

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 86

Tamara Schrammel

**Mentoren –
die Juwelen
im beruflichen
Netzwerk!**

S. 100

Sabrina Cornelius

**Storytelling
als Tool für
Projekterfolg**

S. 18

Claudia Hupprich

**Träume schützen –
Deine Reise zum Erfolg!**

S. 32

Henryk Lüderitz

**Karriereturbo –
Alleinstellungs-
merkmal**

S. 88

**3S DASSAULT
SYSTEMES**

The 3DEXPERIENCE[®] Company

careers.3ds.com

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
STUTTGART

automotive | TopCareer

Die Karrieremesse der Auto- und Mobilitätsbranche

Auf der automotive TopCareer treffen Studierende, Berufseinsteiger, Young Professionals sowie Berufserfahrene auf rund **50 Unternehmen der gesamten Auto- und Mobilitätsbranche**. Zu den Ausstellern zählen vor allem Automobilhersteller und -zulieferer, Automobilhandelsunternehmen und Branchendienstleister.

Das Karriereevent findet in der Eventlocation **WAGENHALLEN Stuttgart** statt. Die Wagenhallen sind mit dem ÖPNV nur eine Station vom Hauptbahnhof Stuttgart entfernt. Zudem gibt es ausreichend Parkplätze direkt an den WAGENHALLEN.

2. Juni 2022

Wagenhallen

Stuttgart



Die Karrieremesse umfasst neben dem Messebetrieb ein vielfältiges Angebot an **Foren und Workshops** für Aussteller und Besucher. Zudem werden auch dieses Jahr wieder kostenfreie Bewerbungsmappenchecks angeboten.

Durch die **TopCareer App** powered by talentfinder.de, die den Messebesuch mit zahlreichen Funktionen wie Matchmaking, Chatfunktion oder einer digitalen Jobwall ergänzt, entsteht für Besucher ein zusätzlicher Mehrwert.

Ready to accelerate?



Get your free ticket now!



Veranstalter sind das Institut für Automobilwirtschaft und die Wirtschafts- und Branchenzeitung Automobilwoche.



www.automotive-topcareer.de



Erlaube Dir große Träume

Liebe Leserinnen und Leser,

wer träumt nicht von einer großen Karriere, dem Traumjob, der einen erfüllt, persönliche Freiräume lässt und der zugleich noch finanziell attraktiv ist?

Um Träume Wirklichkeit werden zu lassen, ist es enorm wichtig, eine positive Einstellung zu haben und auch an diese zu glauben. Erlaube Dir große Träume und verwandel Deine Energie in die Umsetzung, denn nur wer an sich glaubt und seinen Traum verfolgt, kann ihn letztendlich auch verwirklichen.

Diese Ausgabe soll Dir dabei Impulse geben und Mut machen zu träumen, denn gerade in Zeiten wie diesen, ist es wichtig, eine Vision von der eigenen Zukunft zu haben. Lass Dich nicht von Selbstzweifeln stoppen, sondern glaube an Dein Potential und daran, dass Du vieles erreichen kannst, wenn Du es willst und wenn Du etwas dafür unternimmst. Es ist unsere eigene innere Haltung, die uns scheitern oder realisieren lässt, wovon wir träumen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Ihnen Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Ihnen, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie hier Ihre persönlichen Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, der inspirierenden Claudia Hupprich für ihren Impuls im Grußwort sowie unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter, sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleiben Sie bitte gesund, glauben Sie an Ihre Träume, und dass es möglich ist, sie zu erreichen.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal –
**Wissenswertes rund um das Thema
Studium und Berufseinstieg**

campushunter.de



**Informative
Unternehmens-
Portraits**

**Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook**

**Umfangreiche
Mediathek mit
Karrieretipps**

**Wer sucht
wen und
wo?**

Grußwort von

Claudia Hupprich

Unternehmensberaterin
Business Coach
Autorin



Träume schützen

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Schreiben dieses Grußwortes sind mir viele Gedanken durch den Kopf gerast. Nicht nur in Sachen Text, sondern auch in Sachen Kontext. Während die Welt gerade den Atem anhält, schreibe ich über Träume. Darf ich das? Nach einigen Gedankenschleifen und -schlaufen denke ich: definitiv. Denn gerade jetzt sind Träume für uns wichtiger denn je.

Eine Führungskraft fragte mich neulich im Coaching, ob Träume eigentlich wichtig seien oder man ohne sie ja vielleicht wesentlich besser unterwegs sei, da unerfüllte Träume zu Frustrationen führen könnten. Mir fiel, bevor ich antwortete, direkt ein Zitat von Paulo Coelho dazu ein: „Die Möglichkeit, dass Träume wahr werden können, macht das Leben erst interessant.“

Klar, nicht jeder Traum wird wahr. Von manchen Träumen muss man sich im Laufe des Lebens verabschieden. Aber sich deshalb Träume nicht zu gönnen, ist definitiv die falsche Entscheidung.

Denn Träume können eine wunderbare Zugkraft besitzen. Was gibt es Schöneres, als den Moment, in dem wir realisieren, dass ein Traum von uns in Erfüllung geht? Wenn es im Bauch kribbelt und man die Tatsache, dass der Traum Wirklichkeit wird, kaum glauben kann?

Träume können uns übrigens auch schützen. Vor Frust und Ärger, wenn etwas mal gehörig schiefgegangen ist. Wenn man wieder aufsteht, sein sprichwörtliches Krönchen richtet und weiß „jetzt erst recht“. Wenn man weiß, warum man weitermacht. Wenn man sich auf seinen Traum fokussiert, wenn man weiß, was man erreichen möchte. Wenn man das „Warum“ kennt.

Und Träume schützen uns nicht nur, sondern wir sollten umgekehrt auch unsere Träume schützen. Wenn Sie einen Traum haben, dann pflegen Sie diesen.

Viele Träume, die Realität wurden, wurden es nur deshalb, weil Menschen an ihnen festgehalten haben.

In dieser neuen Ausgabe des campushunter-Magazins gibt es wieder jede Menge spannende Impulse zu lesen und viele spannende Unternehmen zu entdecken. Wie sieht denn Ihr persönliches Traum-Praktikum, Ihre Traum-Berufsausbildung, Ihr Traum-Job oder Ihr Traum-Arbeitgeber aus?

Und auf welchen Seiten dieser Ausgabe blitzt dieser Traum hervor? Ich wünsche Ihnen jede Menge Spaß und vor allem viele Aha-Erlebnisse beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzlichst

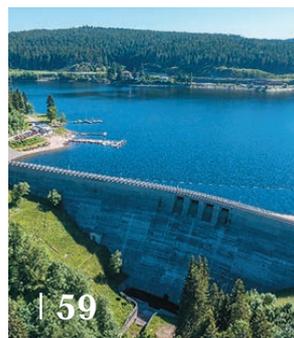
Claudia Hupprich

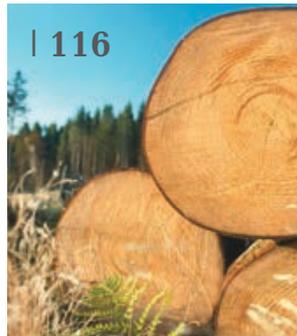


- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Claudia Hupprich
Unternehmensberaterin, Business Coach und Autorin
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | Robert Bosch GmbH**
Gib deiner Karriere Schub.
- 15 | E.Stall Esslingen**
Saisonabschluss mit EVE 20
- 16 | Universität Stuttgart**
Prüfungsangst – und was jetzt?
- 18 | Wissenswertes**
Träume schützen – Deine Reise zum Erfolg!
- 20 | Magna International**
Für eine vielfältige Branche arbeiten
- 23 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Studieren in Zeiten von Corona – Einblicke und Tipps
- 24 | Wissenswertes**
Mehr Pippi Langstrumpf im Kopf
- 26 | Karrieretag**
... mit über 50 Arbeitgebern aus der Region in die dritte Runde
- 27 | wontec GmbH**
Etwas bewegen! Professionell & dynamisch
- 31 | Karrieretipp**
Gestatten, ich bin das neue Zoom-Gesicht
- 32 | Karrieretipp**
Karriereturbo Alleinstellungsmerkmal
- 34 | Wieland**
Potenziale freisetzen
- 37 | Wissenswertes**
Dopamin-Detox
- 38 | Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft**
Frauen und Technik! Eine richtig gute Kombination
- 40 | Wissenswertes**
Sei stark, sei nett, beeil Dich:
Wie innere Antreiber uns im Weg stehen
- 41 | BEURER GmbH**
Kommen Sie mit auf Wachstumskurs!
- 43 | AIESEC e.V. in der Region Stuttgart**
Kultureller Austausch in Zeiten von Abstand
- 44 | Wissenswertes**
Wie schauen Sie über den Tellerrand?
- 46 | Rennteam Uni Stuttgart**
Werde Teil des (Renn)teams!
- 47 | Knorr-Bremse**
Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

- 51** | **ELSA-Deutschland e.V.**
Befristete Studierendenjobs – Rechte und Pflichten
- 52** | **Karrieretipp**
Gender pay gap
- 53** | **Mooser EMC Technik GmbH**
Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit
- 55** | **DHBW Engineering Stuttgart e. V.**
Mit dem eSleek 22 durch Europa!
- 56** | **Karrieretipp**
Introvertiert erfolgreich sein!
- 58** | **Wissenswertes**
Wie Veränderung schnell und leicht gehen kann
- 59** | **Schluchseewerk AG**
Karriere mit Klimaschutz-Garantie!
- 61** | **HFT Stuttgart**
Große Herausforderung im architektonischen Zehnkampf
- 62** | **Universität Stuttgart**
Lücke in der KI-Ausbildung schließen

- 67** | **Karrieretipp**
Alles eine Frage der Perspektive?
- 68** | **campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 70** | **Karrieretipp**
„Selbständigkeit – die Alternative zur Festanstellung“
- 72** | **Rennstall Esslingen**
Ein neues Jahr, ein neues Team, ein neuer Stallardo.
- 73** | **PEC project engineers & consultants GmbH**
Be part of PEC
- 75** | **Karrieretipp**
Im Vorstellungsgespräch überzeugen
- 76** | **Wissenswertes**
Mit Achtsamkeit erfolgreich durch den Bewerbungsmarathon
- 78** | **GreenTeam Uni Stuttgart**
GreenTeam gewinnt Formula Student Germany 2021 und Startschuss für das Projekt E0711-12
- 79** | **SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 83** | **Studentenfutter**
Einfach und schnell gekocht
- 84** | **Hochschule Esslingen**
Pflege in der Krise: So können Lösungen aussehen
- 86** | **Karrieretipp**
Mentoren – die Juwelen im beruflichen Netzwerk!
Ungemein wertvoll gerade beim Berufseinstieg!
- 88** | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Werkstudententalk bei Dassault Systèmes





92 | AIESEC e.V.
Die Nachhaltigkeitsziele und ihre Wichtigkeit

94 | Wissenswertes
Alles aussprechen, ohne Angst vor Streit

96 | BARMER
Vom Hörsaal in die Praxis

99 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. Stuttgart
Lernst Du schon oder liest Du noch?

100 | Karrieretipp
Storytelling als Tool für Projekterfolg

102 | Lufthansa Industry Solutions
„Egal, wofür man sich interessiert, in der IT gibt es immer einen Bereich, der dazu passt.“

105 | DHBW Stuttgart
Studierende der Sozialen Arbeit verbringen Praxisphasen in Namibia

106 | Wissenswertes
Als Studi schon an Rente denken?

108 | Universität Hohenheim
Firmenkontaktmesse Life Science 2022

109 | KRONES AG
Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

113 | MARKET TEAM e.V.
Darum Market Team!

114 | Wissenswertes
Schweigen: die unterschätzte Gesprächsstrategie

116 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland
Wir machen mehr aus Holz

120 | Karrieretipp
Wie wichtig sind Praktikums- und Arbeitszeugnisse im Bewerbungsprozess?

122 | SCHOTT AG
Teamkultur, die mehr bewegt.

125 | Karrieretipp
Dein Erfolg bei einem digitalen Karriere-Event

126 | Hochschule Reutlingen
Konstruieren als Lernchance für Kinder?

129 | women's career corner
Machiavelli für Frauen

130 | TDK Electronics Group/TDK Europe
Attracting tomorrow

U4 | THOST Projektmanagement GmbH
Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

28. Regionalausgabe

Stuttgart

ISSN 2196-9434

Sommersemester 2022

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © pict rider/Adobe Stock

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

| | BARMER | beurer | DASSAULT SYSTEMES The BENCHMARK Company | EGGER MEHR AUS HOLZ | KNORR-BREMSE | KRONES | Lufthansa Industry Solutions |
|---|---------------|---------------|---|-------------------------------|---------------------|---------------|--|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften: | | | | | | | |
| Anlagenbau/Anlagentechnik: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Antriebstechnik: | | | ✓ | | ✓ | ✓ | |
| Architektur: | | | ✓ | | | | |
| Automatisierungstechnik: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik: | | | ✓ | | ✓ | | ✓ |
| Banking/Finance/Controlling: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Bauingenieurwesen: | | | ✓ | | | | |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences: | ✓ | | ✓ | | | ✓ | |
| BWL Betriebswirtschaftslehre: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Chemie/Technische Chemie: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Elektrotechnik: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Energietechnik: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Erneuerbare Energien: | | | ✓ | ✓ | | | |
| Facility Management: | | | ✓ | | ✓ | | |
| Feinwerktechnik: | | | | | | | |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen: | ✓ | | | | | | |
| Geistes- und Sozialwissenschaften: | ✓ | | | ✓ | | | |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Ingenieurwesen: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik: | | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Kommunikationswissenschaften: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Kunststofftechnik: | | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Lebensmitteltechnologie: | | | | | | ✓ | |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau: | | | ✓ | ✓ | | | |
| Marketing/Vertrieb: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Maschinenbau: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik: | | | ✓ | ✓ | | | ✓ |
| Mechatronik: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Medizin/Pharma: | ✓ | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik: | | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Optische Technologien: | | | | | | ✓ | |
| Physik: | | | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Psychologie: | | | ✓ | ✓ | | | |
| Rechtswissenschaften/Jura: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Schiffstechnik/Meerestechnik: | | | ✓ | | | | |
| Technische Redaktion/Dokumentation: | | ✓ | | | | ✓ | |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung: | | | | ✓ | | | |
| Verfahrens- und Umwelttechnik: | | | | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften: | | | | ✓ | ✓ | | |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften: | | | | ✓ | ✓ | | |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften: | | | | ✓ | | | |
| Wirtschaftsingenieurwesen: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wirtschaftswissenschaften: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Praktikantenstellen: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Abschlussarbeiten: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Werkstudenten: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Duales Studium: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Trainee-Programm: | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Direkteinstieg: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Promotion: | | | | | | | |
| siehe Seite | 96 | 41 | 88 | 116 | 47 | 109 | 102 |

| |  |  |  |  |  |
|---|---|--|---|---|---|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften: | | | | | |
| Anlagenbau/Anlagentechnik: | ✓ | | | ✓ | ✓ |
| Antriebstechnik: | ✓ | | ✓ | ✓ | |
| Architektur: | | | | | ✓ |
| Automatisierungstechnik: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Banking/Finance/Controlling: | ✓ | | | | ✓ |
| Bauingenieurwesen: | | | | | ✓ |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences: | | | | | |
| BWL Betriebswirtschaftslehre: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Chemie/Technische Chemie: | | | ✓ | ✓ | |
| Elektrotechnik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Energietechnik: | | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Erneuerbare Energien: | | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Facility Management: | | | | | |
| Feinwerktechnik: | | | | ✓ | |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik: | ✓ | | ✓ | ✓ | |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen: | | | | | |
| Geistes- und Sozialwissenschaften: | | | | | |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik: | ✓ | | ✓ | ✓ | |
| Ingenieurwesen: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik: | | ✓ | | ✓ | |
| Kommunikationswissenschaften: | | | | | |
| Kunststofftechnik: | ✓ | | | ✓ | |
| Lebensmitteltechnologie: | | | | | |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen: | ✓ | | ✓ | | |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau: | | | | ✓ | |
| Marketing/Vertrieb: | ✓ | | | | |
| Maschinenbau: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik: | ✓ | | | ✓ | |
| Mechatronik: | ✓ | | | ✓ | |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk: | | | | | |
| Medizin/Pharma: | | | | | |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik: | | ✓ | | ✓ | |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik: | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Optische Technologien: | | | | ✓ | |
| Physik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: | ✓ | | ✓ | ✓ | |
| Psychologie: | | | | | |
| Rechtswissenschaften/Jura: | ✓ | | | | |
| Schiffstechnik/Meerestechnik: | | | | | |
| Technische Redaktion/Dokumentation: | | | ✓ | | |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung: | | | | | ✓ |
| Verfahrens- und Umwelttechnik: | | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften: | | | ✓ | | |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften: | | | | | |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften: | ✓ | | | ✓ | |
| Wirtschaftsingenieurwesen: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wirtschaftswissenschaften: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Praktikantenstellen: | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Abschlussarbeiten: | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Werkstudenten: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Duales Studium: | ✓ | | | ✓ | ✓ |
| Trainee-Programm: | ✓ | | | ✓ | |
| Direkteinstieg: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Promotion: | | | | ✓ | |
| siehe Seite | 20 | 53 | 73 | 12 | 59 |

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

| | SCHOTT glass made of ideas | SKF | TDK | THOST. PROJEKTMANAGEMENT | wieland | wontec |
|---|--------------------------------------|------------|------------|------------------------------------|----------------|---------------|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften: | | | | | | |
| Anlagenbau/Anlagentechnik: | | | | ✓ | ✓ | |
| Antriebstechnik: | | ✓ | | | ✓ | |
| Architektur: | | | | ✓ | | |
| Automatisierungstechnik: | ✓ | | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik: | | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Banking/Finance/Controlling: | ✓ | | ✓ | | ✓ | |
| Bauingenieurwesen: | ✓ | | | ✓ | | |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences: | | | | | | |
| BWL Betriebswirtschaftslehre: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Chemie/Technische Chemie: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Elektrotechnik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Energietechnik: | ✓ | | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Erneuerbare Energien: | | ✓ | | ✓ | | ✓ |
| Facility Management: | ✓ | | | | | |
| Feinwerktechnik: | ✓ | | | | | |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen: | | | | | | |
| Geistes- und Sozialwissenschaften: | | | | | | ✓ |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Ingenieurwesen: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik: | | | | | | ✓ |
| Kommunikationswissenschaften: | | | | | ✓ | ✓ |
| Kunststofftechnik: | ✓ | | | | | |
| Lebensmitteltechnologie: | | | | | | |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau: | | ✓ | | | | ✓ |
| Marketing/Vertrieb: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Maschinenbau: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik: | | | | | | |
| Mechatronik: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk: | | | | | ✓ | ✓ |
| Medizin/Pharma: | | | | | | |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik: | ✓ | | ✓ | | | ✓ |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik: | ✓ | | ✓ | | | ✓ |
| Optische Technologien: | | | | | | |
| Physik: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Psychologie: | | | ✓ | | | ✓ |
| Rechtswissenschaften/Jura: | | | | ✓ | ✓ | |
| Schiffstechnik/Meerestechnik: | | | | | | |
| Technische Redaktion/Dokumentation: | | | | | | ✓ |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung: | | | | | | |
| Verfahrens- und Umwelttechnik: | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften: | | | | ✓ | | ✓ |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften: | | | | | | |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Wirtschaftsingenieurwesen: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Wirtschaftswissenschaften: | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| Praktikantenstellen: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Abschlussarbeiten: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Werkstudenten: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Duales Studium: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Trainee-Programm: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Direkteinstieg: | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Promotion: | | ✓ | ✓ | | | |
| siehe Seite | 122 | 79 | 130 | U4 | 34 | 27 |

Ausgabe Stuttgart

Fokusfirmen

Innerhalb eines sehr dynamischen und innovativen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur.



S. 102

THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

Magazin-Rückseite

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen und Fairness gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition. Fairness im Arbeitsalltag ist heute nicht nur mit fairer Bewertung und fairen Arbeitsbedingungen verbunden, sondern auch mit Chancengleichheit und Diversität. Einige konkrete Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit setzen wir bereits um – so sind flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice, Unterstützung bei den Kinderbetreuungskosten oder Führen in Teilzeit bereits seit langem selbstverständliche Bausteine, um den unterschiedlichen Belangen und Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation. SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

SKF®

S. 79



S. 53

In einem Team von über 50 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digital-elektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.



S. 47

Gib deiner Karriere Schub.

Christoph van Booven ist 39 Jahre alt und arbeitet seit 2009 bei Bosch in der Elektrifizierung als Hardware-Architekt. Als langjähriger Mitarbeiter gestaltet er die Herausforderungen der elektrischen Mobilität von morgen.



BOSCH
Technik fürs Leben

Was ist dein Tätigkeitsfeld?

Ich arbeite als Hardwareentwickler im Bereich der Leistungselektronik für Produkte des Energie-Managements von Elektrofahrzeugen. Darunter verstehen wir den Gleichspannungswandler und die im Fahrzeug verbaute Komponente zum Laden der Traktionsbatterie.

Warum hast du dich für die Robert Bosch GmbH entschieden?

Bosch hatte eine sehr interessante Stelle im Bereich Elektromobilität. Gefallen hat mir, dass Bosch ein großes Unternehmen mit vielen Möglichkeiten ist und sehr vorausschauend in die Forschungs- und Vorrausentwicklung von innovativen Technologiefeldern wie Siliciumcarbid investiert. Das hat mich stark beeindruckt und motiviert, diesen Schritt zu gehen.

Was findest du an deinem Arbeitsumfeld noch richtig interessant?

Das Umfeld Elektromobilität ist ein dynamischer und schnell wachsender Markt mit vielen interessanten Kunden. Bei Bosch sind wir als ein internationales Team aufgestellt und arbeiten mit Kollegen in der ganzen Welt zusammen. Ganz besonders ist, dass wir in Deutschland neue Produkte mit einem eng vernetzten Team von Experten der System-, Hardware-, Software-, Mechanik-, Test- und Data-Engineering-Domäne entwickeln. Damit sind wir komplett für die Entstehung von Pilotanwendungen verantwortlich.

Was hat dich besonders überrascht, als du bei Bosch begonnen hast?

Die Komplexität, ein Produkt von den Anforderungen des Kundens bis zur Serienreife zu entwickeln. Es gibt viele unterschiedliche Aspekte, die berücksichtigt werden müssen, um eine Komponente in Großserie zu fertigen. Wenn zum Beispiel ein neues Schaltungskonzept entsteht, muss es sowohl mechanische Anforderungen abdecken, während der Fertigung prüfbar sein, aber auch auf den Anlagen im Produktionswerk herstellbar sein. Dieses tief verzahnte Arbeiten über verschiedene Domänen hinweg, hat mich sehr beeindruckt.

Da die Hardware-Entwicklung die Basis unserer Produkte darstellt, habe ich bei meiner Entwicklungstätigkeit viele Schnittstellen in andere Domänen. Die Verzahnung mit den



Kollegen beginnt bei der Anforderungsabstimmung mit unserem Kunden und zieht sich bis in die Software zur Ansteuerung der Leistungselektronik. Weiterhin ist es auch wichtig, frühzeitig das Fertigungswerk einzubinden, um zu prüfen, ob das Produkt wie geplant hergestellt und getestet werden kann. Genau das macht die Hardwareentwicklung für mich so spannend.

Was gefällt dir an einem E-Auto am besten?

Die Beschleunigung aus dem Stillstand. Aber auch das geräuscharme Fahren empfinde ich als sehr angenehm.

Was sind deine Tipps für junge Bewerber oder Studenten?

Wir sind ein stark wachsender Bereich und suchen aktiv nach neuen Kollegen mit Kompetenzen im Bereich der Leistungselektronik mit Fokus auf Hardware-, Software-, Mechanik-, und Systementwicklung. Versucht eure Stärken und Erfahrungen zu unterstreichen, die ihr bisher sammeln konntet, und gebt uns einen Einblick in das, was euch motiviert. ■

Let's get electrified!

» Bosch treibt die Elektrifizierung des Antriebsstrangs im Fahrzeug im Geschäftsbereich Powertrain Solutions weiter voran. Im Bereich Energie-Ma-

nagement entstehen innovative Lösungen rund um die Wandlung von Energie in Elektrofahrzeugen. Mit dem Charger-Converter entwickelt Bosch eine Kom-

ponente der Leistungselektronik für Hochvolt-Anwendungen im Automotive-Markt.

Durch einen hohen Integrationsgrad werden die beiden Stand-Alone-Produkte „On-Board-Charger“ und „Hochvolt-DC/DC-Wandler“ zu einem effizienten Gerät mit optimalem Bauraum kombiniert. Mit dem stetigen Wandel in der E-Mobility ergeben sich für die Fachexperten stetig neue und spannende Herausforderungen in der Entwicklung.

Möchtest auch du Teil dieser aufregenden Zeitenwende werden? Lass dich inspirieren! ■



www.bosch-career.de
Work #LikeABosch



BOSCH
Technik fürs Leben

Willkommen in einer Welt, in der aus eMobility Alltags-Mobilität wird.

www.bosch-career.de

Willkommen bei Bosch. Hier bewegen Sie Großes. Erforschen und entwickeln Sie mit uns Systemlösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, neuartige Antriebe für E-Bikes und E-Scooter sowie die Software für effiziente Ladekonzepte. Gestalten Sie mit uns die **Zukunft der Mobilität**. Bewerben Sie sich jetzt: Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite unter dem Suchbegriff „Faszination eMobility“. Werden Sie Teil des globalen Bosch-Teams. Machen Sie einen Fortschritt in die Zukunft.

Work #LikeABosch



BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf.) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
 - Studiengang: Wirtschaftsinformatik
 - Studiengang: Informatik - Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
 - Studiengang: Mechatronik
 - Studiengang: Maschinenbau
 - Studiengang: Informatik - IT-Automotive
 - Studiengang: Elektrotechnik
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
 - Studiengang: Industrie
 - Studiengang: International Business

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 400.000

Jahresumsatz

Rund 78 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Um Technik fürs Leben jeden Tag neu zu gestalten, brauchen wir Menschen, die offen und neugierig sind. Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsstilen. Erst diese Vielfalt macht uns innovativ und stark. Daher fördern wir unsere Beschäftigten genauso wie den Austausch verschiedener Kulturen und Generationen.

Bosch gestaltet die digitale Transformation. Länder-, fach- und abteilungsübergreifende Projekte sind deshalb für uns so selbstverständlich wie Englisch als unsere internationale Geschäftssprache. Denn die digitale Welt ist global. Das erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und neue Formen der Zusammenarbeit. Um dabei auch persönlich agil zu bleiben, unterstützen wir dich, zum Beispiel mit 100 Arbeitszeitmodellen für eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.

Wolltest du schon immer Trends entwickeln, statt sie nur zu leben? Gemeinsam setzen wir mit dir Ideen in die Tat um und verbessern so jeden Tag die Welt von morgen. Dabei geben wir Talenten die Chance, ihr Können und Wissen in begeisternde Produkte zu verwandeln.

Werde auch du Teil dieser Ideenfabrik und hinterlasse deinen Fingerabdruck! – Let's be remarkable!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement

Saisonabschluss mit EVE 20



» Nach einem Jahr ohne Events konnte EVE 20, das dritte Allradfahrzeug, welches am Campus Göppingen entwickelt und gefertigt wurde, der Öffentlichkeit auf Events in Europa präsentiert werden.

Nachdem das neue Fahrzeug auf dem Rollout vorgestellt wurde und erste Testkilometer sammeln konnte, ging es schon auf das erste Event nach Tschechien. In FS Czech konnten wir souverän das Scrutineering überstehen. Mit der Freude, sich endlich wieder mit anderen Teams zu messen und noch Zeit vor der ersten Disziplin zu haben, sind wir auf das Testgelände gegangen, um unsere Fahrer noch einmal richtig einzuschießen. Jedoch ist uns bei diesem Test ein Teil der Felgenhalterung gebrochen. Mit diesem Schaden konnten wir leider nicht mehr weiter fahren und das Event war für uns vorbei. Nichtsdestotrotz haben wir uns aufgerafft und uns weiter für das nächste Event FS East vorbereitet. Dieses findet dieses Jahr zum ersten Mal auf der Formel-1- Strecke, dem Hungaroring in Budapest, statt.

In Ungarn gab es Statics vor Ort, nicht wie bei FS Czech online vor dem Event. Bei dem Businessplan konnten wir mit unserem Konzept überzeugen, mehr Forschungsprojekte in die Wirtschaft zu bringen. Beim Engineering Design konnte ebenfalls das Fahrzeugkonzept überzeugen, vor allem die Lap-Time-Simulation, die als Entscheidungsgrundlage für die Designentscheidungen stand. Auf der Strecke war EVE 20 nicht so erfolgreich. Das Fahrzeug hatte mit Leistungsproblemen zu kämpfen. Im Endurance der Königsdisziplin der Formula Student, sah es gut aus, bis es zu einem Kontakt mit der Streckenbegrenzung kam und Teile der Aerodynamik abgefallen sind. Das war leider das Ende für uns bei FS East.

Nach zwei Events mit gemischten Ergebnissen wollten wir noch mal richtig angreifen, auf dem letzten Event in Kroatien. In FS Alpe Adria konnten wir die Probleme der vorigen Events ausgleichen und alle dynamischen Disziplinen fahren. Vor allem das Endurance war ein Erfolg, da konnte EVE 20 das Rennen beenden. Dies war



zum letzten Mal in 2016 gelungen. Zudem waren die Statics auch erfolgreich, besonders das Engineering Design mit dem Einzug in das Finale, bei dem man den vierten Platz belegen konnte.

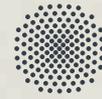
Wir möchten uns bei allen unseren Sponsoren, Partnern und Freunden für die Unterstützung und Treue in den letzten zwei Jahren bedanken und blicken schon mit großer Vorfreude auf die nächste Saison.

Bist du Studierender an der Hochschule Esslingen und hast Lust, einen elektrisch angetriebenen Rennbolide zu konstruieren und zu fertigen? Dann komm bei uns vorbei, wir sind stets auf der Suche nach neuen motivierten Teammitgliedern aus allen Studiengängen! Neben den technischen Aufgaben, gibt es auch organisatorische Aufgaben. Auch während der Saison ist es absolut kein Problem einzusteigen!

Melde dich einfach bei uns per E-Mail an: teamleitung@estall-esslingen.de ■

Weitere Informationen

estallesslingen.de
[instagram.com/e.stall_esslingen](https://www.instagram.com/e.stall_esslingen)
[facebook.com/E.StallEsslingen](https://www.facebook.com/E.StallEsslingen)



Prüfungsangst – und was jetzt?

Beim Gedanken an die nächste Prüfung bekommst Du ganz nasse Hände und die Luft bleibt kurz weg? Ängste basieren auf Frustration oder schlechten Erfahrungen und können überwunden werden. Die Lernberatung der Uni Stuttgart weiß, wie es geht!

BAAAMMM wird einem auf einmal bewusst, dass es schon Mitte Januar ist und die Prüfungen vor der Tür stehen. Mit einem Blick auf den riesigen Berg von Vorlesungsstoff bekommt man ganz nasse Hände, beginnt zu schwitzen und die Luft bleibt kurz weg. Wie soll das in so kurzer Zeit möglich sein? Und letztes Mal lief es doch schon so mies ...

Prüfungen sind ein fester Bestandteil des Studiums und man sollte denken, dass sie irgendwann zum Alltag eines jeden Studierenden werden. Aber nein, sie sind und bleiben für die meisten von uns eine Stresssituation, sowohl in der Vorbereitung als auch im Prüfungssaal. Wer kennt es nicht? Man hat mal wieder viel zu spät angefangen, man kommt einfach nicht voran oder man bekommt in der Prüfung Panik und alle Vorbereitung war umsonst. Da entsteht schnell mal Stress und man steckt bis über beide Ohren im endlosen Strudel der Prüfungsangst. Und wie kommt man da jetzt wieder raus?

Reiner Laue und Ina Skalbergs von der Lernberatung der Uni Stuttgart beschäftigen sich genau damit und haben neben einem offenen Ohr für die Probleme und die Ratlosigkeit von uns Studierenden den ein oder anderen guten Tipp, wie man aus diesem Strudel wieder herauskommt oder gar nicht erst hineinfällt.

„Lernen optimieren, Prüfungen souverän meistern“

... Das sind die ersten Worte auf der Website der Lernberatung und sie spre-

chen mich direkt an. Ich lese weiter und stoße auf: „Von A wie „Aufschieberitis“ bis Z wie Zweifel und Zittern vor Prüfungen. Manchmal gibt es Hürden auf dem Weg zu gutem und erfolgreichem Studieren. Wenn Sie stressärmer studieren oder Ihr Lernen optimieren wollen, können Sie das Angebot der Lernberatung wahrnehmen.“ Lernen aufschieben (ganz nach dem Motto: „Ok, morgen fang ich aber WIRKLICH an!“), und dann kurz vor der Prüfung Panik bekommen, das kommt mir doch irgendwie bekannt vor.

Deshalb habe ich mich mit den beiden Verantwortlichen der Lernberatung zusammengesetzt und die ein oder andere Frage gestellt. Mein erster Tipp an Dich heute: Leg Deinen Ordner mit Prüfungsunterlagen für einen Moment zur Seite und lies Dir das Interview durch – ziemlich sicher kannst Du die Prüfungsvorbereitung danach etwas stressärmer und organisierter angehen.

Lernberatung – Was ist das überhaupt?

Die Lernberatung von Reiner Laue und Ina Skalbergs ist ein Angebot der Zentralen Studienberatung der Uni Stuttgart. Neben einem Lerntipp-Newsletter gibt es die Möglichkeit, an Gruppen- und Einzelberatungen oder Workshops teilzunehmen. „Im Mittelpunkt stehen Methoden für effizientes und stressarmes Lernen und Pläne zur Umsetzung.“ Die Tür steht allen Studierenden offen. Wichtig ist, dass es nicht nur darum geht, mit Prüfungsangst richtig umzugehen, sondern auch zu lernen, wie man sich richtig



auf die nächste Prüfung vorbereitet, so dass es erst gar nicht zu Panik und Stress kommen muss.

You had one job!

Während unseres Gesprächs macht Herr Laue mir bewusst, dass das Lernen im Grunde der Beruf von uns Studierenden ist. Problem: Niemand von uns hat eine zweijährige Ausbildung absolviert, wie man das eigentlich anstellen soll. Wir werden ins kalte Wasser geworfen und sollen es irgendwie schaffen, oben zu schwimmen und nicht unterzugehen.

Es ist also völlig normal, wenn man nicht so richtig weiß, wie man die Prüfungsvorbereitung angehen soll. Lernen in der Schule hat nun mal leider nicht mehr viel mit dem Lernen an der Universität gemeinsam. Es ist also keine Schande, den Rettungsring der Lernberatung anzunehmen und sich einen guten Tipp abzuholen, wie man ohne Panik über Wasser bleibt und seine Prüfungen gut meistern wird.

Woher kommt die Angst vor Prüfungen?

Ganz wichtig ist hier, dass Ängste erworben werden, verdeutlicht Reiner Laue. Ängste stecken also nicht tief in uns und begleiten uns schon immer auf Schritt und Tritt. Sie sind kein fester Teil von uns! Vielleicht lief die letzte Prüfung schlecht? Vielleicht war die Prüfungsphase im letzten Semester super stressig und der Lernstoff wurde einfach nicht weniger?

Ängste haben also immer einen Grund, basieren auf Frustration oder schlechten Erfahrungen, und damit können sie auch überwunden werden. Wir müssen „nur“ herausfinden, wie man richtig mit ihnen umgeht, und hier greift uns die Lernberatung unter die Arme. Gemeinsam werden die Gründe für unsere Angst gesucht und es werden Lösungsstrategien gefunden, so dass die nächste Prüfungsphase besser laufen wird.

Was kann ich also konkret gegen meine Prüfungsangst tun?

Punkt eins (das ist klar): Ich muss herausfinden, woher meine Angst kommt, und dann kann ich sie auch bekämpfen. Wer weiß, vielleicht bin ich einfach nur frustriert oder gestresst.

Punkt zwei: Das A und O ist eine gute Vorbereitung! Stress in der Prüfungsphase ist ziemlich sicher normal, allerdings sollte dieser nicht die Überhand gewinnen. Wenn man völlig übermüdet und fertig mit den Nerven in den Prüfungsraum kommt, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Prüfung nichts wird. Bin ich aber entspannt und positiv gestimmt, dann wird es auch klappen.

Punkt drei: Rechtzeitig mit dem Lernen anfangen. Ich weiß, es klingt utopisch, von Woche eins des Semesters an den Stoff zu wiederholen und dranzubleiben. Aber so kann der furchteinflößende Prüfungsberg gar nicht erst entstehen. Vielleicht sollte das einfach mit auf die Liste der guten Vorsätze für dieses Jahr. Im nächsten Semester bleibe ich von Anfang an dran, den Stoff zu wiederholen und nachzubereiten – im Optimalfall bin ich dann vor der Prüfungsphase schon recht fit und muss den Stoff nur noch vertiefen! Klingt sinnvoll, oder?

Der Lernberater Laue hat hierfür einen – meiner Meinung nach – wirklich guten Vergleich gefunden: Stell Dir vor, Du willst im Juli einen Marathon laufen. Da beginnt man auch nicht erst zwei Wochen vor dem Lauf mit dem Training – genauso verhält es sich mit einer Prüfung!

Punkt vier: Was tun, wenn ich trotz alledem doch mit einem Blackout in der Prü-

fung sitzen sollte? Tief durchatmen! Jeder bleibt mal hängen und weiß nicht weiter. Das ist völlig normal und überhaupt nicht schlimm. Hierfür hat die Lernberatung einen wichtigen Tipp: Überlege Dir schon VOR der Prüfung, was Du in so einer Situation machen kannst. Lege Dir Deine persönliche Strategie zu und teste, ob sie für Dich funktioniert. Im Grunde ähnelt das Schreiben einer Prüfung einem Kuchenrezept: Du musst den Kuchen vielleicht zwei- oder dreimal ausprobieren, aber am Ende weißt Du, wie Du Schritt für Schritt vorgehen musst und der Kuchen gelingt. Es ist also zum Beispiel sinnvoll, die Prüfungssituation zu Hause zu simulieren, sich selbst mögliche Klausurfragen zu stellen und diese in „echter“ Prüfungszeit zu beantworten und so weiter.

Gar nicht so kompliziert

Das alles klingt nach ganz schön viel. Ich fasse die wichtigsten Punkte also noch einmal kurz zusammen:

- Rechtzeitig Lernen anfangen erspart unglaublich viel Stress!
- Ruhig bleiben, wenn Du gut vorbereitet bist, dann klappt es auch ziemlich sicher!
- Lege Dir eine Strategie zurecht, wie Du vorgehst, wenn Du in der Prüfung nicht weiterkommen solltest, und übe diese!

Eigentlich gar nicht so kompliziert, oder? Wenn Du noch mehr gute Tipps zur richtigen Vorbereitung oder zum Verhalten in der Prüfungssituation suchst, dann melde Dich gerne bei der Lernberatung unter lernberatung@uni-stuttgart.de. Du kannst eine Einzelberatung buchen und genau Deine Fragen im Detail besprechen. Ausführliche Tipps zum Nachlesen gibt es zudem im Archiv des Lerntipp-Newsletters auf ILIAS.

In diesem Sinne wünsche ich Dir eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung und drücke Dir die Daumen für die anstehenden Prüfungen. ■

Text: Vanessa Meier

Träume schützen – Deine Reise zum Erfolg!

» Stell Dir vor, dass Du ganz überraschend jede Menge Geld geerbt hast von einem entfernten Verwandten, von dessen Existenz Du bisher noch nichts gewusst hast. Die Erbschaft ist jedoch an eine Bedingung geknüpft: Du musst weiterhin berufstätig bleiben, auch wenn Du Dich mit dieser Summe Geld theoretisch auf die faule Haut legen könntest. Es ist egal, welchen Beruf Du ausübst, ob Du festangestellt oder selbstständig bist, ob Du im In- oder Ausland weilst. Du kannst das Geld in eine Berufsausbildung investieren oder es als finanzielles Polster unter der Matratze verstecken. Hauptsache, Du bist beruflich tätig. An einem Strand faul in der Sonne zu liegen, ist also nicht erlaubt, dort ein Hotel oder eine Tauchschule zu eröffnen aber natürlich sehr wohl. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und selbstverständlich kannst Du auch verschiedene Szenarien entwickeln. Hauptsache, Dir gefallen diese Szenarien und Du findest Dich in ihnen wieder.

Wie würde in dem jeweiligen Szenario Dein Leben aussehen, was hätte sich im Vergleich zu Deiner aktuellen Situation verändert, was wäre dadurch möglich?

Nachdem Du einen guten Eindruck über die veränderte Situation gewonnen hast, ändere die Spielregeln: Die Erbschaft fällt aus. Was heißt das für Deine Ideen? Fallen diese jetzt alle ins Wasser oder gibt es auch Bereiche, in denen die finanzielle Rückendeckung gar nicht so im vollen Umfang notwendig ist?

In Coaching-Sessions biete ich dieses Gedankenspiel gerne an, um Wünsche und Träume an die Oberfläche zu holen. Denn wer sich über seine Träume bewusst wird, steigert die Wahrscheinlichkeit, dass diese in der Zukunft Realität werden. Deshalb hier heute ein paar Tipps, wie Du es schaffst, dass Deine Träume Wirklichkeit werden.

Erlaube Dir zu träumen

Sich Träume zu erlauben ist manchmal gar nicht so einfach, gerade in unserer oftmals hektischen Zeit. In der Hektik des Alltags gehen Träume leicht unter oder werden als weniger wichtig eingestuft. Dabei können die eigenen Träume eine ungeheuer motivierende Kraft darstellen. Ganz besonders hilfreich ist es, sich den jeweiligen Traum immer wieder zu visualisieren, sich vorzustellen, wie es wäre, wenn der Traum schon in Erfüllung gegangen wäre. Was wäre neu, was ganz anders, wenn sich Dein Traum schon erfüllt hätte? Dieses wiederholte Visualisieren kann zu einem regelrechten Raketenantrieb bei der Verwirklichung eines Traums werden.



Sei mutig

Denke, wenn es um einen Traum geht, lieber etwas größer, als zu klein. Im Englischen gibt es dafür eine wunderbare Formulierung: „Big hairy audacious goals.“ Das könnte man mit großen Monsterzielen übersetzen. Vielleicht werden Dir Deine Mitmenschen erzählen, dass Dein Traum viel zu groß ist, dass das so nie funktionieren wird, dass es verrückt ist, dieses oder jenes erreichen zu wollen. Und vielleicht haben sie am Ende sogar Recht und Du erreichst nur einen Teil Deines Traums. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass meist viel mehr erreicht wird, wenn von einem großen Traum nur ein Teil gelingt, als wenn man stattdessen den Traum von Anfang an wie einen Bonsai beschneidet und klein hält. Denke immer daran, dass die Geschichte voller Beispiele ist von Menschen, die ihre Träume realisiert haben, obwohl das Umfeld dies nicht für möglich gehalten hat. Sie haben es letztendlich geschafft, weil sie an sich und ihren Traum geglaubt haben. Glaube nicht nur an Deinen Traum, sondern sei bereit, ab und an ein Risiko einzugehen für Deinen Traum. Und teste regelmäßig die Welt außerhalb Deiner persönlichen Komfortzone aus. Denn dort gibt es jede Menge zu entdecken, was Dir bei der Realisierung Deines Traums helfen kann.

Habe Geduld

Der Weg zum Ziel ist fast nie eine Gerade, sondern meist viel kurviger als es vom Start aus erscheint. Rechne mit Krisen, kleinen wie auch großen. Sei Dir bewusst, dass es unterwegs durchaus Hindernisse geben kann, die es zu nehmen gilt, und gehe diese dann an. Eventuell benötigt es auch den einen oder anderen Umweg auf dem Weg zum Ziel. Sei deshalb geduldig und bewege Dich Schrittchen für Schrittchen in Richtung Deines Traums.

Schütze Deine Träume

Es gibt Menschen, die scheinen es als eine Art Berufung anzusehen, andere von der Verwirklichung ihrer Träume abzuhalten. Von diesen hört man dann zum Beispiel Sätze wie: „Das schaffst Du nie!“, „Das ist total unrealistisch!“ oder „Mach Dich doch nicht lächerlich!“ In meinem Buch „Success Journey: Die Erfolgsreise zu Ihren Zielen“ bezeichne ich diese Menschen als Zielpiraten. Denn es sind Zeitgenossen, die Deine Ziele und Deine Umsetzungskraft zu kapern versuchen. Die Motive sind dabei vielschichtig und reichen von „gut gemeint“ über mangelnde Phantasie bis hin zur Boshaftigkeit. Solltest Du einen solchen Zielpiraten in Deinem Freundeskreis haben, musst Du jetzt natürlich nicht die Freundschaft zu ihm abbrechen. Aber Du solltest Dir für Eure Treffen andere Themen als Deine Träume aussuchen: Literatur, Fußball oder das Wetter. So, wie es für Euch passt. Umgebe Dich statt mit Zielpiraten lieber mit Zielunterstützern, also Menschen, die es gut mit Dir meinen. Menschen, die vielleicht sogar Deinen Traum teilen, Deinem Traum wertschätzend gegenüberstehen oder diesen Traum selbst schon realisiert haben.

Mache die Leinen los

Manche Menschen hegen und pflegen einen Traum und hoffen, dass er irgendwann einmal von selbst in Erfüllung geht. Das ist ein bisschen so, als wenn man sich in ein kleines, altes Ruderboot ohne Paddel setzt und dann hofft, dass der Wind oder eine günstige Strömung einen zu seinem Traumstrand trägt. Prinzipiell machbar, aber dann doch eher sehr unwahrscheinlich, dass das klappt. Wenn Du möchtest, dass aus Deinem Traum Realität wird, musst Du stattdessen loslegen. Dir – um bei der Metapher des Boots zu bleiben – ein Paddel schnitzen, die Leinen losmachen und die Segel richtig im Wind setzen.

Loslassen als Option

Und wenn Du Dich jetzt fragst, ob Du an Deinem Traum immer und überall festhalten solltest: Nein, natürlich nicht. Menschen und Umstände ändern sich und mit ihnen durchaus der eine oder andere Traum. Frage Dich deshalb durchaus immer wieder kritisch, ob Dein Traum wirklich noch Dein Traum ist, und wenn nicht, dann gebe Deinen Traum ruhig auf und lass ihn ziehen. Denn wer loslässt, hat die Hände frei für Neues.

Wenn Du mehr wissen möchtest, wie Du Deine Träume in der Zukunft Realität werden lassen kannst, dann höre doch mal in meinen Podcast „Success Journey – Der Erfolgspodcast“ hinein. Dort erhältst Du jede Menge Praxistipps, wie aus Deiner persönlichen Reise zu Deinen Zielen eine echte Success Journey werden kann. ■



Claudia Hupprich ist Master Coach, Managementberaterin, Dozentin für Wirtschaftspsychologie und Buchautorin.

Mehr Tipps, wie Du aus Deinem Traum ein Ziel machst und dieses dann auch erreichst, findest Du in ihrem Buch „Success Journey – Die Erfolgsreise zu Ihren Zielen.“



Für eine vielfältige Branche arbeiten



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 343 Produktionsstätten und 91 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Unsere mehr als 154.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenten- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperationsprogrammen mit Hochschulen über duale Hochschul- und Traineeprogramme, Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die



Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■





Stell dir vor!

Mit uns gestaltest du
Mobilitätslösungen der Zukunft.

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt. Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Schaffen wir gemeinsam eine bessere Zukunft.

Forward. For all.

magnacareers.com



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

343 Produktionsstätten, 91 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit, mehr als 154.000
Deutschlandweit: mehr als 13.450

Jahresumsatz

In 2021: 36,2 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

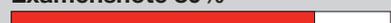
Warum bei Magna bewerben?

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

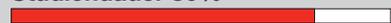
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

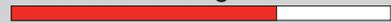
Examensnote 80%



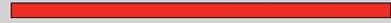
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



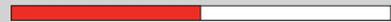
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



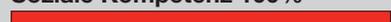
Masterabschluss 50%



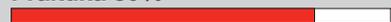
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Studieren in Zeiten von Corona – Einblicke und Tipps



» Für viele Studierende ist die Zeit an der Universität oder Hochschule einer der ereignisreichsten und spannendsten Abschnitte ihres Lebens – nicht zuletzt, weil man gerade hier sich selbst und andere neu kennenlernt. Nach nun mittlerweile vier Corona-Semestern dürfte jedem klar sein, dass die Studienzeit einen ganz anderen Alltag und Beigeschmack bekommen hat, als es sonst der Fall war. Doch das ist kein Grund, jetzt den Kopf hängen zu lassen, denn trotz allem kann man auch diese Zeit super für andere sinnvolle Sachen einsetzen, ob sie nun studienbezogen sind oder nicht.

Viele Studierende nutzen die derzeitige Situation, um ihre bisherigen Erfahrungslücken mit Praktika oder kleineren Jobs aufzufüllen. Damit erhalten sie neben den Lehrangeboten der Universität wertvolle Einblicke und Tipps aus der Unternehmenspraxis. Auch ein Ehrenamt oder ähnliches Engagement kann optimal genutzt werden, um aus seinem (Online-)Alltag herauszukommen und neue Leute abseits der eigenen Studienrichtung kennenzulernen. Viele Vereine und Initiativen bieten besonders am Anfang des Semesters Schnupperangebote an, welche nun langsam wieder in Präsenz stattfinden können. So lernt man ungebunden die regionalen Angebote kennen, und auch wenn die Initiative nicht zusagt, so hat man zumindest einen schönen Abend mit anderen Studis erlebt.

Was nicht vernachlässigt werden sollte, ist es, neben dem Studium auch seine Freizeit der Pandemie anzupassen und einer Aktivität nachzugehen, die man vielleicht sogar ohnehin schon lange erlernen wollte. Dabei eignen sich besonders Sprachen, Technisches und kreative Anwendungen, welche sogar zumeist online oder in Präsenz von den Universitäten angeboten werden. Ob man hierbei be-



stehende Fähigkeiten weiter ausbaut oder sich etwas völlig neu aneignet, ist dabei ganz egal – wer weiß, vielleicht hilft es am Ende sogar bei der Jobsuche!

Wer nun gar nicht weiß, wo er bei all diesen Möglichkeiten anfangen soll, der ist bei der Studierendeninitiative Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. (kurz: MTP e.V.) immer herzlich willkommen. Hierbei geht es MTP e.V. vorrangig um die praktischen Erfahrungen während des Studiums sowie darum, Fachvertreter:innen aus einer Vielzahl von Branchen mit den Studierenden in Kontakt zu bringen. Besonders jemandem, der gerade neu in seiner Studienstadt ist oder wegen den digitalen Semestern erst wenige Kontakte knüpfen konnte, kann es deshalb ungemein helfen, eine erste Anlaufstelle zu haben. Zu finden sind bei MTP e.V. Studierende aus unterschiedlichen Studiengängen und den verschiedenen

Standorten in ganz Deutschland. Damit hat man immer ein breites Netzwerk zur Verfügung, welches bei Fragen, Praktika und (Werkstudierenden-)Jobs helfen kann. Neben wöchentlichen Plenen bietet MTP e.V. seinen Mitgliedern außerdem Fachvorträge, Kongresse, Motivationsevents und andere Veranstaltungen, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann schau doch einfach auf unserer Webseite www.mtp.org oder auf Instagram unter [@mtp_e.v.](https://www.instagram.com/mtp_e.v.) vorbei, ob Du Dich bei einer Geschäftsstelle in Deiner Nähe engagieren kannst. Auch bei Fragen helfen Dir unsere Mitglieder hinter den Channels gerne weiter (keine Angst, wir sind alle ebenfalls Studis). Wir freuen uns, Dich kennenzulernen! ■

Mehr Pippi Langstrumpf im Kopf

Warum wir uns unserer Voreingenommenheiten bewusst werden sollten

» Kennen Sie Pippi Langstrumpf, dieses rothaarige, mit Superkräften, Selbstbewusstsein und Herz gesegnete Mädchen? Pippi ist eine der Superheldinnen meiner Kindheit. Warum? Sie passt in kein Schema als Mädchen (1. Schublade: schutzbedürftig, schüchtern etc.) mit roten Haaren und Sommersprossen (2./3. Schublade: sieht „anders“ aus), einem schwer zu merken Namen (4. Schublade: Kann sie nicht so heißen wie alle anderen auch?), Pferd und Affe als Hausgenossen (5. Schublade: exotisch) und wohlgeremt Superkräften (die Schublade muss wohl noch erfunden werden). Sie bricht mit Stereotypen und macht durch ihren Lebensstil (den wir noch heute „unkonventionell“ nennen) unbewusste Voreingenommenheiten sichtbar. Und das heute genauso wie vor fast 80 Jahren, als der Text erstmals erschien!

Was sind nun diese unbewussten Voreingenommenheiten oder Verzerrungen? Und wenn Sie sich jetzt fragen, ob Sie die auch haben, ganz klare Antwort: JA!!! Im Englischen spricht man vom „bias“. Dieses Wort gibt es auch im Deutschen, es fristet aber eher ein Mauerblümchen-Dasein. Also was soll das sein, ein B-I-A-S?

Definition

Der Anglizismus Bias (das) bedeutet auf Deutsch so viel wie Befangenheit, Neigung, Vorurteil. Wikipedia spricht von „...systematischen fehlerhaften Neigungen beim Wahrnehmen, Erinnern, Denken und Urteilen. Sie bleiben meist unbewusst und basieren auf ...Vorurteilen.“

Kognitive Verzerrungen sind also Faktoren, die unsere täglichen Entscheidungen vielfältig beeinflussen. Diese Faktoren und ihre Bedeutung in unserem Leben bleiben in der Regel unbewusst. Im Unternehmenskontext wird damit gearbeitet, z.B.



im Marketing. In anderen Bereichen können nicht reflektierte Voreingenommenheiten, z. B. bei der Bewerberauswahl oder in der Führung, zu diskriminierenden Entscheidungen, schlechter Unternehmenskultur bis hin zu Regelverstößen führen.

Unbewusste Voreingenommenheiten kommen daher, dass wir uns selbst als Menschen schützen wollen. Seit Beginn der Menschheit war es überlebenswichtig, in Bruchteilen einer Sekunde zu entscheiden: Bin ich mit der Person in Sicherheit? Wie wird sie auf mich reagieren? Wie werden wir kommunizieren? Das Unterbewusstsein trifft blitzschnell Entscheidungen auf Basis von vorselektierten Informationen, Lebenserfahrungen und Annahmen. Dies kann kurzfristig helfen, langfristig aber schaden, nämlich dann, wenn unreflektierte Annahmen uns im Miteinander buchstäblich im Wege stehen.

Wenn Sie eine Entscheidung treffen, gehen Sie vermutlich davon aus, dass Sie völlig unvoreingenommen und rational handeln. Gerade in Entscheidungssituationen wollen wir uns selbst positiv sehen. Denken Sie vielleicht: So etwas wie Vorurteile und Voreingenommenheiten, pauschale Beurteilungen von Personen und Situationen – das machen andere, aber doch nicht ich als gebildeter, reflektierter Mensch? Schubladendenken ist verpönt und begegnet uns doch tagtäglich, ja es lenkt sogar maßgeblich unser Leben.

Lassen Sie uns einige Beispiele anschauen:

• Der Bestätigungsfehler

Diese Verzerrung bezieht sich auf die Neigung des Menschen, lieber solche Informationen wahrzunehmen und als bedeutsam einzuordnen, die mit den eigenen Überzeugungen übereinstimmen. Dies liegt daran, dass wir uns in unseren Meinungen, aber auch bei Erinnerungen bestätigt sehen möchten. Es führt dazu, dass wir eher bestehende Hypothesen bestätigen, als diese aufgrund von abweichenden Daten zu hinterfragen.

• Der IKEA-Effekt

Wenn Sie selbst Zeit und Energie in ein Produkt stecken, bewerten Sie dieses positiver. Dies hat sich der namensgebende Möbelhändler dieses Effektes der Verhaltensökonomie par excellence zunutze gemacht.

Die eigene Beteiligung an der Herstellung eines Objekts steigert den gefühlten Wert. Auch wenn Konsumenten einen Artikel teilweise mitgestalten können, kommt dieser Effekt zum Tragen.

• Der Mitläufer-Effekt

Viele Menschen lassen sich in ihren Entscheidungen von Vorbildern leiten. Auch bei Kaufentscheidungen wird man schnell zum Mitläufer, der das Produkt wählt, das viele andere auch gekauft haben. Diese kognitive Verzerrung betrifft Entscheidungen zu Einkäufen, Wahlverhalten bis hin zu starken Gruppendynamiken, die eventuell auch Regelverstöße decken.

Sie ahnen es: Die Liste der unterschiedlichen Voreingenommenheiten ist noch sehr viel länger. An dieser Stelle sei für Sie als Studierende noch der Effekt mit dem schönen Namen „Fluch des Wissens“ genannt. Studien ergaben, dass je mehr Wissen man zu einem Thema erlangt, dies die Fähigkeit beeinträchtigen kann, vorauszusagen, wie viel Wissen andere über das Thema haben. Dieses Phänomen kann sich nicht nur im universitären oder schulischen Umfeld, sondern auch in Unternehmen und Organisationen negativ auswirken.

Was kann ich also tun, um mir meiner unbewussten Voreingenommenheiten bewusst zu werden?

Überlegen Sie zunächst, wann Voreingenommenheiten am stärksten wirken, z. B. ...

- ... bei der Ideensammlung und -bewertung zur Konzeptentwicklung
- ... bei der Entwicklung der Inhalte für eine Präsentation
- ... bei der Bewerber*innenauswahl und Entwicklung von Mitarbeiter*innen.

Im Kern haben Vorurteile auch einen Sinn. Nur wenn wir uns diese nicht bewusst machen, werden wir zu ihrem Spielball. Beginnen Sie bei sich selbst, indem sie ehrlich zu sich selbst sind und Ihre Entscheidungsprozesse überprüfen. Sich eine Fremdeinschätzung von einer vertrauten Person einzuholen, kann hier auch nicht schaden. In der Gruppe sollten Sie Ihre Absichten laut aussprechen, um sie Ihrem Unbewusstem bewusst zu machen und Entscheidungsfindung transparenter werden zu lassen. Schlussendlich ist es auch wichtig zu verstehen, dass unbewusste Voreingenommenheiten zum Leben dazugehören.

„Bis man sich das Unbewusste bewusst macht, wird es Ihr Leben lenken und Sie werden es Schicksal nennen.“ (Carl Gustav Jung, 1875-1961, Schweizer Psychiater und Begründer der analytischen Psychologie)

Testen Sie sich mit dem Impliziten Assoziationstest (IAT) der Harvard University:
<https://implicit.harvard.edu/implicit/germany/takeatest.html>



JULIA BACH ist Expertin für die Entwicklung ethischer Unternehmenskultur und inspirierender Lernkonzepte. Als Compliance-Fachfrau mit über 20 Jahren Erfahrung in internationalen Unternehmen, Trainerin, Coach und Autorin begleitet sie Unternehmen bei der Entwicklung von Compliance-Management-Systemen, die den Menschen im Fokus haben. Ihre Trainings und „Train the trainer“ begeistern durch Interaktivität und Qualität.

www.bach-compliance.de

Mehr gelebte Ethik und Compliance:
ISBN 978-3-648-13725-3



Der Karrieretag Stuttgart geht mit über 50 Arbeitgebern aus der Region in die dritte Runde

Am **Donnerstag, 13. Oktober 2022** werden in der Stuttgarter Liederhalle von 10:00 – 17:00 Uhr die Themen Beruf & Karriere wieder ganz großgeschrieben – hol Dir Deinen neuen Job!

» Der Karrieretag Stuttgart, veranstaltet unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank Nopper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, verspricht auch in diesem Jahr zu einem überaus erfolgreichen Recruiting-Event zu werden.



Auf dem Karrieretag in Stuttgart profitieren Arbeitgeber und Besucher vom direkten Kontakt. Interessierte Messe-Besucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren. Eine bunte Mischung spannender Arbeitgeber findet sich auf dem Karrieretag.

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen. Wir bieten Ihnen Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsmappencheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – und **das komplett kostenfrei für die Besucher.**



www.karrieretag.org



Der Eintritt ist kostenfrei – jetzt anmelden! www.karrieretag.org

HOL DIR
DEINEN
NEUEN
JOB

Die Jobmesse in der Region

**Karrieretag
Stuttgart**

Liederhalle, 10-17 Uhr

13.10.2022

**karriere
tag.org**
STUTT GART



Etwas bewegen! Professionell & dynamisch

Konzern oder Start-up? wontec verbindet die Vorteile von beiden

Viele Absolvent*innen sind nach Abschluss des Studiums unentschieden, welcher Weg der richtige für sie ist: Der Ausbau von Fachwissen und die Aufstiegsmöglichkeit im Großkonzern reizen Young Professionals ebenso wie eigenverantwortliches Arbeiten an innovativen Ideen im dynamischen Umfeld eines Start-ups. Ein Berufseinstieg bei wontec bietet die Vorteile aus beiden Bereichen.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet wontec mit renommierten Profis aus verschiedensten Branchen zusammen – darunter Automobilindustrie und Raumfahrt. Dabei vertrauen die Partner auf die Fachkompetenz des gesamten Teams und erarbeiten im engen Austausch mit wontec passgenaue Lösungen für komplexe Fragestellungen. Die Mitarbeitenden beraten bei der Organisation von Prozessoptimierungen, im Bereich Human Resources und bei Transformationsprozessen. Darüber hinaus unterstützen sie die Partner operativ im Projektmanagement und bei der professionellen Umsetzung von Workshops.

wontec

Gute Ergebnisse für Kunden sind bei wontec wichtig – eine gute Atmosphäre im Team und Spaß bei der Arbeit dürfen dabei aber keinesfalls zu kurz kommen. Eine Runde am Kicker oder an der Spielkonsole haben im Arbeitsalltag genauso Platz wie ein entspanntes Gespräch an der Kaffeemaschine. Flache Hierarchien sorgen für einen offenen Austausch zwischen den Kollegen. Egal ob Teamleiter oder Praktikant: Hier duzen sich alle.

Dynamisches Denken ist die Basis für außergewöhnliche Lösungen, welche nachhaltige Werte schaffen.

LARS RAIH (CEO)



So läuft's bei uns.

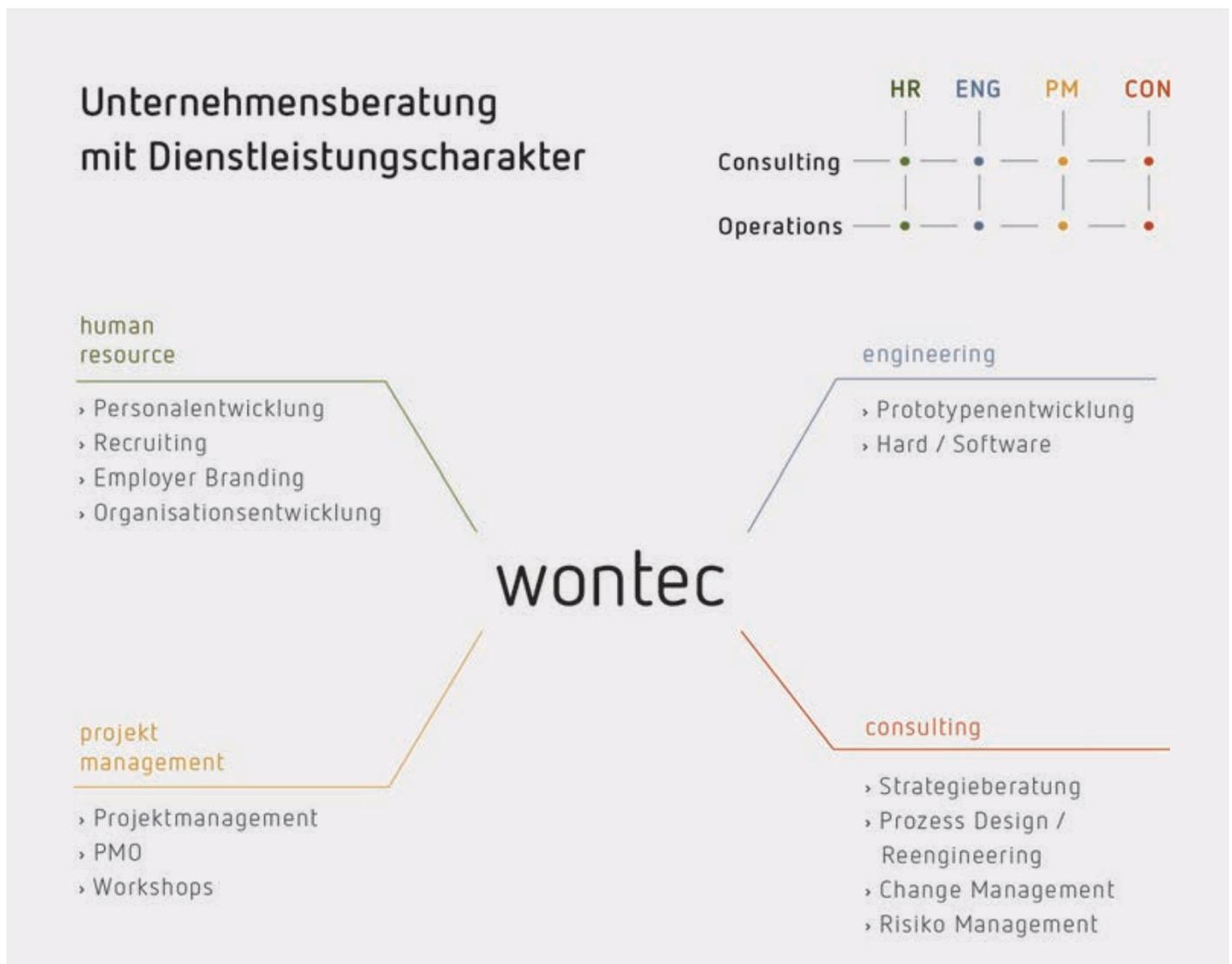
BENEFITS

-  Tischkicker
-  Tischtennis
-  Kostenlose Getränke
-  Kaffee
-  Firmenhandy (iPhone)
-  E-Bike
-  Hunde erlaubt
-  wontec Akademie
-  Parkplätze
-  exklusive Mitarbeitererevents

Diese Unternehmenskultur ist eine zentrale Säule des Geschäftserfolgs – davon ist wontec überzeugt. Für die Auswahl der Mitarbeitenden zählt darum nicht nur reine Fachkompetenz, sondern auch das Vertreten gemeinsamer Werte

und die individuelle Persönlichkeit. Das berufliche Wachstum fördert wontec mit regelmäßigen Workshops, Coaching-Programmen und der wontec-Akademie – Aufstiegsmöglichkeiten sind also inklusive. So können sich Berufsein-

steiger*innen bereits nach wenigen Jahren in führenden Rollen wiederfinden.



LET'S START THE ROCKET RIDE

MACH KARRIERE BEI WONTEC



**BEREIT, MIT UNS
DURCHZUSTARTEN?**

Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Mehr Informationen
findest du hier:



Sara, Teamleiterin

#WONTEC
#WEAREWONTEC
#NEWJOB

Kontakt

Ansprechpartner

Danja Bogdan
Tel.: 0152 – 34103190

Anschrift

Location Stuttgart

Iptinger Str. 45
71287 Weissach

digital lab A16

Adalbertstr. 16
80799 Munich

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 208 039 606

E-Mail

jobs@wontec.de

Internet

www.wontec.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.wontec.de/stellen

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Wenn Du bereit bist, mit uns durchzustarten, dann sende uns Deinen Lebenslauf, Dein Anschreiben (inkl. Deiner Verdienstvorstellung), max. 1 Seite, Deinen frühestmöglichen Eintrittstermin, Deine Zeugnisse, Zertifikate o. Ä. Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu wontec:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Hauptsächlich Automobilbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja! Studierende von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb stellen wir Praktikant*innen und Werkstudent*innen ein und bieten die Möglichkeit, Abschlussarbeiten bei uns zu verfassen.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Fast alle Fachrichtungen.

■ Produkte und Dienstleistungen

wontec ist eine hoch dynamische dienstleistungsorientierte Unternehmensberatung mit Schwerpunkt technisches Projekt- und Organisationsmanagement.

■ Anzahl der Standorte

3

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

45

■ Jahresumsatz

4 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Projektmanager*in, Projektassistent*in, HR Manager*in, Business Development

■ Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg: Jede*r neue Mitarbeiter*in erhält die ersten 6 Monate einen Mentor
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

K. A.

■ Warum bei wontec bewerben?

Wir bieten:

- Großartiges Aufgabenumfeld: Die Fahrzeuge unseres Kunden gehören zu den begehrtesten weltweit
- Junges, starkes Team: Deine Kolleg*innen verfügen über jahrelange Erfahrung in der Erprobungsorganisation, sind multinational und extrem nett.
- Unternehmenskultur: Unsere Teamatmosphäre ist einzigartig, wir feiern gemeinsam unsere Erfolge und sind bis zur Geschäftsführung per Du, Entscheidungen treffen wir dank unserer flachen Hierarchien direkt und unkompliziert, Du kannst Deine eigenen kreativen Ideen mit einbringen.
- Incentives: kostenlose Getränke, exklusive Mitarbeitererevents, Firmenhandy (iPhone), Tischkicker, Tischtennis, Hunde erlaubt, E-Bike, usw.
- Flexibel arbeiten: Arbeite remote oder von unserem Office in Weissach bzw. München.
- Entwickle Deine Stärken: durch individuelle Weiterbildungsmaßnahmen unserer wontec Akademie.
- Außerdem: schnell hohe Eigenverantwortung, gute Standorterreichbarkeit (entweder Parkplätze oder U-Bahn-Station), super Work-Life-Balance, Gleitzeitarbeit, topmoderne Räumlichkeiten und Arbeitsausstattung, wir finanzieren Dir auf Wunsch Dein weiteres Studium parallel zum Job.

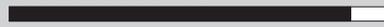
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 90%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



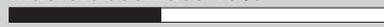
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



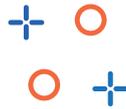
Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegsarten sind Soft-Skills wie Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit entscheidend. Ebenso wichtig sind uns systemisches Verständnis, Technikaffinität und Kenntnisse in MS Office.

Gestatten, ich bin das neue Zoom-Gesicht



» YES! Es hat geklappt – Du hast die Zusage des Unternehmens im E-Mail Eingang und Dein Jobstart steht vor der Tür! Erst einmal: GRATULATION!

Für viele beginnt nun eine aufregende Zeit – wie sieht meine neue Aufgabe aus? Wie ist das Team? Mit wem arbeite ich zusammen? Passen meine Erwartungen zur Realität?

Allein das ist schon aufregend genug. Doch momentan kommt eine weitere spannende Frage hinzu? Wann werde ich das Team überhaupt treffen? Viele Berufseinsteiger*innen fangen im Homeoffice an zu arbeiten. Viele Teams sind noch immer virtuell aufgestellt, und auch, wenn sich Lockerungen ergeben, sind oft nicht alle zusammen an einem Ort anzutreffen.

Was sich nach gut 2 Jahren erst einmal als „ist ja schon normal“ anhört, ist gerade als neues Teammitglied oft nicht so einfach. Daher möchte ich Dir 5 Tipps geben, die Dir die ersten Wochen im neuen Team – auch virtuell – erleichtern können.

Klarheit schafft Sicherheit

Kläre direkt im Vorfeld vor Deinem ersten Start als neues Teammitglied mit Deinem Ansprechpartner, wie das sogenannte Onboarding organisiert ist. Gibt es hier ein extra virtuelles Treffen, an dem Du alle sehen und mit allen reden kannst?

Ein Treffen abseits von alltäglichen Meetings. Und wie im realen Leben gibt auch hier: Nutze die Gelegenheit des Austausches und gehe aktiv auf die Kolleg*innen zu.

Das erste Mal

Besonders im ersten Meeting mit den anderen Kolleg*innen sind viele erst einmal ruhig und lauschen. Das ist schade, denn Du verschenkst die Möglichkeit, Dich aktiv zu präsentieren. Sicherheit gibt hier Folgendes: Überleg Dir, mit welchem Begrüßungssatz und mit welchen Informationen über Dich Du diesen ersten Moment aktiv gestalten möchtest. Sollte im ersten Meeting kein Raum dafür vorgesehen sein, dann gehe danach auf Deinen Ansprechpartner*in zu und bitte aktiv darum, Dich dem Team vorstellen zu können.

Date-Time

Je nach Größe des Teams ist es eine gute Idee, wenn Du Dich einzeln mit Deinen neuen Teamkolleg*innen triffst. Ein virtuelles Kaffeetrinken, zeitlich begrenzt auf 30 Minuten, um Euch gegenseitig etwas kennenzulernen. Denn das geht auch virtuell. Sollte es nicht von Deinem Arbeitgeber initiiert werden, dann werde selbst aktiv. Geh auf die Kolleg*innen zu und verabrede Dich. Wichtig hierbei: Bereite für Dich die Themen vor, die Du in den nächsten Minuten für Dich klären möchtest. Welche Fragen kannst Du stellen? Was sollte die andere Person über Dich wissen?

Informationsstrugge

Vielleicht bist Du gleich in einem Projekt integriert und kannst am Anfang noch nicht einordnen, wer für welche Punkte zuständig ist und Dir Antworten geben kann. Virtuell entfallen die „Ich lauf mal schnell rüber“ Gespräche – daher hier ein Tipp für Dich: Sammel Deine Fragen ganz konsequent und gehe dann genau damit auf Deine Ansprechpartner*innen zu. Frage konkret nach, wer für welches Thema zuständig ist. Organisiere auch mit diesen Personen ganz gezielt Besprechungen, in denen Du Deine Informationen bekommst.

Gestatten, ich bin ...

Du wirst auch über Dein Team hinaus Kontakt zu neuen Menschen in der Firma und über das Unternehmen hinaus haben (Kund*innen, Lieferant*innen ...). Nutze auch hier die Möglichkeit, Dich vorzustellen. Ein neuer Name als E-Mail-Absender wirft immer erst einmal Fragen beim Empfänger auf – 2 kurze Sätze lösen diese Fragezeichen auf und schaffen eine menschliche Nähe. Sich in eine neue Firma mit ihren Zuständigkeiten und Gepflogenheiten virtuell einzuarbeiten ist anders – aber machbar. Freue Dich auf die neuen Möglichkeiten – ich wünsche Dir einen vielversprechenden Start! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann.

Mehr unter silviaartmann.com



Karriereturbo Alleinstellungsmerkmal

mit diesen vier Schritten wirst du für Unternehmen unverwechselbar

» Die Konkurrenz ist für Young Professionals sehr groß. Aus der Schule und der Uni kennst du den Druck, wenn es um Leistung, Noten und Klausuren geht. Verglichen mit der Arbeitswelt ist der Leistungsdruck an Schulen und Unis noch relativ übersichtlich. Schließlich geht es „nur“ um Noten.

Wenn du im Job weiterkommen möchtest, brauchst du mehr als gute Noten, denn damit können im Zweifelsfall auch andere Young Professionals aufwarten. Damit du dich von der Konkurrenz absetzen kannst, brauchst du ein Alleinstellungsmerkmal.

So funktioniert ein Alleinstellungsmerkmal

Das Alleinstellungsmerkmal (oder USP: Unique Selling Point/Proposition) gehört in Marketing und Vertrieb zum Tagesgeschäft. Dahinter steckt ein einzigartiges Nutzenversprechen, mit dem sich Produkte oder eine Dienstleistung gegenüber gleichartigen Angeboten der Mitbewerber abheben. Durch die Definition von USPs und deren Kommunikation gegenüber Kunden wird versucht, die Kunden zum Kauf zu bewegen.

Das Interessante daran: Diese Technik kannst du auch auf dich übertragen. Mit einem persönlichen Alleinstellungsmerkmal kannst du dich von anderen Bewerbern und Young Professionals gegenüber interessanten Arbeitgebern abheben. Wie das genau geht, erkläre ich dir hier. Keine Sorge, es klingt viel unmenschlicher, als es ist!

Was ein Alleinstellungsmerkmal bieten muss

Damit dein USP (Alleinstellungsmerkmal) gut funktioniert, muss es folgende Punkte enthalten:

- Einen Nutzen für den Kunden oder Arbeitgeber bieten.
- Deine Problemlösung muss sich von den Lösungen der Konkurrenz abheben.
- Deine Lösung sollte sehr authentisch sein und im besten Fall eine besondere Fähigkeit beinhalten.

Wie du diese Punkte für dich ganz persönlich entdecken kannst, erkläre ich dir hier in vier einfachen Schritten.

1. Schritt: Probleme und Lösungen suchen

Young Professionals suchen manchmal verzweifelt nach besonderen Fähigkeiten an sich. Im Coaching dreht sich dann viel um die Frage: Ist das ein Talent? Und wenn ja, was mache ich damit?

Daher empfehle ich dir, den Weg umzudrehen und beim Kunden zu beginnen. Auf deine Karriereplanung bezogen ist der Kunde natürlich das Unternehmen (bzw. die Branche), in der du gern arbeiten möchtest.

Frag dich also, welche Probleme die Branche aktuell hat und welche Lösungen dafür existieren?

2. Schritt: Lass dich von der Konkurrenz inspirieren

Auf der Suche nach deinem USP kann es sinnvoll sein, einen Blick auf andere Young Professionals zu werfen. Finde heraus, womit sie Arbeitgeber überzeugen. Hast du erkannt, wie deine Konkurrenten Arbeitgeber begeistern, kannst du das als Inspiration nutzen. Suche danach gezielt nach ähnlichen Fähigkeiten in dir selbst.

Praxisbeispiel: Du erkennst, dass andere Bewerber im internationalen Umfeld mit Sprachkenntnissen punkten können. Deine Sprachkenntnisse beschränkten



sich aktuell aber nur auf Schulenglisch und gute Kenntnisse in Spanisch aus einem Nebenjob in der Animationscrew eines Hotels.

3. Schritt: Lass dich auf die Konkurrenz ein

Im dritten Schritt wird es Zeit, sich in das Getümmel der Konkurrenz zu stürzen. In diesem Schritt kannst du dich beispielsweise gezielt auf Positionen bewerben, in denen erweiterte Sprachkenntnisse gefordert werden. Auch wenn du dich in diesem Schritt noch mit einem direkten Vergleich zu anderen Bewerbern befindest, kannst du hier wertvolle Erfahrungen für deinen USP sammeln. Suche gezielt nach Problemen, die du und die Konkurrenten aktuell noch nicht lösen können. Lass dich mal von diesem Video eines Flugbegleiters mit USP inspirieren.

Der Flugbegleiter hat bestimmt erkannt, dass Freundlichkeit auch von anderen Flugbegleitern geboten wird. Also kombiniert er Freundlichkeit mit schauspielerischem Talent und Humor. So kann er sich damit von allen anderen Flugbegleitern absetzen. Welches Problem löst er damit? Dass Passagiere die Zeit im Flugzeug extrem langweilig finden und sich nach einer Abwechslung sehnen.

4. Schritt: Entwickle deinen USP

Hast du herausgefunden, welche Probleme die Arbeitgeber deiner Wunschbranche haben, für die es noch keine Lösung gibt? Dann gilt es jetzt, eine Lösung für diese Probleme zu finden. Bleiben wir bei dem Praxisbeispiel von oben: Du hast erkannt, dass es in deiner Wunschbranche großes Potenzial in Brasilien gibt. Allerdings kannst du mit deinen Spanischkenntnissen dort keinen Nutzen liefern. Der Sprung von Spanisch zu Portugiesisch oder sogar Brasilianisch ist aber gering. Investierst du in einen intensiven Sprachkurs, kannst du dir in wenigen Monaten ein sehr nützliches USP für interessante Arbeitgeber aufbauen.

Deinen USP überzeugend kommunizieren

Nachdem du im besten Falle sogar schon deinen persönlichen USP entdeckt hast, gilt es jetzt, diese Stärke erfolgreich zu kommunizieren. In der Praxis scheitert die erfolgreiche Vermarktung von USPs an der Kommunikation. Daher empfehle ich dir: Versuche, deinen USP in Form eines „Pitches“ kurz und knapp auf den Punkt zu bringen. Schaffst du das nicht, verspielst du damit die Chance, die dir ein Alleinstellungsmerkmal bietet.

Trainiere den Pitch deines USP

Wenn du merkst, dass deine Kommunikation dir bei der Präsentation deiner Stärken oder sogar eines USP im Weg steht, solltest du deine Kommunikation dringend trainieren. Versuche einen überzeugenden, verständlichen und authentischen Pitch in drei bis fünf Minuten mit dir selbst vor dem Spiegel, mit Freunden oder einer Videoaufnahme zu proben. Auf diesem Wege bekommst du wertvolles Feedback und Hinweise, wo du dich noch verbessern kannst. Hast du deinen Pitch allgemein gut drauf, dann empfehle ich dir die Spezialisierung.

Hast du hier im campushunter ein attraktives Unternehmen gefunden? Dann überleg dir, wie du deinen Pitch und dein USP an die speziellen Bedürfnisse dieses Unternehmens anpassen kannst. Ich wünsche dir damit ganz viel Erfolg in den nächsten Job-Interviews. ■

Mit besten Grüßen Henryk Lüderitz

Henryk Lüderitz

hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlichen er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.





Potenziale freisetzen.

Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Und alles, was heute noch nicht erfunden ist, aber morgen Kupfer brauchen wird.

» Als ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen bieten wir ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und weitere Branchen. Dabei vertrauen wir auf das Potenzial unserer 8.000 Mitarbeiter an 80 Standorten weltweit. Gemeinsam gestalten wir nachhaltige und innovative Lösungen und überzeugen so seit über 200 Jahren.

Berufseinsteiger und -erfahrene können ihr Know-how und ihre Ideen z. B. in der Forschung und Entwicklung, der Maschinen- und Anlagentechnik, der Fertigungsplanung, der Produktion, dem Technischen Marketing oder in der IT einbringen. Eigenständig oder im Team



erarbeiten sie praxisorientierte Lösungen für Kunden, folgen technologischen Trends und behalten zukünftige Marktanforderungen im Blick.

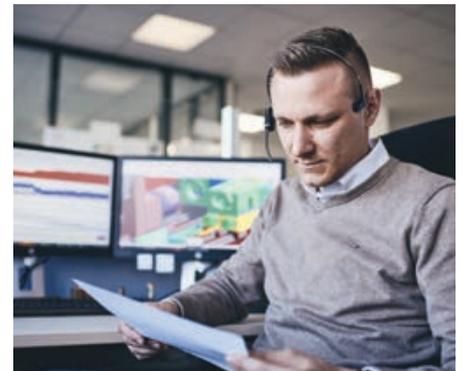
Wir suchen Persönlichkeiten

Wieland stellt sich international täglich neuen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Mitarbeiter, die uns mit neuen Impulsen überraschen, die begeistert und engagiert mit uns die Welt von morgen gestalten. So tragen sie zur Erfolgsgeschichte von Wieland bei und auch zu ihrer eigenen persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Neben spannenden Aufgaben, Projekten und technischen Herausforderungen findest Du bei uns echte berufliche Perspektiven während und nach dem Studium oder bereits mit Berufserfahrung. In Kombination mit einer individuellen Einarbeitung, zahlreichen Weiterbildungsangeboten und Entwicklungsprogrammen gehst Du an einem unserer internationalen Standorte Deinen persönlichen Weg.

Wir glauben an das Potenzial von Menschen und Kupfer

Wir vertrauen darauf, dass jeder Mitarbeiter sein Bestes gibt. Das erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft. Dafür bieten wir Dir:



- **Entwicklung und Qualifizierung:** Entwicklungsprogramme, fachliche Fortbildungen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Sprachkurse u. v. m.
- **Flexible Arbeitszeiten:** verschiedene Zeitkonten, Teilzeit, Jobsharing, Lebensarbeitszeitkonto
- **Life Balance:** Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung usw.
- **Gesundheit:** zahlreiche Angebote zu Bewegung, Entspannung und Ernährung (Personal Training, medizinische Check-ups, Sportkurse u. v. m.)
- **Vergütung:** attraktive Vergütung mit einer ergebnis- und einer leistungsorientierten Komponente

Komm zu Wieland und entdecke neue Möglichkeiten, Deine Potenziale freizusetzen. Bewirb Dich jetzt:

wieland-karriere.de



„Ich Sorge für
effiziente Wärme-
übertragung.“

Potenziale freisetzen. Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Überrasche uns durch Dein frisches Denken, mit neuen Impulsen und gestalte die Welt von morgen.

Entdecke bei uns zahlreiche Möglichkeiten: **Praktikum, Abschlussarbeit, Direkteinstieg, Werkstudententätigkeit**

Jetzt bewerben
[wieland-karriere.de](https://www.wieland-karriere.de)



8.000
MITARBEITER



80
STANDORTE



200 Jahre
ERFOLG



84%
LÄNGER ALS
5 JAHRE DABEI

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du unter www.wieland-karriere.de

Anschrift

Graf-Arco-Str. 36
89079 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 731 944 0

Internet

www.wieland.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.wieland-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.wieland-karriere.de auf Stellenausschreibungen oder initiativ. Bitte immer vollständige Unterlagen mitschicken.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
für ca. 90 Studierende pro Jahr

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
verschiedene technische,
kaufmännische und
IT-Bachelor-Studiengänge

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Wieland:



■ Allgemeine Informationen

Branche

NE-Metallerzeugung und -bearbeitung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf. Aktuelle Angebote findest Du unter www.wieland-karriere.de

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Oberflächentechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften, aber auch (Wirtschafts-)Informatik, Chemie sowie Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Halbfabrikate aus Kupfer und Kupferlegierungen: Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Darüber hinaus fertigt Wieland Rippenrohre und Wärmeübertrager, Gleitlager und Systembauteile sowie Komponenten. Diese werden in den Branchen Elektronik und Elektrotechnik, Automotive, E-Mobilität, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bau und Installation eingesetzt.

■ Anzahl der Standorte

4 Werke in Deutschland (Ulm, Vöhringen/Iller, Villingen-Schwenningen, Velbert-Langenberg), insgesamt 80 weltweit (hauptsächlich in Europa, Asien und den USA)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

8.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Gießerei, Technisches Marketing, Maschinen- und Anlagentechnik, Produktentwicklung, Produktion, Fertigungsplanung, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik, IT, Personal, Finanzen- und Rechnungswesen

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit, Direkteinstieg mit intensiver Einarbeitung, Entwicklungsprogrammen und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

In Europa (Österreich, Frankreich, England), Asien (Singapur) und USA möglich. Bewerbungen für Praktika im Ausland bitte direkt an die Tochtergesellschaft, bei der Du tätig sein möchtest.

Zudem sind Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung und des dualen Studiums vorgesehen.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

■ Warum bei Wieland bewerben?

Deine Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Das ist eine Kombination aus spannender Technik, Innovationen, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Deine Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung usw. Und natürlich sorgen wir mit Dir für Deine persönliche und berufliche Entwicklung (individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

Bewerberprofil:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozent-Aussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

■ Sonstige Angaben

Frisches Denken, Enthusiasmus, Innovationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Interkulturalität sowie gute Englischkenntnisse.

Dopamin-Detox

6 wichtige Fragen einfach geklärt

» In der heutigen Zeit ist das Smartphone aus dem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Durch die sozialen Medien gibt es konstante Eindrücke vom Leben anderer Menschen. Sich mit dem Smartphone zu beschäftigen, schüttet auf zahlreichen Wegen Glückshormone aus. Dadurch kann manchmal die Motivation dazu fehlen, Dinge zu tun, die nicht so viel Glückshormone ausschütten, die jedoch oftmals wichtiger sind. Genau dann kommt ein Dopamin-Detox in Frage. Was sich hinter dem Begriff verbirgt – und was es bringen kann? All das erklärt Expertin Sharon Makana in einem Gastbeitrag, damit du dich wieder auf die wichtigen Dinge konzentrierst und weniger mit dem Scrollen beschäftigt bist.

Die Expertin Sharon Makana ist als Transformationsexpertin und Abenteuer-Designerin unterwegs und begleitet Menschen dabei, sich selbst zu ermächtigen, zu authentischer Freude und einer gesteigerten Lebensqualität zu gelangen. Sharon Makana blickt auf einen reichen Erfahrungsschatz zurück, wenn es darum geht, Menschen darin zu begleiten, mehr aus ihrem Leben zu machen und sich von unnötigen Begrenzungen zu befreien. Sie selber verbringt regelmäßig längere Zeiten offline, jedes Mal, wenn sie eine Wüstenreise leitet.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff?

Dopamin wird ausgeschüttet, wenn sich dein Gehirn in einer Erwartungshaltung befindet, beispielsweise dann, wenn du dein Smartphone in der Hand hältst. Kannst du dir vorstellen, warum? Genau – du postest etwas und freust dich schon auf die Likes und Kommentare deiner Anhänger. Sind sie erfolgt, schüttet dein Gehirn

zusätzlich zum Dopamin Endorphine und körpereigene Opiate aus, weil das Belohnungssystem aktiviert wurde. Daher kommt es, dass wir immer wieder den Kick durch digitale Reize suchen, auf Instagram, Netflix, Youtube & Co. Eine Detox-Phase einzubauen, bedeutet, den Konsum digitaler Medien gezielt zu drosseln, damit sich dein Gehirn von der Dauer-Stimulation wieder erholen kann.

Wie funktioniert Dopamin-Detox?

Du gibst deinem Körper das, was er braucht (Ruhe, präsent sein mit dir und deinem Leben, Entspannung) und schaut nicht permanent aufs Handy oder den Laptop-Bildschirm (Social Media, Streams, Youtube etc.). Vereinbare eine fixe Periode mit dir selbst, in der du dich bewusst der Dopamin-Trigger in deinem Leben entziehst.

Welche positiven Effekte hat Dopamin-Detox?

Du wirst erstaunt sein, wie gut Dopamin-Detox tut und wie viel kostbare Lebensenergie es dir zurück gibt. Dein Gehirn kann endlich abschalten, ohne Berieselung neue Vitalität aufkeimen lassen und Klarheit gewinnen – nun hast du wertvolle Zeit, dich mit dir selbst zu beschäftigen, du kannst Eindrücke verarbeiten, findest Klärung, entspannter in den Schlaf und neue Lebensqualität: Eine Wohltat für Körper und Geist.

Wie wirken sich die Effekte auf unser Leben aus?

Bei regelmäßigem Dopamin-Detox lässt sich Stress reduzieren, Spannung abbauen und Reizüberflutung verhindern. Du triffst bessere Entschei-

dungen und bist selbstbewusster, weil du bei dir selbst ankommst und nicht mehr von äußeren Reizen abhängig bist.

Für wen eignet sich Dopamin-Detox?

Grundsätzlich für jeden, der unzufrieden ist und sein Leben wieder authentisch leben und genießen möchte. Dopamin-Detox tut uns allen gut!

Woher weiß ich, ob mein Detox-Versuch funktioniert hat?

Dein Nervensystem beruhigt und regeneriert sich, die Gedanken werden leerer, du nimmst dich, deine Umgebung und deinen Körper wieder bewusst wahr, der Fokus verschiebt sich vom Konsumieren aufs Gewahrsein und du empfindest neuen Mut, Menschen zu begegnen, hast mehr Energie, um Neues zu schaffen und Dir Erholung in der Natur zu gönnen.

Wenn du mehr über Techniken wie Dopamin-Detox und Wege zurück in deine natürliche Energie erfahren willst, darfst du dich gerne auf <https://sharonmakana.com> umschauen und persönliche Eindrücke sammeln. ■



Grafik: Freepik.com



Sharon Makana

Die Expertin Sharon Makana ist als Transformationsexpertin und Abenteuer Designerin unterwegs und begleitet Menschen dabei, sich selbst zu ermächtigen zu authentischer Freude und einer gesteigerten Lebensqualität zu gelangen. Sharon Makana blickt auf einen reichen Erfahrungsschatz zurück, wenn es darum geht, Menschen darin zu begleiten, mehr aus ihren Leben zu machen.

Frauen und Technik! Eine richtig gute Kombination

Vier Professorinnen geben Karriere-Tipps

Sie sind jung und Professorinnen an der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik der Hochschule Aalen: Prof. Dr. Doris Aschenbrenner, Prof. Dr. Miranda Fateri, Prof. Dr. Iman Taha und Prof. Dr. Katharina Weber. Sie sind leuchtende Beispiele dafür, dass Frauen in der Technik richtig viel bewegen können. Sie geben ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Karrierewegen in den Bereichen Robotik, Kunststofftechnik, Digitalisierung in der Produktion und den Materialwissenschaften weiter. Hiermit machen sie (zukünftigen) Studierenden Mut, auch diesen Weg einzuschlagen.

1) Be the change you want to see in the world

„Gerade weil es noch wenige Frauen in den Technologiebranchen gibt, haben Sie gute Chancen, wirklich etwas zu verändern. Auch wenn Sie vielleicht manchmal zweifeln: Geben Sie nicht auf“, motiviert Prof. Dr. Doris Aschenbrenner. Geboren 1985 in der Nähe von Coburg, ist sie seit Anfang letzten Jahres Professorin an der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik der Hochschule Aalen. Sie hält Vorlesungen zu Industrie 4.0 und Vernetzung von Produktionsanlagen. Aschenbrenner will ihre Studierenden vor allem für neue Technologien begeistern. Sie forscht an kollaborativer Robotik und Mensch-Roboter-Inter-



Prof. Dr. Iman Taha forscht an biobasierten und biologisch abbaubaren Kunststoffen für eine nachhaltige Zukunft.

Foto: Hochschule Aalen | Saskia Stüven-Kazi

aktion mit Augmented-Reality. Außerdem kooperiert sie mit der TU Delft (Niederlande) und engagiert sich in zahlreichen Forschungsgremien und Beiräten auf nationaler und internationaler Ebene. Schon im Gymnasium war sie sich sicher, dass sie Maschinenbau oder Informatik studieren möchte. Auf dem heimischen Amiga hat Aschenbrenner mindestens so intensiv Computerspiele gespielt wie ihre beiden Brüder. Studentinnen in technischen Studiengängen rät die junge Professorin: „Technologie braucht mehr Diversität, um gesamtgesellschaftlich auf die beste Art und Weise eingesetzt werden zu können. Be the change you want to see in the world.“

2) Mehr Nachhaltigkeit durch technische Berufe

Viele Berufseinsteiger:innen wünschen sich, durch ihren Beruf etwas Sinnstiftendes und Nachhaltiges zu schaffen. Dies ist als Ingenieur:in möglich: „Durch technische Berufe bekommen Sie die Chance, etwas für die Umwelt beizutragen. Als Absolvent:in, beispielsweise der Kunststofftechnik, helfen Sie mit, etwas gegen Einweg- und Mikroplastik in den Meeren zu tun“, erzählt Prof. Dr. Iman Taha. Mit ihrer Professur „Nachhaltige Werkstoffe in der Kunststofftechnik“ möchte sie für eine spannende und vielfältige Materialklasse der Kunststoffe werben und



Prof. Dr. Doris Aschenbrenner will ihre Studierenden vor allem für neue Technologien begeistern.

Foto: Hochschule Aalen | Jan Walford

mit Nachhaltigkeitsgedanken neue Wege für den bewussten Umgang mit Kunststoffen einschlagen. Als Mutter von zwei Kindern weiß sie, wie wichtig es ist, diese Botschaften an jüngere Generationen weiterzugeben. „Kunststoffe können in vielen Bereichen von großem Nutzen sein“, sagt sie. „Was mir an der Hochschulberufung so gefällt, ist, Forschung mit Lehre zu koppeln, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten und durch den Austausch mit Studierenden gedanklich jung zu bleiben.“

Taha ist gebürtige Düsseldorferin und studierte in Ägypten Maschinenbau. Themen, bei denen es sich um Material und Fertigung handelt, bei denen Materialien in Produkte umgewandelt werden, faszinieren die Professorin, die seit September 2021 im Studiengang Kunststofftechnik und den Masterstudiengängen Leichtbau und Polymer Technology Vorlesungen an der Hochschule Aalen hält.

3) Behalte dein Ziel vor Augen

In einen eher männerdominierten Bereich zu gehen, war für Prof. Dr. Miranda Fateri kein Problem. „Ich hatte mein Ziel immer vor Augen und wurde dabei auch von meinen Eltern unterstützt. Die haben gesagt: Miranda, du musst das machen, das ist dein Traum!“, erzählt sie und ergänzt glücklich: „Und es hat geklappt.“ Als Vorbild möchte sie sich nicht bezeichnen. „Ich finde, jeder muss sein eigenes Vorbild sein. Jeder muss selbst Schritte nach vorne gehen – egal wie groß oder klein.“

Früher wollte sie Astronautin werden – seit Oktober 2019 ist Miranda Fateri Professorin im Studiengang Maschinenbau / Produktion und Management an der Hochschule Aalen in den Lehrgebieten Additive Fertigung und Technische Mechanik.



Prof. Dr. Miranda Fateri hat sich dem 3D-Druck von künstlichem Mondstaub verschrieben.

Foto: Hochschule Aalen | Gaby Keil

Die gebürtige Iranerin hat sich bereits während ihrer Doktorarbeit dem 3D-Druck von künstlichem Mondstaub verschrieben. Dadurch wurden die European Space Agency und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt auf sie aufmerksam. 2018 konnte sie im Rahmen ihrer Arbeit an einem Parabelflug teilnehmen und die Schwerelosigkeit testen. „Das war super, es ist ein unglaubliches Gefühl!“, berichtet Fateri.

In ihren Vorlesungen ist der Großteil der Studierenden männlich. Wie man mehr Frauen für technische Berufe begeistern kann? „Man muss den Mädchen die Angst nehmen und sie besser



Auch in der Forschung müssen nachhaltige Themen eine Selbstverständlichkeit werden, findet Prof. Dr. Katharina Weber.

Foto: Hochschule Aalen | Saskia Stüven-Kazi

darüber informieren, was man in den technischen Fächern alles machen kann und dass es beispielsweise beim Maschinenbau nicht nur um »große« Maschinen geht“, überlegt sie. Aufklären und informieren, das tut sie auch auf ihrem Instagram-Account @space_with_miranda, wo sie ihren fast 7.000 Followern alles über den Weltraum erklärt.

4) Nur mit Eigenmotivation kommt man weiter

„Ich hatte Glück mit meinen Lehrern, die mich motiviert und immer gefördert haben. Eigentlich ist mein ganzer Lebensweg von Menschen geprägt, die mich gefördert haben“, so Prof. Dr. Katharina Weber. Dass Eigenmotivation weiterbringt, das möchte sie auch ihren Studierenden vermitteln. „Wenn ich es schaffe, mein echtes Interesse an den Themen authentisch rüberzubringen, dann springt auch der Funke über“, ist Weber überzeugt. „Diesen Schubs zu geben, das ist doch für einen Lehrenden die höchste Bestätigung.“

Nachhaltige Oberflächen- und Beschichtungstechniken stehen auf der Forschungsagenda der 36-jährigen Professorin für Chemische Oberflächentechnik und Korrosionsschutz. Die Materialwissenschaftlerin hat seit knapp zwei Jahren die Professur für „Chemische Oberflächentechnik und Korrosionsschutz“ an der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik der Hochschule Aalen inne. „Die Oberflächentechnik ist allgegenwärtig, da sich jeder Gegenstand mit seiner Oberfläche abgrenzt. Das macht das Gebiet so vielseitig und unglaublich spannend.“ Welche großen Fortschritte ihr Fachgebiet erlebt hat, findet sie immer wieder faszinierend. Hierzu möchte sie selbst beitragen – und zwar mit der Entwicklung nachhaltiger, biobasierter oder biologisch abbaubarer Schmierstoffe, beispielsweise für elektrische Antriebssysteme.

An der Hochschule Aalen fühlt sie sich richtig wohl: „Mir gefällt die praktische Anwendung, beispielsweise die Entwicklung eines marktreifen Produktes zu unterstützen. Mit meiner Forschung möchte ich dazu beitragen, unsere Welt nachhaltiger zu machen. Das möchte ich auch meinen Studierenden mit auf den Weg geben. Der Klimawandel zeigt, dass wir nicht weitermachen können wie bisher.“

Sei stark, sei nett, beeil Dich: Wie innere Antreiber uns im Weg stehen

Die lieben Eltern! Sie meinen es gut mit uns und wollen, dass wir im Leben vorankommen. Dafür geben sie uns Glaubenssätze mit auf den Weg, die wir oft nie wieder in Frage stellen. Diese „inneren Antreiber“ sind nützlich. Sie lassen uns den Alltag meistern. Doch manche beherrschen unsere Seele so stark, dass sie Stress erzeugen können.

Ein Indianer kennt keinen Schmerz!

Es steckt viel Gutes in diesem typischen Lebensmotto. Denn Wehleidigkeit kann uns in Zeiten, in denen Durchhaltevermögen gefragt ist, bremsen. Der Indianer, der keinen Schmerz kennt, schleppt sich womöglich aber mit einer Grippe ins Büro und fällt schließlich wegen Lungenentzündung aus. Der Schuss ging nach hinten los. Zum Problem werden die inneren Antreiber, wenn sie zu stark oder zu schwach ausgeprägt sind. Wir verraten, wie Du gegensteuerst.

#1 Sei stark!

Du glaubst, die Zähne immer zusammenbeißen zu müssen? Hauptsache, besser sein als andere, bloß keine Schwäche zeigen. Haltung bewahren kann uns in vielen Situationen Vorteile verschaffen. Dieser Antreiber ist stark, aber er kann uns auch viel Kraft kosten und im schlimmsten Fall krank machen. Für das Zeit- und Selbstmanagement kann es außerdem bedeuten, dass Du die wirklich wichtigen Dinge vernachlässigst.

Sei offen und drücke Deine Gefühle aus!

#2 Sei perfekt!

Wer perfekt sein will, hat Angst vor Fehlern und gibt Aufgaben nicht gerne ab: „Nur wenn ich es mache, wird es gut und richtig.“ Im Selbstmanagement und in der Zusammenarbeit droht hier Verzettelungsgefahr. Besonders bremsend wird Perfektionismus dann, wenn auch unwichtige Dinge astrein erledigt werden müssen. Erfolgreicher sind diejenigen, die sich Aufgaben mit gesunden Ansprüchen an das Ergebnis widmen. 80 % sind oft mehr als genug.

Du bist gut genug, so wie Du bist!

#3 Streng Dich an!

Wer mit diesem Antreiber stark verstrickt ist, will es auf dem Weg zum Ziel besonders schwer haben. Statt gemütlich um den Berg herum zu spazieren, kämpfen sich diese Menschen ächzend über den Gipfel. Und packen aus diesem Grund die Dinge manchmal gar nicht erst an. So führt der Antreiber „Streng Dich an!“ oft zu Aufschieberitis und zu Blockaden.

Just do it! Und mach es Dir dabei ruhig etwas einfacher!

#4 Beeil Dich!

Solche Menschen kennt jeder. Sie rennen durch die Gegend, als würden sie gleich einen Zug verpassen. Und auch andere werden – zack zack – zur Eile angetrieben. Alles unterliegt dem Gebot der Effizienz. Das ist nicht immer verkehrt. Aber: Wer ständig rennt, kommt früher oder später ins Stolpern. Gehe langsam, wenn Du es eilig hast – und siehe da: Die Welt geht trotzdem nicht unter.

Nimm Dir Zeit!

#5 Sei nett!

Sehr weit verbreitet: zu denken, Anerkennung gibt es nur dann, wenn man es ständig allen recht macht. Oft bekommt man Anerkennung aber gerade, wenn man Rückgrat beweist und seine Meinung integer vertritt. Das heißt nicht, andere Menschen vor den Kopf zu stoßen. Hilfreich ist zu lernen, angemessen nein zu sagen.

Gefalle Dir selbst! ■



Lass Dich vom Geld nicht stressen!

Die Finanzierung des Studiums ist ebenfalls für viele ein absolutes Stress-Thema. Damit Du Dich entspannt auf Dein Studium konzentrieren kannst, gibt es die Deutsche Bildung: Wir finanzieren Dich mit bis zu 30.000 Euro. Egal ob Bachelor, Master, Auslands- oder Fernstudium. In unserer Academy machen wir Dich außerdem für den Berufseinstieg fit. Jetzt informieren und bewerben: www.deutsche-bildung.de

Deutsche
Bildung

Kommen Sie mit auf Wachstumskurs!

Karriere mit Perspektive bei Beurer.

» Mit mehr als 500 Produkten, einer App-Welt und über 100 Jahren Branchenerfahrung ist Beurer Trendsetter und Ideengeber im Bereich Gesundheit & Wohlbefinden. Auch junge Menschen können sich als Studenten oder Berufseinsteiger einbringen und schnell Verantwortung übernehmen. Das zeigt das Beispiel von Anni Duchrow, die als Werkstudentin im E-Commerce bei Beurer startete. Heute ist sie in Vollzeit als Produktmanagerin Connect beschäftigt.

„Während meines Masterstudiums war mir der Praxisbezug sehr wichtig. Als Werkstudentin habe ich bei Beurer viele wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Arbeitsprozesse erhalten.“

Mittlerweile entwickelt Anni Duchrow kundenorientierte und benutzerfreundliche Konzepte für Apps und Software mit. „Die Aufgaben sind sehr vielfältig und abwechslungsreich, was sich positiv auf meine berufliche und persönliche Entwicklung auswirkt“, sagt sie.

Außerdem wird Teamgeist großgeschrieben! „Besonders gefallen mir die gute Zusammenarbeit und die angenehme Arbeitsatmosphäre. Von Anfang an bekam ich interessante Projekte, für die ich selbst verantwortlich war. Das macht mir total Spaß!“

Als Familienunternehmen unterhält Beurer ein weltweites Distributionsnetz in

beurer
Gesundheit und Wohlbefinden

mehr als 100 Ländern und beschäftigt derzeit ca. 1.700 Mitarbeiter.

Neugierig auf den Top-Arbeitgeber in der Region? Dann schauen Sie im Beurer Karriereportal vorbei:

www.beurer.com/karriere



beurer
Gesundheit und Wohlbefinden

Mir geht's gut.

Arbeitsplätze, die guttun:
beurer.com

Kontakt
Ansprechpartner
Rebecca Karoli

Anschrift
Söflinger Straße 218
89077 Ulm

Telefon/Fax
Telefon: +49 731 3989-219

E-Mail
recruiting@beurer.de

Internet
www.beurer.com/web/de/

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[www.beurer.com/web/de/
karriere/stellenangebote.php](http://www.beurer.com/web/de/karriere/stellenangebote.php)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung über
unser Karriereportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Beurer:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Medizintechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Technik und Entwicklung (Medizintechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Technische Informatik, Medizinische Dokumentation), Key Account, Produktmanagement, IT, Wirtschaftsinformatik, App-/Software-Entwicklung, Betriebswirtschaftslehre (Marketing, Personal, Vertrieb)

■ Produkte und Dienstleistungen

Über 500 Produkte im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden

■ Anzahl der Standorte

Drei in Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 1700 weltweit

■ Jahresumsatz

447,4 Mio. €

■ Einsatzmöglichkeiten

Technik und Entwicklung, Softwareentwicklung, Qualitätsmanagement, IT, Vertrieb, Marketing, Produktmanagement, Einkauf, Finanzbuchhaltung, Controlling, Personal

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

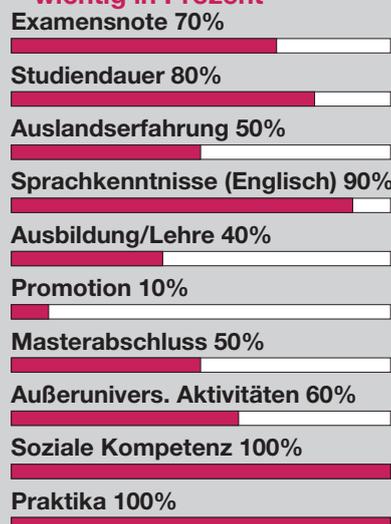
Im Rahmen unsere Trainee-Programme erwarten Sie spannende Auslandsaufenthalte bei unseren Tochtergesellschaften.

■ Warum bei Beurer bewerben?

Bei Beurer steht der Mensch im Vordergrund. Unser wirtschaftlicher Erfolg gepaart mit einer familiären Atmosphäre, flachen Hierarchien und Zukunftsperspektive macht Beurer zu etwas ganz Besonderem. So sind wir stets auf der Suche nach engagierten Menschen, die gemeinsam mit Beurer ihre berufliche Zukunft gestalten möchten.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Motivation, Engagement, Verantwortungsbewusstsein

Kultureller Austausch in Zeiten des Abstands



» Fast zwei Jahre seit Beginn der Pandemie fühlt sich das Leben aktuell so „normal“ wie schon lange nicht mehr an. In vielen Teilen unseres Lebens ist wieder mehr Freiheit zurückgekehrt, jedoch sind längere Auslandsaufenthalte noch immer kaum denkbar.

AIESEC hilft dir dabei, auch in diesen Zeiten interkulturellen Austausch zu fördern und noch mehr aus dir herauszuholen. Als weltweit größte studentisch geführte Non-Profit-Organisation setzt sich AIESEC seit über 70 Jahren für die Stärkung des internationalen Austauschs ein. Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten für junge Menschen, die ihren Horizont erweitern möchten. Bei AIESEC sehen wir in jungen Menschen die „Leader“ von morgen und wollen sie auf ihrem Weg unterstützen, Unternehmer:innen, Arbeitgeber:innen und CEOs zu werden. Im Rahmen von professionellen Praktika und gemeinnützigen Projekten, ermöglicht AIESEC es jungen Menschen



aus Stuttgart und Umgebung, ins Ausland zu gehen und ihr theoretisches Wissen aus dem Hörsaal in die Realität umzusetzen. Trotz der Pandemie ermöglichten wir es im letzten Jahr über 250 jungen Menschen ein Projekt im Ausland wahrzunehmen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich selbst weiterzuentwickeln. Für 2022 möchten wir gerne noch mehr Student:innen und Absolvent:innen diese Chance geben!

Neue Wege gehen

In Stuttgart haben wir uns trotz der Corona-Pandemie nicht von unseren Zielen abbringen lassen. Wir haben all unsere Meetings, Workshops und Events auf virtuelle Kanäle verlegt. In regelmäßigen



Co-Working-Hours und Meetings arbeiten wir virtuell gemeinsam an unseren Aufgaben. Außerdem haben wir einige Online-Meetings mit AIESEC-Gruppen aus anderen Ländern veranstaltet. Unter anderem haben wir mit Teams aus Tunesien, Brasilien, Österreich, Polen, Ruanda, Russland und Sri Lanka gesprochen, wie sie mit der Situation zurechtkommen. Inzwischen haben wir geplant, wie wir in 2022 weiterhin möglichst viele junge engagierte Menschen in das jeweilige Land schicken können. Auch der reale Austausch läuft wieder an: Praktikant:innen aus Tunesien machen aktuell ein 6- bis 12- monatiges Praktikum in Stuttgart. Es ist wirklich toll zu sehen, wenn sich unsere Arbeit der letzten Monate auszahlt und wir Menschen neue Türen öffnen können. Die aktuelle Situation bietet auch eine wunderbare Chance: Mitglieder von weiter weg können sich in das Team integrieren, ohne etwas zu verpassen. Ob Weihnachtswichteln oder die internen Wahlen und Konferenzen, wir mussten auf keine Aktionen verzichten. Außerdem können wir endlich wieder Infobooths an den verschiedenen Unis und Hochschulen veranstalten, um so persönlich junge Menschen von unseren Projekten zu erzählen. Ebenso sind Team-Events wie Bouldern



oder Wandern auf die Burg Teck endlich wieder möglich!



Zukunft mit AIESEC

Auch wenn niemand genau weiß, wie die Zukunft aussehen wird, wissen wir bei AIESEC ganz sicher: Wir finden eine Lösung. AIESEC ist nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus den Trümmern einer der größten Menschheitskrisen entstanden. Nun sind wir durch die Corona-Pandemie an einem anderen kritischen Punkt angekommen. AIESEC hilft dir dabei, aus der Krise das Beste zu machen und dir neue Wege aufzuzeigen. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, schau gerne auf aiesec.de/anmeldung vorbei und wir setzen und direkt mit dir in Verbindung.

Falls du uns lieber aktiv als Mitglied unterstützen möchtest, kannst du dich gerne unter aiesec.de/mitgliedschaft anmelden. ■

Wie schauen Sie über den Tellerrand? Oder welcher Neugiertyp sind Sie?

» Über den Tellerrand schauen... Den Satz kennen Sie sicher. Allerdings sehen die meisten Menschen dann leider nur den Tisch. Und das ist definitiv kein neugieriger Blick über den Tellerrand. Innovation ist die Folge von Neugier nicht umgekehrt. Aber Neugier ist nicht gleich Neugier

Manche kochen sofort jeden neuen Foodtrend nach, andere sind fasziniert von der Erforschung unbekannter Höhlen der Erde, etliche sind neugierig, wenn sie wissen warum und einige sind einfach nur neugierig, was in der Welt so geschieht. Noch einmal: Neugier ist nicht Neugier, denn es gibt verschiedene Neugierarten, die in wechselnden Zusammensetzungen unterschiedliche Neugiertypen bilden.

Neugierarten

Aber erst einmal zu den Neugierarten. Eine ist die **epistemische Neugier**, der Wissensdurst. Damit ist das Interesse an intellektuellen und wissenschaftlichen Themen gemeint. Jemand mit viel epistemischer Neugier kann sich für vieles begeistern: die Funktionsweise eines Verbrennungsmotors, historische Themen, Musik oder neue Rezepte. Jede Art von Information, die die Welt um uns herum erklärt, ist willkommen.

Neben der epistemischen Neugier gibt es die **soziale Neugier** – das Interesse am sozialen Umfeld steht im Vordergrund. Sensationsgier, Gaffen oder Lästern sind damit nicht gemeint, sondern das positive Interes-

se am Mitmenschen. Jemand mit viel sozialer Neugier hat daher meist viele Kontakte, Netzwerke, Spezies (gute Freund:innen) und wirkt auf das Umfeld eher offen.

Die **perzeptuelle Neugier** beschreibt den Drang nach Eindrücken und Erlebnissen mit unseren fünf Sinnen – Riechen, Schmecken, Sehen, Hören und Fühlen. Wer auf den Berg rauf und nicht nur ein Buch über Bergbesteigungen lesen will. Wer neue Sportarten nicht nur am Bildschirm ansieht, sondern auch ausprobiert.

Statische Neugier beschreibt, wie wir mit sicheren oder unsicheren Situationen umgehen. Stürzen wir uns mit dem Ruf „no risk no fun“ in jede Neugiersituation oder



haben wir ein Interesse und Bedürfnis nach geregelten Abläufen, Routinen und wiederkehrenden Mustern. Statische Neugier ermöglicht es, viele Situationen stressfrei und mit Leichtigkeit zu bewältigen.

Was uns verbindet ist, dass wirklich alle Menschen bei der Geburt genügend Neugier als Grundausstattung bekommen haben. Mit zunehmenden Einflüssen von außen, also je nachdem, wie uns unser kulturelles und soziales Umfeld geprägt hat, welches Lebensalter wir haben, wie viele Routinen wir in unserem Beruf aufgebaut haben, verändert sich die Neugier. Sie kann zwar insgesamt weniger oder mehr (eher selten) werden, es wird sich immer ein Neugiertyp herausprägen und dieser entscheidet darüber, wie wir an Aufgabenstellungen herangehen.

Neugiertest

Wir waren sehr neugierig und nutzten ein modernes adaptives Testverfahren aus der Psychologie zur Ermittlung des Neugiertypen. Die Grundidee des adaptiven Testens ist, nur die Fragen zu verwenden, die am meisten Information darüber liefern, wie stark das interessierte Merkmal bei dem Probanden ausgeprägt ist. Durch dieses Verfahren können in kurzer Zeit ausreichend Informationen gesammelt werden, um Neugiertypen zuzuordnen.

Neugiertypen

Grundsätzlich sind alle vier Neugierarten bei jedem Neugiertypen vorhanden. Der Unterschied besteht in der Ausprägung. Machen wir es kurz – tatatataaaa, hier kommen die vier Neugiertypen:

Explorer

... hat ein besonders hohes Maß an epistemischer Neugier. Ein schönes Wort dafür wäre auch der Forschergeist. Da ist viel Interesse an wissenschaftlichen Themen. Allerdings nicht an jedem beliebigen Thema, sondern an einem Themengebiet, in dem in die Tiefe gegangen und jede In-

formation, die dazu zu bekommen ist, aufgegriffen wird. Für andere Neugiertypen sieht es von außen manchmal so aus, als verbeißt sich der Explorer in Aufgaben. An zweiter Stelle steht perzeptuelle Neugier, dahinter die soziale Neugier. Beim Explorer genügt ein fester Freundeskreis, anstatt ständig neue Leute kennen lernen zu müssen. Oder ein Wochenende alleine, um sich mit dem Lieblingsthema auseinanderzusetzen. Die statische Neugier ist auch eher durchschnittlich ausgeprägt. Es stört nicht, wenn der Rahmen eher beständig ist, damit die epistemische Neugier und der Drang nach neuer Erkenntnis innerhalb eines Gebiets ausgelebt werden können.

Allrounder

... bei diesem Neugiertyp setzt sich epistemische, soziale und perzeptuelle Neugier gleich ausgeprägt zusammen. Egal ob es sich um Ereignisse im sozialen Umfeld, ein wissenschaftliches Magazin oder eine Wanderung in einer schönen Berglandschaft handelt, jegliche Art von neuem Erlebnis ist für den Allrounder eine willkommene Quelle von Informationen und Eindrücken. Dies erklärt auch, warum die Interessen und Fähigkeiten des Allrounders so breit gefächert sind. Er kann sich für alles interessieren und scheut sich nicht vor neuen Erfahrungen aus Sorge, etwas könnte schiefgehen, denn die statische Neugier ist sehr gering ausgeprägt. Deshalb besteht wenig Interesse an Beständigkeit oder für die Sicherheit, welche tägliche Routinen bieten, solche Neugiertypen geben den sicheren Arbeitsplatz für eine spannendere, abwechslungsreiche, aber vielleicht weniger sichere Stelle auf. Wer sehr viel statische Neugier hat, versteht dann die Welt nicht mehr, wenn ein Allrounder einen tollen Job für eine neue Herausforderung „hinschmeißt“.

Socializer

... dieser Neugier-Typ ist vor allem durch die soziale Neugier bestimmt und angetrieben. Doch auch die anderen Neu-

gierarten sind vertreten, denn nur weil jemand sozial neugierig ist, kann er trotzdem gerne neue wissenschaftliche Erkenntnisse verfolgen. Zentral ist jedoch, dass die soziale Neugier bei dem Socializer den größten Anteil einnimmt. Die anderen drei Arten können in ihrer Gewichtung variieren – schließlich ist jeder Mensch ein Individuum mit persönlichen Stärken und Interessen. Socializer können Menschen lenken und mitnehmen – ein Segen bei Projekten –, auch Situationen moderieren oder sie empathisch zu entschärfen liegt ihnen. Sie schaffen Verbindungen und empfinden Netzwerken nicht als Schimpfwort. Wer sehr wenig soziale Neugier hat, bezeichnet abwertend den Socializer als „Klatschtante“ oder „Gerüchtsteuer“.

Sustainer

... überdurchschnittlich ist beim Sustainer die statische Neugier vertreten. Die anderen drei Arten können in ihrer Gewichtung variieren, sind aber alle vertreten, denn nur weil jemand an Beständigkeit und Routinen interessiert ist, kann er trotzdem neue wissenschaftliche Erkenntnisse verfolgen. Der Sustainer ist der Prototyp für eine beständige und Routinen liebende Person und geht sehr pragmatisch mit seinem Wissensstand um. Wenn der Sustainer weiß, warum er sich für eine Sache interessieren soll, dann tut er es. Aber einfach ohne Grund und Sinn auf etwas neugierig sein? Eher nicht. Dabei ist keineswegs gemeint, dass er keine Ziele im Leben hat – im Gegenteil! Der relevante Unterschied liegt in der Entscheidung, ob man die dritte Zusatzausbildung wirklich benötigt, um in seinem aktuellen Job weiterhin erfolgreich zu sein, oder ob das aktuelle Level einfach optimiert und Routinen verbessert werden sollten. Schließlich geben Routinen Sicherheit und steigern die Effizienz.

Möchten Sie jetzt wissen, welcher Neugiertyp Sie sind? Für unseren Neugiertest können Sie sich unter <https://bit.ly/3oWYnF0> anmelden. ■



Foto: © Jochen Wieland

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Neugier, Kommunikation und Führung. Sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres.

www.pulsOrange.de

www.margit-hertlein.de

Werde Teil des (Renn)teams!

» Liebe zum Detail bis hin zur technischen Perfektion, grenzenloser Siegeswille, harte Arbeit und lange Nächte, Teamgeist und Freundschaften fürs Leben, unendlich viel Spaß und große Emotionen – zusammengefasst: ein einzigartiges Erlebnis im Studium. Das ist das Rennteam Uni Stuttgart.

Wer sind wir?

Wir sind das Formula Student Team der Universität Stuttgart. Wir sind Studierende, die bereits im Studium ihre Leidenschaft für den Motorsport leben und den Hörsaal gegen die Rennteam-Werkstatt eintauschen. Seit 2005 entwickeln, bauen, testen und perfektionieren wir mit Unterstützung namhafter Sponsoren jährlich einen Formel-Rennwagen und treten auf internationalen Rennstrecken gegen studentische Teams aus aller Welt an.

So waren wir seit unserer Gründung unter anderem schon auf Events am Red Bull Ring in Österreich, Hungaroring in Ungarn, Hockenheimring in Deutschland, Michigan International Speedway in den USA oder am Silverstone Circuit in Eng-



Foto: Rennteam Uni Stuttgart e.V.

land. Auch in der Saison 2022 werden wir mit einem 30-köpfigen Team und dem sechzehnten Boliden unserer Geschichte, dem F0711-16, auf den internationalen Rennstrecken unterwegs sein und Jagd auf die Formula Student Pokale machen.

Wir suchen Dich!

Um eine perfekte Zusammenarbeit zu ermöglichen, ist unser Team in fünf Subteams unterteilt: Antriebsstrang, Fahrwerk, Rahmen und Aerodynamik, Elektronik und Organisation. So sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern jeglicher Studienfachrichtungen. Neben Ingenieurinnen und Ingenieuren suchen wir Wirtschaftswissenschaftler:innen und Kommunikations-/Marketing-Studierende, die ihren Beitrag zum Gesamterfolg des Teams leisten. Übrigens: Neben Studierenden der Uni Stuttgart



sind bei uns auch Studierende der Uni Hohenheim und der Hochschule der Medien herzlich willkommen!

Warum Du bei uns mitmachen solltest?

Weil Du durch Deine Teilnahme die theoretischen Lehrinhalte Deines Studiums um praktische Erfahrungen in Bereichen der Fahrzeugentwicklung und -montage, des Produkt- und Projektmanagements oder auch des Motorsportmarketings erweitern kannst. Weil Du Deine Soft Skills, wie Teamfähigkeit oder Zeitmanagement, ausbauen kannst. Weil Du eine einmalige Möglichkeit bekommst, an Workshops, Team Buildings und Events teilzunehmen. Weil Du bereits im Studium Kontakte in die Industrie knüpfen und ein breites Netzwerk aufbauen kannst. Und nicht zuletzt, weil Du Freunde fürs Leben gewinnen und ein aufregendes Abenteuer erleben wirst.

So erreichst Du uns!

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich für die Saison 2023 und werde ab September 2022 ein Teil der F0711-17 Rennteam-Familie!

Schreib uns dafür eine E-Mail an bewerbung@rennteam-stuttgart.de, kontaktiere uns über die Sozialen Medien oder schau einfach in unserer Werkstatt am Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart vorbei! Wir freuen uns auf Dich! ■



Foto: FS Alpe Adria



instagram



linkedin



rennteam-stuttgart.de



Foto: © FS East FSAE Photography

Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg – Beschleunige Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Über 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Karrierestart im Studium

An Deiner Hochschule oder Universität legst Du mit einer fundierten Ausbildung die besten Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit. Der zusätzliche Transfer in die Praxis ist für Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung elementar. Deshalb nutzen ca. 500 Studierende jedes Jahr die vielfältigen Möglichkeiten bei Knorr-Bremse.

Egal ob für eine praxisnahe Werkstudententätigkeit, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit: Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem international agierenden Unternehmen auf Dich. Darüber hinaus profitierst Du von zahlreichen Rahmenangeboten, die von flexiblen Arbeitszeit-



KNORR-BREMSE

modellen über fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reichen.

Praktikum

Vorpraktikum/Fertigungspraktikum

Du interessierst Dich für einen technischen Studiengang und benötigst dafür noch ein Vorpraktikum? Dann komm zu uns und mache ein Praktikum bei Knorr-Bremse. In unserem Ausbildungszentrum und den technischen Fachabteilungen erwirbst Du Grundfertigkeiten und sammelst erste wertvolle Erfahrungen für Dein Studium.

Bitte beachte, dass wir außerhalb des Standorts München nur eine begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen anbieten. Deshalb solltest Du Dich hier frühzeitig (mit ca. 6 Monaten Vorlaufzeit) bewerben.

Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum

Während des Praktikums lernst Du das Tagesgeschehen in einem internationalen Team kennen. Du übernimmst eigenverantwortlich Projekte und Aufgaben und verknüpfst so Dein ➔

Wissen aus der Theorie mit der Praxis im Unternehmen. Voraussetzung für Deinen Einsatz bei uns sind gute Studienleistungen, kommunikative und analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe.

Darüber hinaus erhalten Studierende, die bereits an unseren deutschen Standorten durch ihre Leistung überzeugt haben, bevorzugt die Chance auf eine internationale Tätigkeit wie ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bei Knorr-Bremse.

Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeit

Willst Du bereits während des Studiums Berufserfahrung in einem international operierenden Traditionsunternehmen sammeln? Für Studierende bieten wir spannende Werkstudententätigkeiten an.

Daneben bieten wir in verschiedenen Bereichen auch Abschlussarbeiten im Bachelor und Master an. Dein Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. Schau Dich gerne nach aktuellen Ausschreibungen in unserem Stellenmarkt um oder bewirb Dich initiativ für eine Abschlussarbeit.

Management Evolution Program

Wir suchen junge Talente, die bei Knorr-Bremse durchstarten möchten.

Du hast einen PhD, MBA oder Masterabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Fach sehr gut abgeschlossen und möchtest jetzt beruflich durchstarten? Dann ist das Management Evolution

Program (MEP) genau das Richtige für Dich! Wir suchen sehr gut ausgebildete und motivierte Hochschulabsolventen und Young Professionals, die mit uns die Zukunft gestalten möchten. Diese fördern wir als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP). Du solltest ein bis zwei Jahre Berufserfahrung oder praktische Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika und Werkstudententätigkeiten vorweisen können und mindestens sechs Monate im Ausland verbracht haben.

Im Rahmen des MEP gewinnst Du weitreichende Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche von Knorr-Bremse. Im Rahmen von drei herausfordernden Projekten lernst Du die beiden Divisionen Systeme für Nutzfahrzeuge und Systeme für Schienenfahrzeuge kennen, arbeitest in internationalen Teams und verknüpfst Dein Wissen abteilungs- und prozessübergreifend. Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung unterstützen wir zusätzlich durch einen qualifizierten Mentor, Trainingsangebote und Events – Dein optimaler Karrierestart bei Knorr-Bremse.

Das MEP auf einen Blick:

- 18 Monate Dauer, aufgeteilt auf drei herausfordernde Projekte in verschiedenen Divisionen, Bereichen und Ländern
- Individuelle Zusammenstellung des Programms passend zu Deinen Interessen und Kompetenzen
- Flexibler Programmstart
- Internationale Erfahrung durch mindestens ein Projekt im Ausland
- Aufbau eines unternehmensweiten Netzwerks
- Förderung der fachlichen & persönlichen Weiterentwicklung durch Trainings, einen individuellen Entwicklungsplan und einen Mentor
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis

Zuverlässigkeit bei Knorr-Bremse großgeschrieben



Seit über sechs Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, ist das KE-Steuerventil eine der Säulen von Knorr-Bremse. Sein Vorläufer, die Schnellbremse K1, eine Entwicklung Georg Knorrs, machte 1905 die Gründung des Unternehmens erst möglich. Mehr als eine Million KE-Steuerventile wurden seitdem produziert und in den weltweiten Einsatz gebracht – vom Güterwagen bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr.

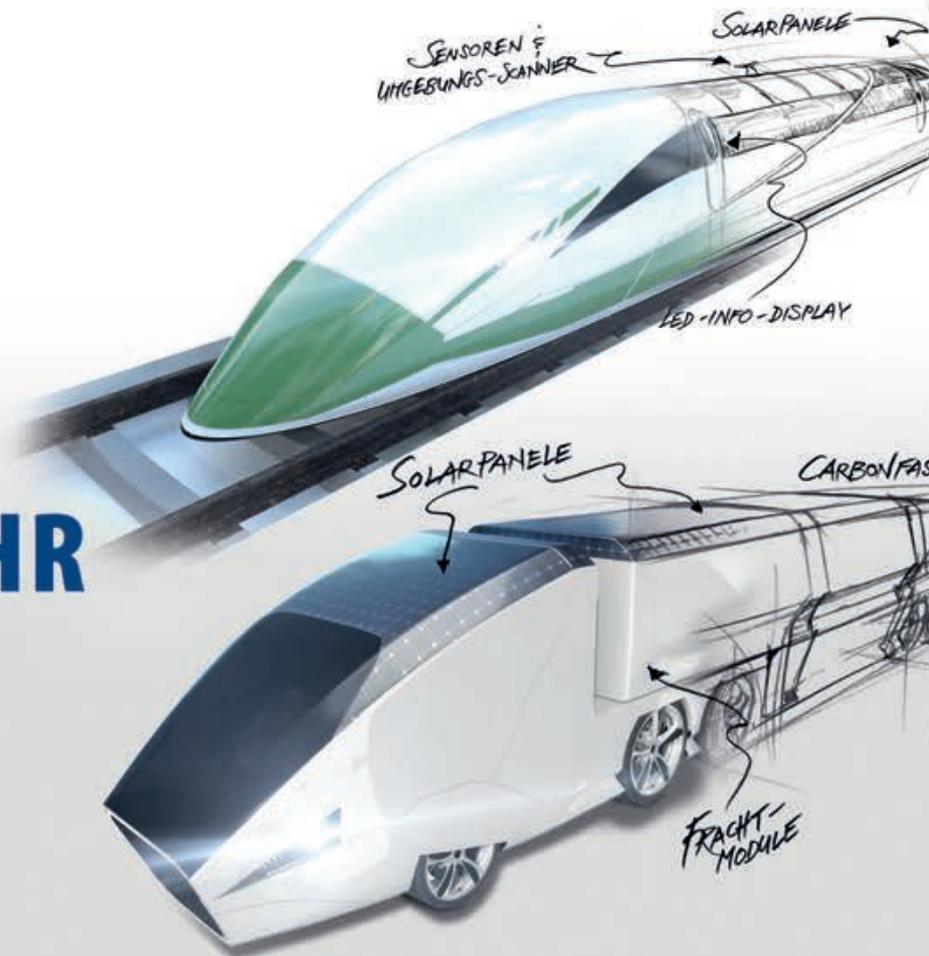


Nun ist die neue Generation des KE-Ventils, eines der wichtigsten Produkte von Knorr-Bremse, für Güterwagen in den kommerziellen Betrieb gestartet. Für die neue Konstruktion nahm sich das Entwicklerteam beim Beginn der Planungen 2013 vor, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit des KE noch einmal zu übertreffen.



Beim neuen KE-Ventil sollten Güterwagen im Vordergrund stehen, eine Gleichteil-Strategie sollte die Anzahl der Varianten verringern und die Überholung einfacher machen – viele Betreiber wünschen sich leichtere und kleinere Geräte. Zudem sollte das neue Ventil auch zukunftsorientiert sein, mit Anschlüssen für eine spätere Vernetzung und Analyse von Daten.

TRÄUME WERDEN WAHR



DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG. VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.700 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIERENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten
(Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem
18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE

Kontakt
Ansprechpartner
 Berna Tulga-Akcan

Anschrift
 Moosacher Straße 80
 80809 München

Telefon
 Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail
 berna.tulga-akcan
 @knorr-bremse.com

Internet
 www.knorr-bremse.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.knorr-
 bremse.de/de/careers/
 startseitestellenmarkt.jsp

**Bevorzugte
 Bewerbungsarten**
 Bitte bewerben Sie sich
 ausschließlich online.

**Angebote für
 StudentInnen
 Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
 • Bachelor of Engineering –
 Elektrotechnik
 • Bachelor of Engineering -
 Maschinenbau
 • Bachelor of Engineering -
 Wirtschaftsingenieurwesen
 • Bachelor of Science -
 Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branchen
 Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
 Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschafts-
 ingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Brems-
 systeme und ein führender Anbieter sicher-
 heitskritischer Subsysteme für Schienen-
 und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-
 Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen
 Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizi-
 enz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als
 115 Jahren treibt das Unternehmen als Inno-
 vator in seinen Branchen Entwicklungen in den
 Mobilitäts- und Transporttechnologien voran
 und hat einen Vorsprung im Bereich der ver-
 netzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist
 einer der erfolgreichsten deutschen Industrie-
 konzern und profitiert von den wichtigen
 globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-
 Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem
 Fahren.

■ Anzahl der Standorte

100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 29.000

■ Jahresumsatz

6,21 Mrd. Euro (2021)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Manage-
 ment Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
 direkt über die jeweilige Ausschreibung der
 Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Men-
 schen mit ganz individuellen Lebensläufen,
 Erfahrungen und Persönlichkeiten, von
 denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen
 Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.
 Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und
 Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen
 Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spek-
 trum an Talenten und Kompetenzen, unter-
 schiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und
 Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu
 einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin,
 dass die Anforderungen in den Bereichen
 sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in
 den einzelnen Stellenangeboten auf der
 Homepage (QR-Code oder www.knorr-
 bremse.de) eingesehen werden.

Befristete Studierendenjobs – Rechte und Pflichten

» Der größte Teil (laut einer Forsa-Umfrage beinahe 75 %) der Studierendenschaft in Deutschland geht neben dem Studium einer bezahlten Tätigkeit nach. Von Anstellungen an einem Lehrstuhl bis zur Arbeit in der Gastronomie ist alles dabei. Trotz dieser großen Bandbreite an inhaltlicher Tätigkeit, teilen sich diese Beschäftigungen alle eine Sache: nämlich die Rechtslage in Bezug auf die Rechte und Pflichten, die mit einer solchen Anstellung einhergehen. Den meisten Studierenden sind die groben Umrisse ein Begriff, aber dennoch gibt es einige Tücken, auf die es zu achten gilt.

Zunächst zu den Pflichten, die dann im nächsten Schritt, sofern sie eingehalten werden, die eigenen Rechte im Beschäftigungsverhältnis begründen:

Um auf die Rechte eines studentischen Nebenjobs zurückgreifen zu kön-

nen, muss man genau das sein: ein (ordentlicher) Studierender. Das setzt zunächst, naheliegenderweise, die Immatrikulation an einer deutschen Fach- oder Hochschule voraus. Neben dieser Formalität verlangt der Gesetzgeber jedoch noch einen weiteren Nachweis für den Status des Studierenden. Da das Studium weiterhin die Hauptbeschäftigung des Studierenden bleiben soll, darf, im Falle eines studentischen Nebenjobs, die bezahlte Tätigkeit während der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden in der Woche einnehmen. Diese Arbeitszeit darf nur in der vorlesungsfreien Zeit (während der Semesterferien) oder in anderen geregelten Ausnahmefällen, etwa durch eine befristete (!) Mehrarbeit am Wochenende, überschritten werden. Werden diese Voraussetzungen nicht eingehalten, geht der rechtliche Status als ordentlicher Studierender und damit auch die hieran geknüpften Rechte verloren

Für die Rechte des:der studentischen Arbeitnehmer:in gelten grundsätzlich erst einmal genau die gleichen Regelungen wie auch für ihre nichtstudentischen Kolleg:innen. Das beinhaltet auch die gleichen Ansprüche des Studierenden: Neben einem Recht auf einen Feiertagsausgleich oder die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind auch Ansprüche auf Sonderleistungen, etwa Urlaubsgeld oder Ähnliches, umfasst. Ebenso gilt, dass unbezahlte Überstunden auch für den Studierenden nicht erlaubt sind.

Das, was den Status des studierenden Nebenjobbers von einem:einer regulären Mitarbeiter:in unterscheidet, basiert im Wesentlichen auf dem ausgezahlten Bruttolohn: Bleibt dieses (wie es der Regelfall ist) auf dem Niveau von 450 € im Monat oder darunter, ist die Nebentätigkeit grundsätzlich frei von Abgaben: Weder Kranken- und Arbeitslosenversicherung noch die Pflegeversicherung müssen vom Arbeitnehmer bezahlt werden. Hier ist allerdings nun Vorsicht geboten. Einige Arbeitgeber versuchen an dieser Stelle Kosten zu sparen, indem beispielsweise versucht wird, steigende Zahlungsverpflichtungen im Bereich der Sozialversicherung (etwa weil der Nebenjobber zu viel arbeitet und/oder zu viel verdient) auf den Studierenden abzuwälzen und diesen die Mehrkosten selbst zahlen zu lassen. Dies ist rechtlich jedoch unzulässig.

Ähnliches gilt für die Ansprüche des Studierenden: Sonderleistungen wie Urlaubsgeld werden teilweise als bereits im Lohn enthalten dargestellt, was jedoch nicht die Idee ist: Diese kommen zusätzlich zum Gehalt dazu. ■



Gratik: Designed by pch.vector / Freepik

Gender pay gap

Und wie wir mehr Gleichheit schaffen können

» Frauen verdienen laut statistischem Bundesamt 18 % weniger als Männer. Das ist Fakt. Die Kluft zwischen den Gehältern reduziert sich nur langsam. Was können Frauen tun, um eine gerechtere Bezahlung zu erreichen?

Bereinigter oder unbereinigter Wert?

Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir uns zuerst die Gründe für den Gender-Pay-Gap anschauen. Die 18 % Unterschied in der Bezahlung sind ein ‚unbereinigter‘ Wert. ‚Bereinigt‘ ergibt sich ein Gehaltsunterschied von 6 %. Bereinigt heißt, es werden Gehälter von Jobs mit vergleichbarer Ausbildung, vergleichbarer Position, vergleichbarer Branche etc. gegenübergestellt. Der 30-jährige ausgebildete Altenpfleger Tom in Celle verdient also rein statistisch betrachtet 6 % mehr als seine 30-jährige Kollegin Julia auf derselben Station mit derselben Position etc. Das sind 6 % reine Diskriminierung.

Argumente für weniger Geld

Bleibt die Frage was die anderen 12 % bedingen? Hierbei geht es mehr um die Karrierewege von Männern und Frauen. Warum arbeiten so viele Frauen in schlecht bezahlten Branchen? Warum steigen sie weniger schnell auf und warum erreichen sie seltener hohe Führungspositionen? Die Argumente dafür kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

Zum Beispiel:

- **Biologie:** geringere Körperkraft, Schwangerschaft, Mutterschaft etc.
- **Psyche:** Frauen seien weniger hart im Verhandeln, suchten Harmonie, hätten keinen Führungsanspruch etc.
- **(Aus-)Bildung:** Frauen wählen eher Berufe sowie Tätigkeitsfelder, die dienstleistungsorientiert sind.
- **System:** Männer geben ihre Position an Männer weiter, wenige Vorbilder, Mentorinnen etc.,



Was ist zu tun?

Ein analytisches Vorgehen im Studium und zum Berufsstart hilft Frauen (und nicht nur ihnen), sich in Hinblick auf die (Gehalts-) Karriere besser aufzustellen. Das heißt, Berufsstarter*innen haben vier wichtige Entscheidungen zu treffen:

- Branchenentscheidung
- Tätigkeitsfeld
- Unternehmensgröße
- Einstiegsposition

Wer z. B. in der Automobilindustrie seine berufliche Zukunft sucht, kann mit höheren Gehältern rechnen, als jemand, der im Dienstleistungssektor startet. Die Tätigkeitsfeld-Entscheidung, also die Entscheidung für Marketing, Controlling, den Einkauf etc., zieht unterschiedliche Karrieren und Bezahlungen nach sich. Sehr zentral ist die Frage nach der Unternehmensgröße. Ganz allgemein kann man sagen, dass Großunternehmen bessere Gehälter und bessere Aufstiegsmöglichkeiten bieten als Start-ups, Kleinunternehmen oder Mittelständler.

Coaching kann helfen

Hat man diese wichtigen Entscheidungen getroffen, kann man sich den softeren Themen widmen. Soll ich mich coachen lassen, um besser verhandeln zu lernen? Wie baue ich ein gutes berufliches Netzwerk auf? Wie finde ich Vorbilder bzw. Mentorinnen, die mir Ideen geben, wie ich auch in der Familienphase am Ball bleiben kann etc.

Besuchen Sie gerne dazu eines unserer Berufsstarterseminare/-webinare oder lassen Sie sich von unseren Expert*innen zu genau diesen Themen coachen.

Mechthild Rottkemper
www.asi-online.de

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20
48143 Münster
www.asi-online.de
E-Mail: info@asi-online.de

Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit



Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens **Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg** und des Schwesterunternehmens **Jakob Mooser GmbH in Egling bei München** ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in



Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3.500 Quadratmetern 40 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER®, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen vier Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 50 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme! ■

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur/-techniker (m/w/d)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur (m/w/d)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!

Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
www.mooser-consulting.de/jobs
www.mooser-emctechnik.de/jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.mooser-consulting.de/jobs
www.mooser-emctechnik.de/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

■ Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 50

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

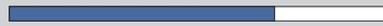
■ Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 50 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

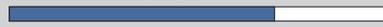
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



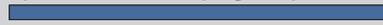
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



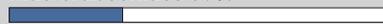
Ausbildung/Lehre 40%



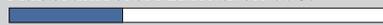
Promotion 20%



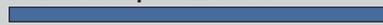
Masterabschluss 30%



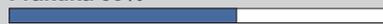
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

Mit dem eSleek22 durch Europa!

» Was ist laut, schnell und elektrisiert? Studenten auf dem Weg zum Siegereppchen!

Mit über 100 motivierten Studenten aus allen Fakultäten der DHBW gelingt es unserem DHBW Engineering Team jedes Jahr wieder aufs Neue, das Siegereppchen der Formula Student Events zu erklimmen. In der Weltrangliste können wir uns in der Top10 von weit über 200 internationalen Teams behaupten! Doch spulen wir mal zurück zum Anfang. Angefangen hat alles 2008, als bei der DHBW Stuttgart erstmals ein Rennwagen gebaut wurde. Damals noch mit Verbrennungsmotor und seit 2012 schließlich mit Elektroantrieb. Mittlerweile bauen jedes Jahr mehr als 100 Studenten gemeinsam einen neuen Rennwagen.

Du fragst dich jetzt vielleicht, warum es so viele Studenten braucht, um einen Rennwagen zu bauen? In unserem Team gibt es neun verschiedene Subteams, die sich mit unterschiedlichen Bereichen des Autos beschäftigen, um diesen Rennwagen einzigartig und spektakulär zu gestalten. Zu den acht technischen Subteams gehören Aerodynamik, Autonomous System, Batterie, Chassis, eDrive, Fahrwerk, Systemelektronik und Fahrdynamik. Bei diesen Subteams geht es um die Optimierung und Konzipierung des eSleeks, um die Performance des Rennwagens jede Saison zu steigern. Neben den technischen Bereichen gibt es zusätzlich das wirtschaftliche Subteam Statics und Marketing, welches neben der Außenwirkung des Vereins und des Sponsorings auch für zwei der drei statischen Disziplinen bei den Events verantwortlich ist.

Wie du siehst, stecken viel Arbeit und Herzblut in unseren eSleeks.

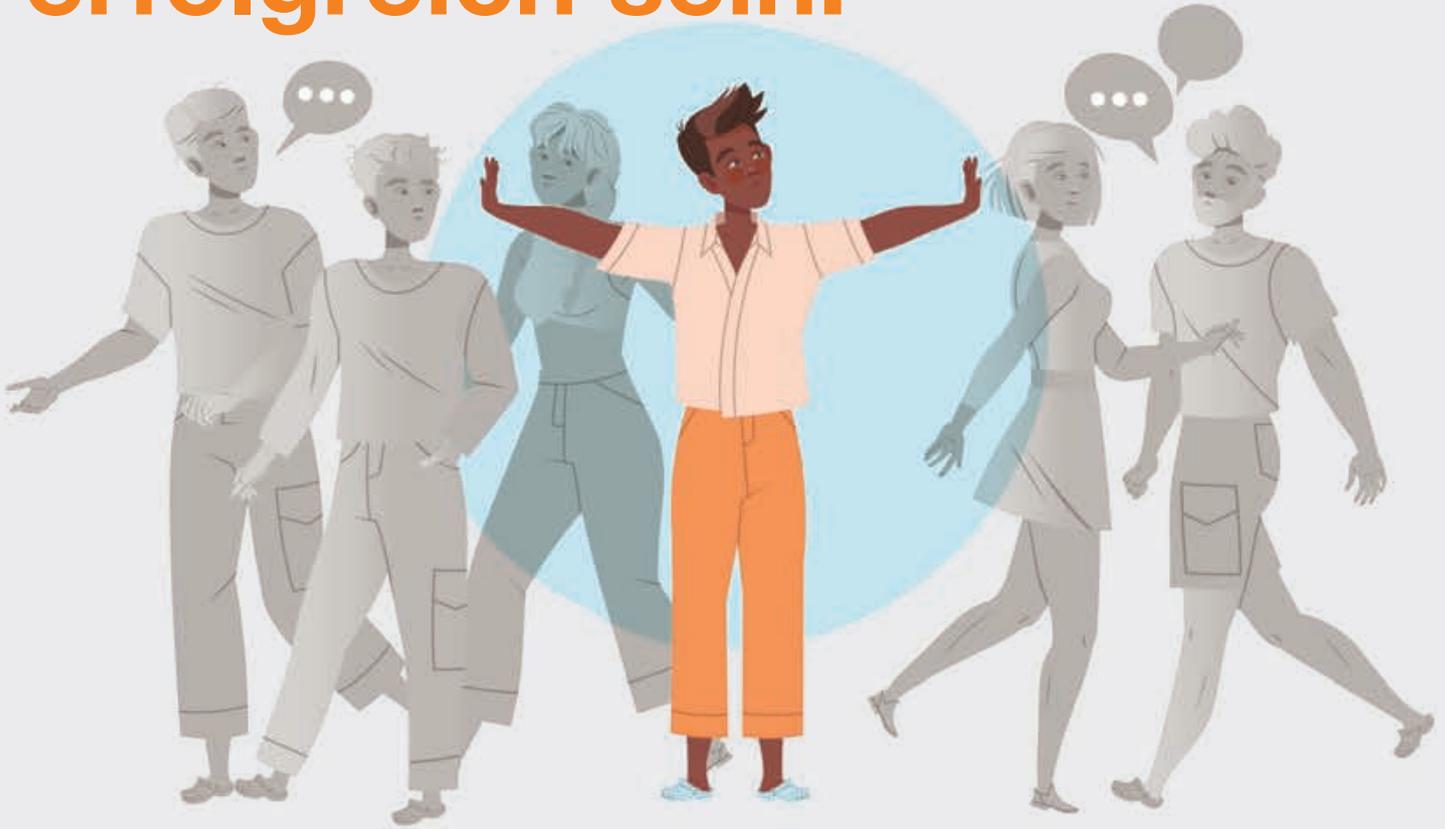
Die einwöchigen Events, welche das Highlight jeder Saison bilden, finden in den Sommermonaten von Juni bis September statt. Hier wird die Arbeit des vergangenen Jahres auf den Prüfstand gestellt. Um für die Events z. B. in den Niederlanden, Ungarn, Hockenheim, Spanien oder Österreich qualifiziert zu werden, muss das Team gemeinsam die Regelquizze am Jahresanfang bestehen. Auch dieses Jahr sind wir mit unserem eSleek22 wieder für einige Events qualifiziert. Wenn du wissen willst, wo es für unser Team hingehet, dann schau doch mal auf unseren Plattformen vorbei!

Langweiliges Studentenleben war gestern. Bei uns im DHBW Engineering Team werden Spaß und Wissen gleichermaßen vereint.

Hast du Lust, gemeinsam im Team unsere Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben? Du studierst an einer Fakultät der DHBW Stuttgart? Dann melde dich bei uns! ■



Introvertiert erfolgreich sein!



>> Nach Treffen mit vielen Menschen bist du meist erschöpft und vor einem oberflächlichen Small Talk graut es dir? Deshalb fällt es dir schwer, in großen Gruppen Anschluss zu finden, und du bevorzugst Gespräche in vertrauter Runde? Herzlichen Glückwunsch, dann bist du vermutlich introvertiert!

Manche Leser*innen fragen sich jetzt bestimmt: „Moment mal, warum denn herzlichen Glückwunsch? Ist das nicht eher eine Schwäche?!“. Die Introvertierten unter uns gelten schließlich oft als schüchtern, langweilig, in sich gekehrt – kurzum: als Mauerblümchen. Während die Extrovertierten auf Partys von einem Tisch zum nächsten wandern und es genießen, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen, laut lachen, sich scheinbar mit jedem gut verstehen und sich prächtig amüsieren, beobachten Introvertierte das Treiben oftmals am Rande der Veranstaltung. Alles nur Vorurteile? Teils, teils. Wie so oft bei Vorurteilen gibt es einen wahren Kern, der aber überspitzt ist und nur die eine Seite der Medaille abbildet. Denn Introvertierte haben genauso großartige Stärken wie die Extrovertierten unter uns, eben nur andere.

Aber noch einmal von Anfang an. Dass Introvertierte einen solch schlechten Ruf haben, liegt oftmals daran, dass der Begriff im Sprachgebrauch falsch interpretiert und mit „schüchtern“ gleichgesetzt wird. Darüber, dass das nicht dasselbe ist, sind sich Psycholog*innen inzwischen einig. Doch was bedeutet introvertiert sein nun eigentlich genau, wenn nicht schüchtern?

Introvertiert bedeutet nichts anderes, als seine Aufmerksamkeit verstärkt auf sein eigenes Innenleben zu richten statt nach außen. Die Begriffe Intro- und Extraversion gehen auf den Psychiater Carl Gustav Jung zurück und beschreiben, woher jemand seine Energie schöpft. Es ist also im Grunde ganz einfach: Gewinnt man dadurch Energie, dass man mit anderen zusammen ist und in Gesellschaft? Dann ist man eher extrovertiert. Oder füllt man seine Energietanks umgekehrt dadurch auf, Zeit alleine zu verbringen? Dann ist man also introvertiert. Allein dieser Unterschied kann schon einmal zu Irritationen führen, dann zum Beispiel, wenn man sich nach einem langen Seminartag abends auf sein Zimmer zurückzieht, anstatt den Abend mit den anderen an der Bar zu verbringen, und das fälschlicherweise als Desinteresse interpretiert wird.

Gerade in unserer eher lauten Arbeitswelt ist das manchmal ein Nachteil, der mit einem besseren Verständnis füreinander schnell aus der Welt geräumt ist. Wir müssen in erster Linie nämlich verstehen, dass es kein Gut oder Schlecht gibt: Egal, ob extrovertiert oder introvertiert – wir sind alle genau so richtig, wie wir sind. Beide Persönlichkeitstypen bringen wertvolle Stärken mit, die gut für das Miteinander sind und unsere Gesellschaft bereichern. Auch mit einer introvertierten Persönlichkeit kann man also selbstverständlich erfolgreich sein. Angela Merkel, Bill Gates und Albert Einstein sind wohl die berühmtesten Introvertierten, die sich auf leise Weise ihren Weg nach vorne gebahnt haben.

Doch wie schafft man es, in der Masse nicht unterzugehen und sich gegen die Extrovertierten durchzusetzen?



Erfolgsstrategien für Introvertierte

Du bist selbst introvertiert und hast dich in dem Beitrag wieder-erkannt? Folgende Strategien können dir helfen, deine Stärken zu zeigen:

#1 Versuche nicht in eine Rolle zu schlüpfen!

Akzeptiere dich so, wie du bist, und versuche dich nicht zu verstellen. Wenn du deine ruhige Art mit einem forschen Auftreten überspielen möchtest, wird man dies recht schnell merken. Außerdem wird es für dich wohl ziemlich anstrengend sein, da dir möglicherweise auch schnell die Puste ausgehen wird. Sei also möglichst authentisch und du selbst.

#2 Bereite dich auf gesellschaftliche Anlässe gut vor

Networking langweilt dich oder schreckt dich sogar ab? Du weißt nichts mit dir anzufangen, wenn du in einen Raum mit lauter fremden Menschen kommst, von denen du niemanden kennst? Eine gute Strategie besteht darin, bei solchen Treffen bewusst früh da zu sein. Der Vorteil ist, dass sich am Anfang einer Veranstaltung noch keine Grüppchen gebildet haben und die anderen Teilnehmer peu à peu eintreffen. So wird es dir leichter fallen, auf die Anderen zuzugehen und ein Gespräch zu beginnen, als wenn die Grüppchenbildung schon abgeschlossen ist.

Du hast vorab schon eine Gästeliste mit den Teilnehmern zugeschickt bekommen? Dann informiere dich doch bereits vor dem Termin, welcher Gesprächspartner für dich interessant sein könnte und was ein Anknüpfungspunkt oder Aufhänger für einen Gesprächseinstieg sein könnte.

Wir müssen in erster Linie nämlich verstehen, dass es kein Gut oder Schlecht gibt.

Schaffe dir im hektischen Alltag immer wieder Pausen und Rückzugsorte, um Energie zu tanken.

#3 Nimm dir regelmäßige Auszeiten & tanke Energie

Schaffe dir im hektischen Alltag immer wieder Pausen und Rückzugsorte, um Energie zu tanken. Ein kurzer Spaziergang um den Block, 10 Minuten Meditieren oder in Ruhe ein Tasse Tee trinken. Was auch immer dir Energie gibt, baue es in deinen Tageslauf mit ein. Du stehst zum Beispiel den ganzen Tag am Messestand und deine Kollegen wollen abends mit dir noch essen gehen und anschließend einen Absacker an der Bar nehmen? Gerne, nachdem du dich eine halbe Stunde auf dein Hotelzimmer zurückgezogen hast, um dich frisch zu machen und um zur Ruhe zu kommen. Scheu dich nicht davor, dies offen anzusprechen. Nach solch einer kleinen Auszeit, kommst du aufgetankt zu den anderen zurück und bist viel wertvoller für die Gruppe.

#4 Nimm dir nicht zu viel vor

Du bist den ganzen Tag von einem Meeting zum nächsten getetzt und auch die folgenden zwei Tage sehen nicht besser aus, da dein Kalender aus allen Nähten platzt? Nun ruft auch noch deine Freundin an und will heute Abend mit dir zur After-Work-Party? Dabei hattest du dich schon auf dein Buch und ein Glas Wein gefreut, da du morgen Abend bereits zu einem Netzwerkabend gehst und auch das Wochenende schon total verplant ist? Sage deiner Freundin höflich ab, dass du heute etwas Zeit für dich brauchst. Sie wird es verstehen und ihr könnt euer Treffen ja nächste Woche nachholen. ■

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für das Thema berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu einem zufriedenen und selbstbestimmten Berufsleben zu verhelfen. Denn sie träumt von einer Arbeitswelt, in der sich niemand montagsmorgens für eine sinnlose Arbeit aus dem Bett quälen muss und das nächste Wochenende herbeisehnt, sondern sich auf die Arbeitswoche freut. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter.
www.julianerosier.de



5 Tipps und Tricks:

Wie Veränderung schnell und leicht gehen kann

1. Triff eine klare Entscheidung

Bereits hier scheitern sehr viele Menschen. Sie wünschen sich zwar Veränderung, trauen sich aber nicht, sich wirklich dafür zu entscheiden. Wenn Du Veränderung wirklich willst, dann musst Du Dich dafür entscheiden. Das heißt nicht, dass du von heute auf morgen keinen Stein mehr auf dem anderen lassen musst, aber ohne eine klare Entscheidung, kommst Du keinen Schritt vorwärts. Dir fehlt dann die Energie für die Umsetzung.

2. Wer bist Du heute und wer willst Du in Zukunft sein

Ja, Du liest richtig. Es geht nicht nur darum, was Du verändern willst, sondern vor allem auch darum, wer Du sein willst. Die Person, die Du heute bist, hat die Entscheidungen in Deinem Leben getroffen. Wenn Du andere Ergebnisse willst, dann darfst Du damit anfangen, in Deinem Inneren Dinge zu verändern. Wenn Du zum Beispiel gerne abnehmen möchtest, aber eine Person bist, die es nicht leiden kann, sich zu bewegen und lieber den ganzen Tag zuhause sitzt und dabei Chips und Schokolade isst, dann ist das mit dem Abnehmen schwierig. Je klarer Du ein Bild davon hast, wie Du sein willst, desto schneller und leichter kannst Du etwas verändern. Egal, um welche Art von Veränderung es geht, es ist wichtig, ein klares Bild zu haben.

3. Verbinde Dich jeden Tag mit Deinem zukünftigen Ich

Eine der größten Hürden bei dem Thema Veränderung ist, dass wir gerne Gewohnheiten nachgehen und es Mühe kostet, etwas daran zu ändern. Da unser Gehirn viel unbewusst entscheidet, teilweise aus alten Programmierungen besteht, wollen wir uns oft auch nicht wirklich verändern. Unser Gehirn

lebt leider immer noch in der Steinzeit, denn damals konnte jede noch so kleine Veränderung eine Gefahr darstellen. Also bleiben wir lieber hier, als uns zu verändern.

4. Wie möchtest Du Dich in Zukunft fühlen

Wir müssen unserem Gehirn und unserem Körper beibringen, wie wir uns in Zukunft fühlen wollen. Denn das ist das Einzige, um was es wirklich geht. Hinter allem, was wir erreichen wollen, steckt in Wahrheit immer, wie wir uns fühlen wollen. Und das Schöne ist, wir können dieses Gefühl auch produzieren, bevor wir im Außen unsere Ziele erreicht haben. Das wiederum wird Dich dazu bringen, im echten Leben so zu handeln, dass Du auch das gesetzte Ziel erreichst. Du kannst über Deine Vorstellungen herausfinden, wie es wäre, mit der Veränderung zu leben und die Ergebnisse zu erfahren, die Du Dir wünschst. Damit werden im Körper ebenso Prozesse ausgelöst und somit wirst Du Dich genauso fühlen und die Veränderung umsetzen können. Klingt abgefahren und ist es auch, aber es macht unglaublich Spaß und kann ziemlich schnell zu riesigen Veränderungen führen.

5. Verbringe Zeit mit Menschen, die da sind, wo Du hin willst

Es heißt, wir sind im Durchschnitt nur mit einer geringen Anzahl von Menschen zusammen, mit denen wir jedoch die meiste Zeit verbringen. Was könnte also passieren, wenn Du Dich mit neuen Menschen umgibst? Lass uns beim Thema Abnehmen als Beispiel bleiben. Was wird wohl für das Abnehmen hilfreicher sein? Zeit mit Menschen in der Gastronomie zu verbringen oder gemeinsam eine Runde wandern zu gehen? ■



Michaela Wild

Michaela Wild hat sich in ihrem Leben viele Male neu erfunden. Heute stand sie bereits über 2.000-mal als internationale Sprecherin, Leadsängerin, Schauspielerin, Moderatorin und Trainerin auf der Bühne. Sie ist 2-fache Mama, ausgebildete Bankkauffrau, diplomierte Musicaldarstellerin, Fitnesstrainerin, Yogalehrerin, Coach und Bestseller-Autorin. Zu einer erfolgreichen Persönlichkeit zu werden und dabei jede Menge Spaß zu haben, dafür steht Michaela Wild.

Karriere mit Klimaschutz-Garantie!



» Es klingt wie ein Wunschzettel: spannende Arbeitsumgebung in außergewöhnlichsten Anlagen, modernste, innovative Technik und neuste Tools in Werkstatt und Verwaltung, das Ganze aber bitte inmitten wunderschöner Natur und garantiert dem Klimaschutz dienend. Tatsächlich aber ist das die Wirklichkeit und Normalität bei der Schluchseewerk AG. Denn unser Metier ist die große und klei-

ne Wasserkraft, wir sind ein wesentlicher Baustein der sauberen Energiezukunft. Wir sind Pumpspeicher.

Ganz gleich, ob Sie sich dem Ingenieurwesen verschrieben haben und bauen oder konstruieren wollen, sich für außergewöhnliche Technik interessieren oder Ihr betriebswirtschaftliches Know-how in bester Umgebung weiterbringen möchten,

hier finden Sie Ihr persönliches Paradies: größte Stauseen, darunter den Schluchsee als größten Akku Deutschlands, unzählige und kilometerweite Untertagebauwerke der besonderen Art, gewaltige Turbinen, Pumpen, Generatoren und Hochspannungsanlagen – die Liste der Schmankerl ist nahezu unendlich. Im Hintergrund eine moderne und schlagkräftige Verwaltung mit erstklassigen Tools in allen Bereichen. Was will man mehr?

Das Plus für jede Referenz

Die Schluchseewerk AG genießt in der Branche und darüber hinaus einen erstklassigen Ruf als innovativer und fundiert ausbildender Arbeitgeber. Das ist Ihre Chance, die Sie nutzen sollten.

Wenn Sie also das Besondere suchen, dann sind Sie bei uns richtig. Zögern Sie nicht und sichern Sie sich Ihren Platz in unserem Team. Am besten nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf. Oder Sie informieren sich vorab genauer unter www.schluchseewerk.de



Der Schluchsee – ein riesiges Wasserreservoir zur umweltfreundlichen Erzeugung von Energie und Namensgeber unseres Unternehmens.

Schluchseewerk AG – Ihre beste Referenz!

UNSER SPIELPLATZ MISST 500 km²

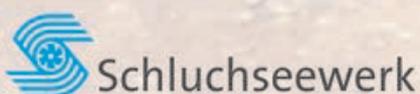
Hier können sich **INGENIEURE (m/w/d)** perfekt austoben:

Gewaltige **MASCHINEN**, riesige **BAUWERKE** und komplexe **UNTERTAGEANLAGEN** warten auf Sie
- **ZEIGEN SIE IHR KÖNNEN!**

Wir freuen uns auf **Studenten (m/w/d)** der Bereiche:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Umweltingenieurwesen und andere Studiengänge

Auch für Praktika, duale Studien oder Abschlussarbeiten



Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.schluchseewerk.de im Bereich Karriere.



Kontakt

Ansprechpartner
Veronika Thiel

Anschrift

Säckinger Str. 67
79725 Laufenburg (Baden)

Telefon/Fax

Telefon: +49 7763/ 9278-80114

E-Mail

thiel.veronika@schluchseewerk.de

Internet

www.schluchseewerk.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schluchseewerk.de/
karriere-bei-uns

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit
Ihren vollständigen Bewer-
bungsunterlagen ausschließlich
online.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten sowohl
im technischen als auch im
kaufmännischen Bereich

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master, Diplom

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering –
Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Arts (B.A.)
(w/m/d) BWL Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schluchseewerk AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Energie/Erneuerbare Energien

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 5

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (insbesondere Elektrotechnik,
Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Umwelt-
ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieur-
wesen) sowie Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Bau und Betrieb von Pumpspeicherkraft-
werken

■ Anzahl der Standorte

Hauptverwaltung: Laufenburg (Baden)
Kraftwerke: Verschiedene Standorte im
Südschwarzwald

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 315

■ Jahresumsatz

In 2021: 78,2 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Kaufmännische und ingenieurwirtschaftliche
Tätigkeiten entlang der gesamten Wert-
schöpfungskette im Rahmen des Betriebs
bestehender Anlagen. Zusätzlich bestehen
in unserer Hauptverwaltung Einsatzmöglich-
keiten in den klassischen kaufmännischen
Tätigkeiten (z. B. Personalmanagement,
Beschaffung, Finanzwesen, Controlling etc.).

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika und Abschluss-
arbeiten, Projektarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Stelle und Qualifikation

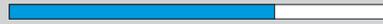
■ Warum bei Schluchseewerk AG bewerben?

Unser Unternehmen, die Schluchseewerk AG,
gehört mit seinen fünf im südlichen Schwarz-
wald liegenden Pumpspeicherkraftwerken zu
den größten Betreibern in Deutschland. Die
fünf Kraftwerke der Schluchseewerk AG er-
zeugen pro Jahr rund 2,2 Milliarden Kilowatt-
stunden Strom – das entspricht dem Jahres-
verbrauch von ungefähr 630 000 Haushalten.
Das über viele Jahrzehnte erworbene Fach-
Know-how beim Bau und Betrieb großer
Wasserkraftanlagen stellen wir unter anderem
auch der Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG
(RADAG) mit der Betriebsführung zur Verfü-
gung. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiten-
den ist entscheidend für den Erfolg unseres
Unternehmens. Bei uns steht der Mensch im
Mittelpunkt. Wir bieten ein attraktives Arbeits-
umfeld in einem modernen Unternehmen mit
fortschrittlichen Bedingungen in einer der
schönsten Regionen Deutschlands. Neben
modernen Arbeitsplätzen und einem anspre-
chenden Einkommen erwarten Sie auch fle-
xible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche
Sozial- und Zusatzleistungen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



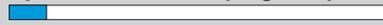
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 10%



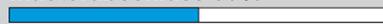
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



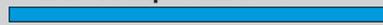
Masterabschluss 50%



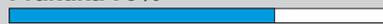
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement,
Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem

Große Herausforderung im architektonischen Zehnkampf

Hochschule
für Technik
Stuttgart

Team der Hochschule für Technik Stuttgart nimmt am Solar Decathlon Europe 21/22 teil

Wie schafft man bezahlbaren urbanen Wohnraum, der nachhaltig gebaut ist, der Klimaschutz berücksichtigt, Ressourcen schont und erneuerbare Energien einsetzt? Eine Herausforderung, der sich das coLLab-Team der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT Stuttgart) mit seinem Wettbewerbsbeitrag am Solar Decathlon Europe 21/22 (SDE 21/22) stellt, der in Wuppertal ausgetragen wird.

18 internationale Hochschulteams aus elf Ländern treten beim SDE 21/22 gegeneinander an. Neben der HFT Stuttgart nehmen noch zwei weitere Hochschulen aus Baden-Württemberg an dem Wettbewerb teil.

Vision einer modernen, lebenswerten und umweltfreundlichen Stadt der Zukunft

Das coLLab-Team der HFT Stuttgart nimmt mit einer Aufstockung eines Universitätsgebäudes teil, das sich in räumlicher Nähe zum Campus der HFT Stuttgart befindet. Dabei handelt es sich um ein Gebäude aus den 50er Jahren, das im Zuge dieses Projektes auch saniert werden soll. Dabei wurde das coLLab-Team von Kommiliton:innen aus unterschiedlichen Studienbereichen unterstützt. Viele von ihnen engagierten sich auf freiwilliger Basis für dieses Projekt, einige von ihnen haben bereits ihr Studium beendet und bringen dennoch ihr Wissen und ihre Erfahrungen für ein Gelingen beim Wettbewerb ein. Aber auch Lehrende und Mitarbeiter:innen der Hochschule waren an der Erarbeitung von innovativen und übertragbaren Lösungen zur urbanen Nachverdichtung beteiligt.



Foto: Cornelia Jänicke



Modell des coLLab-Beitrags für den SDE 21/22

Der Entwurf des HFT-Beitrags sieht durch eine zweigeschossige Aufstockung neuen Wohnraum für Studierende, Hochschulangehörige und Nutzergruppen mit geringem Einkommen, wie beispielsweise Alleinerziehende und Rentner:innen, vor. In den unteren Geschossen sind offene Arbeitsräume, Co-Working-Spaces, Gemeinschaftswerkstätten, Seminarräume und ein Café vorgesehen. Die Vision ist eine Architektur, die Gemeinschaft fördert und ein lebendiges Stadtviertel, ein Ort des Austausches und der sozialen Interaktion entstehen lässt. Ein Ausschnitt der Planung, die sogenannte Demonstrationseinheit, wird in enger Zusammenarbeit mit der Industrie und Partnerunternehmen im Maßstab 1:1 und voll funktionsfähig gebaut und im Juni in Wuppertal zwei Wochen lang ausgestellt sein.

Große Herausforderung im architektonischen Zehnkampf

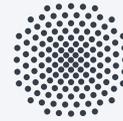
Wie beim olympischen Zehnkampf messen sich auch die Teams des SDE 21/22 in zehn Disziplinen. Diese werden von einer Jury, bestehend aus internationalen Expert:innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um das Thema urbanes nachhaltiges Bauen und Leben, beurteilt und bewertet. Neben der geplanten Aufstockung und Sanierung des Bestandsgebäudes wird auch der real gebaute Demonstrator in Wuppertal anhand der Disziplinen bewertet. So gibt es einerseits Disziplinen, die speziell auf den Umgang

der städtebaulichen Situation auf dem Campusgelände und urbane Herausforderungen abzielen, andererseits werden die Funktionsfähigkeit und Energieeffizienz des Demonstrators vor Ort anhand von Messungen geprüft. Insgesamt gaben die Teams im Laufe des Wettbewerbs sieben Einreichungen ab, in denen sie ihre Projektfortschritte dokumentierten. Diese fließen in die Gesamtbewertung ein. Am Ende gewinnt das Team den SDE 21/22, das in Summe die meisten Punkte erzielt.



Foto: Annabell Gronau

Wer den SDE-Preis mit nach Hause nehmen darf, wird am 24. Juni 2022 in Wuppertal entschieden. Das coLLab-Team der HFT Stuttgart sieht der Austragung des Wettbewerbs mit Spannung entgegen und hofft natürlich auf einen Platz ganz oben auf der Siegetreppe.



Lücke in der KI-Ausbildung schließen

AISA widmet sich der Schulung von KI-Fachkräften

Die Universität Stuttgart hat die Artificial Intelligence Software Academy (AISA) im Cyber Valley Verbund gegründet. Sie vereint die Bereiche künstliche Intelligenz (KI) mit der Softwareentwicklung, möglichen Anwendungen und ihrer Didaktik. So werden durch AISA Fachkräfte ausgebildet und Forschungsfragen bearbeitet. Das Land Baden-Württemberg verfolgt durch Cyber Valley das Ziel, sowohl akademische als auch wirtschaftliche Spitzenleistungen zu erbringen, und hat deshalb die Förderung von AISA in Höhe von zunächst 2,75 Mio. Euro bis Ende 2023 beschlossen.

„Mit ‚AISA‘ erhalten Studierende aus verschiedensten Disziplinen die hervorragende Möglichkeit, sich zur Spitzenkraft im Bereich KI-Software ausbilden zu lassen. Die so gewonnenen Talente können bei der Entwicklung von KI-Software zukunftsorientierte und praxisnahe Lösungen erarbeiten und so die internationale Strahlkraft des Cyber Valley weiter vorantreiben“, sagt Wissenschaftsministerin Theresia Bauer. „Durch die AI Software Academy beschleunigen wir unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz über alle Fachbereiche hinweg, indem

wir mit ihr eine bisher unadressierte Lücke in der Ausbildung schließen“, führt Prof. Dr. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, fort. „So leistet AISA einen doppelten Beitrag zu unserer Vision der intelligenten Systeme für eine zukunftsfähige Gesellschaft.“ Prof. Dr. Stefan Wagner, Leiter des AISA Direktoriums und Direktor am Institut für Software Engineering der Universität Stuttgart, bestätigt: „Durch unser innovatives Ausbildungs- und Forschungskonzept in Verbindung mit der leistungsfähigen AISA Infrastruktur werden wir künstliche Intelligenz und ihre Nutzung mittels leistungsfähiger Software maßgeblich vorantreiben.“

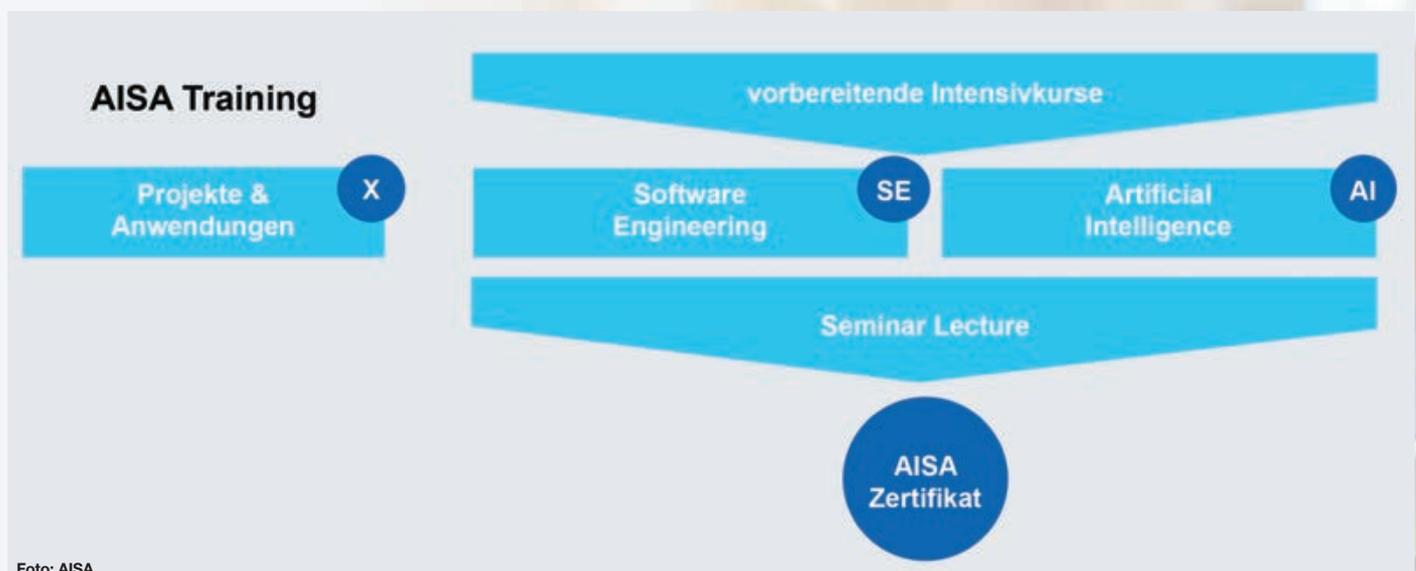


Foto: AISA

AISA widmet sich den Herausforderungen in der Wirtschaft und Wissenschaft

Die rapide voranschreitende Digitalisierung und der weitreichende Einsatz von KI beeinflussen unseren Alltag, genauso wie Wirtschaft und Wissenschaft. Daraus resultieren viele neuartige Herausforderungen:

- Wie wird Software für KI-Anwendungen effizient entwickelt?
- Wie macht man KI-Software robust und flexibel?
- Wie wendet man KI-Software in der Wirtschaft und der Wissenschaft an?
- Und wie baut man eine Didaktik auf, die in der Lage ist, Wissen über die Entwicklung, Nutzung und Wartung von KI-Software in viele verschiedene Disziplinen hineinzutragen und so die KI-Expertinnen und -Experten von morgen zu prägen?

„Mit ‚AISA‘ erhalten Studierende aus verschiedensten Disziplinen die hervorragende Möglichkeit, sich zur Spitzenkraft im Bereich KI-Software ausbilden zu lassen.“

In AISA Research werden Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen gefördert

In AISA Research werden interdisziplinäre Forschungsvorhaben rund um das Thema KI gefördert. Dabei werden Anwendungen (X), Softwareentwicklung (SE) und deren Didaktik mit KI verknüpft – AI+SE+X. Das AISA Direktorium hat im August 2021 die ersten elf Promotionsprojekte für AISA Research ausgewählt. In den geförderten Projekten zeigt sich die Integration der verschiedenen Bereiche: Es kooperieren Forschende aus der Architektur, Biologie, Chemie, Didaktik, Informatik, dem Maschinenbau und den Umweltingenieurwissenschaften. Projekte mit engem Bezug zu den Exzellenzclustern SimTech und IntCDC sind ebenso vertreten.

Die Promovierenden aus AISA Research bieten mittels AISA Training gezielt Lehrinhalte für Studierende im Master-Bereich und für Cyber-Valley-Promovierende an. Zusätzlich werden hier Projektarbeiten, Seminare und Hackathons organisiert und betreut. Die Zusatzqualifikation wird durch ein innovatives, mehrstufiges Zertifikatsprogramm strukturiert, das von thematisch fokussierten Microcredentials bis hin zum Diploma of Advanced Studies die passgenaue Abstimmung auf individuelle Qualifizierungsbedarfe ermöglicht.

AISA besteht aus drei Komponenten: Research, Training und Infrastructure

Die Struktur von AISA basiert auf den drei Elementen Forschung (AISA Research), Ausbildung (AISA Training) und einer



leistungsfähigen Infrastruktur (AISA Infrastructure), die das AISA Triangle bilden. Sowohl AISA Research als auch AISA Training greifen auf die AISA Infrastructure zurück, die KI-spezifische Hochleistungsrechner bereitstellt. Durch die gute Verfügbarkeit und den einfachen Zugang können Methoden und KI-Pipelines effizient entwickelt werden. Die Leitung von AISA obliegt einem Direktorium bestehend aus Prof. Dr. Stefan Wagner (Vorsitz), Tenure-Track Prof. Dr. Maria Wirzberger, Prof. Dr. Steffen Becker, Prof. Dr. Steffen Staab und Prof. Dr. Felix Fritzen, die wiederum die verschiedenen Disziplinen in AISA repräsentieren.

Über die Förderung durch das Land Baden-Württemberg

AISA ist ein weiteres Projekt aus dem Maßnahmenpaket „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise“. In seinem Rahmen investiert die Landesregierung gezielt in wichtige Zukunftsfelder und stärkt damit nachhaltig den Wirtschafts- und Innovationsstandort. Das Programm legt den Grundstein dafür, dass Baden-Württemberg stärker aus der Coronakrise hervorgehen kann.

Über Cyber Valley

Cyber Valley ist Europas größtes Forschungskonsortium im Bereich der künstlichen Intelligenz mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie. Die Partnerschaft stärkt Forschung, Lehre und Entrepreneurship in den Bereichen Maschinelles Lernen, Computer Vision und Robotik sowie die Verbindungen zwischen diesen Wissenschaftsbereichen. Partner sind das MPI-IS, die Universitäten Stuttgart und Tübingen, das Land Baden-Württemberg, die Fraunhofer Gesellschaft sowie sieben Industriepartner. Unterstützt wird Cyber Valley zudem von vier Stiftungen.

Weitere Informationen

www.uni-stuttgart.de

Alles eine Frage der Perspektive?

Der Weg vom Change-Geplagten zum kreativen Gestalter

» Homeoffice ist für viele Studenten zur Zeit der Pandemie ein großes Thema. Studentin Anna liebt es, im Homeoffice zu lernen, in der Jogginghose vor dem Computer zu sitzen, jederzeit einen Kaffee aus der Küche holen zu können und Fahrtkosten und -zeit zu sparen. Ben, auch Student, ist viel lieber an der Universität, mag Präsenzvorlesungen, trifft gerne seine Freunde persönlich an der Uni und tut sich schwer, dass alles nur online stattfindet. Vor dem Computer fühlt er sich isoliert und das demotiviert ihn beim Lernen. Es handelt sich um den gleichen Change bedingt durch die Corona-Krise, jedoch wird dieser unterschiedlich erlebt. Dabei wird eines schnell klar: Ob und wie sehr uns Veränderungen treffen und was sie mit uns machen, ist eine Frage unserer Wahrnehmung, unserer Präferenzen und der Perspektive, mit welcher wir darauf blicken.

Während Anna froh ist, ihre Vorlesungen von zuhause aus anzuhören, dabei keine Maske tragen oder den dauerhaften Abstand von 1,5 Metern einhalten zu müssen, würde Ben lieber dieses Übel auf sich nehmen, um seine sozialen Kontakte zu pflegen und das Lernen in Präsenzveranstaltungen weiterzuführen. Ben nimmt die Reglementierungen und die damit verbundenen Veränderungen im Studium eher als negativ wahr, während Anna ihnen viel positives abgewinnen kann.

Veränderungen sind grundsätzlich weder gut noch schlecht. Allein die Bewertung und Reaktion der Betroffenen sind unterschiedlich. Jeder hat ein anderes persönliches Empfinden, wenn Dinge sich wandeln.

Du kannst die Situation nicht ändern, allerdings sehr wohl deine Haltung und Reaktion dazu.

Meine Frage an dich lautet: Wie gehst du mit Herausforderungen, Veränderungen und negativen Ereignissen um? Welche Haltung ist hilfreich dabei? Wenn es dir gelingt, aus der negativen Haltung auszusteigen und die Rolle des Opfers zu verlassen, kannst du mehr Eigenmacht aufbauen. Dann kann der Wandel am Ende auch ein Gewinn für dich sein.

Der amerikanische Psychologe Richard Lazarus hat Ereignisse in drei Kategorien eingeteilt, die du für dich nutzen kannst:

1. Das Ereignis ist für dich nicht relevant.
2. Es ist relevant und positiv.
3. Es ist relevant und bedrohlich.

Mein Tipp: Um mit relevanten oder gar bedrohlichen Ereignissen besser umzugehen, empfehle ich dir die Technik des Reframings. Stelle dir folgende Frage: Was ist das Gute im Schlechten? Was kannst du der negativen Situation Positives abgewinnen?

Diese Technik hilft dir dabei, Herausforderungen und Schwierigkeiten in einen anderen Rahmen zu setzen. Homeoffice mag für Ben nicht optimal sein, doch er könnte sich überlegen, was es doch Gutes mit sich bringt. Keine lange Fahrtzeit, flexibles Lernen, keine Maskenpflicht daheim. Er könnte versuchen, die befürwortende Perspektive von Anna einzunehmen. Ben könnte mit seinen Freunden eine Lerngemeinschaft zuhause gründen und Kaffeepausen mit anderen per Zoom oder Teams verbringen, um weiter in Kontakt zu sein.

Mit dem Reframing kannst du relevanten Veränderungen vielleicht auch etwas Gutes abgewinnen. Wenn der Wandel uns persönlich betrifft, sind wir ganz schnell dagegen und das baut viel Druck auf und bringt negative Energie. **Doch dem Change ist es egal, ob du ihn magst oder nicht.** Wenn wir Dinge auch ein wenig positiv sehen können, fällt es viel leichter, weitere Lösungen für unsere Bedürfnisse zu finden. Also liegt es doch in unserem eigenen Interesse, dass wir versuchen, das Beste daraus machen. Schon Goethe hat es treffend formuliert: Das Leben gehört den Lebendigen und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein. ■

Susanne Nickel

ist die Expertin für Change 4.0 und innovative Leadership. Sie ist Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin, Managementberaterin sowie Executive Coach und Speakerin. www.susannnickel.com, change@susannnickel.com



Seit vielen Jahren stellt sich Susanne Nickel die Frage, wie wir mit dem ständigen „Wahnsinnswechsel“ besser umgehen und ihn meistern können. Wenn wir das schaffen, sind wir freier, das hat sie selbst erfahren. Daher hat sie einen Change-Code entwickelt, den du knacken kannst, um mehr Leichtigkeit und Freude zu erleben. Das Buch kommt am 30.05.22 auf den Markt.





PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

Sind Sie
teamfähig?
Alleine ja!

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

Kuchen erreicht
Stellen, da kommt
Motivation gar
nicht hin.

Karriere - www.campushunter.de

Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!

Karriere - www.campushunter.de

„Ich bewundere
deine Gelassenheit.“
„Du meinst mein
Desinteresse?“

Karriere - www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



„Selbständigkeit – die Alternative zur Festanstellung“

In 3 Schritten zur Gründung

» **Kennst du diesen magischen Moment? Du hast eine großartige Idee und mit ihr entsteht ein Bild in deinem Kopf: Du siehst dich entspannt an deinem Schreibtisch sitzen, dein Unternehmen wächst, triffst deine eigenen Entscheidungen, bist unabhängig und glücklich.**

Doch dann spuckt dir die Angst in das Kopfkino und der Gedanke an deine Gründung zerplatzt.

In kaum einem Land entstehen so viele Erfindungen und potenzielle Gründungsideen. Laut Weltwirtschaftsforum stand Deutschland 2019 sogar auf Platz 1 der innovationsfähigsten Länder der Welt (Wettbewerbsbericht WEF 2019).

Trotzdem entschloss sich 2016-2019 kaum jede 10. erwerbsfähige Person zu einer Unternehmensgründung. Im Ländervergleich lag Deutschland 2020 mit der Zahl der Gründungen sogar fast an letzter Stelle (Platz 41 von 43 Ländern – Quelle: BFB). Zu groß ist die Angst vor dem Scheitern.

Hose voll und trotzdem gründen?

Hattest du schon einmal eine großartige Idee, mit der du aber nie gegründet hast? Dann ist jetzt vielleicht die Zeit gekommen!

„JETZT? Während einer Pandemie und in Zeiten von Inflation und drohender Wirtschaftskrise?“ Ja, genau JETZT könnte die perfekte Zeit sein, um deine Idee in die Welt zu tragen. Ich kann verstehen, wenn

dir beim Gedanken an eine Gründung angst und bange wird. Nur sollte dich die Angst nicht derart lähmen, dass du dein Gründungsvorhaben gar nicht erst anpackst.

Denn es gibt viele Gründe, die für die Selbständigkeit sprechen. Zum Beispiel die unsichere Lage auf dem Arbeitsmarkt: Eine Festanstellung ist keine Vollkaskoversicherung, auch wenn diese Illusion noch immer tief in unserer Gesellschaft verwurzelt ist. Gleichzeitig kann dir niemand eine Erfolgsgarantie für deine Gründung geben. Aber das Gedankenexperiment „Selbständigkeit“ lohnt sich in jedem Fall: Vielleicht stehen am Ende die tragfähige Gründung und im besten Fall ein Leben in Unabhängigkeit, Glück und Wohlstand.

Bist du bereit für dein Gedankenexperiment „In 3 Schritten zur Selbständigkeit“?

Dann los:

Schritt Nr. 1: Überprüfe deine Idee

Nein, ich meine hier nicht die Recherche, die du für die Gründung rund um dein Thema betreiben solltest. Hier geht es um einen zentralen Punkt:

Ich will wissen, wie sehr du für deine Idee brennst!

Damit meine ich nicht die leuchtenden Augen, wenn du an all die Millionen denkst, die du mit deinem Produkt vielleicht verdienen könntest, sondern ob du hinter deiner

Idee stehst. Ist deine Motivation stark genug, um dich auch durch schwere Zeiten hindurchzutragen?

Wenn deine Idee nur ein Gedankenfunke ist, der nicht einmal ausreicht, um ein Teelicht zu entflammen, dann pustest du ihn vielleicht besser ganz aus.

Aber wenn du lichterloh für deine Idee brennst, dann bau darauf auf.

Schritt Nr. 2: Überprüfe deine fachliche Kompetenz und deine Persönlichkeit

Eine solide Gründung setzt fachliche Kompetenz in dem Bereich voraus, in dem die Gründung erfolgen soll. Viel labern ohne fachliches Fundament funktioniert auf Dauer nicht.

Deine fachliche Kompetenz muss nicht zwangsläufig durch ein entsprechendes Studium erfolgen. Auch Weiterbildungen gepaart mit beruflicher Erfahrung können tragfähige Bausteine für deine Gründung sein.

Bringst du ausreichend theoretische und praktische Erfahrung mit?

Wenn du dir noch nicht sicher bist, könntest du erst einmal im Nebenerwerb gründen und dir durch Weiterbildungen kleine, noch fehlende Bausteine aneignen. Doch ein stabiles Grundgerüst sollte bereits vor der eigentlichen Gründung vor-



handen sein. Denn wenn du keinerlei Erfahrung in dem Bereich mitbringst, in welchem du gründen willst, kannst du anderen auch nichts mitgeben und das spüren die Menschen.

Neben der fachlichen Kompetenz braucht es zudem den ehrlichen Blick auf die eigenen Stärken, Schwächen und Werte, um das Projekthaus „Unternehmensgründung“ zum Richtfest zu führen.

Bitte wirf deshalb einen Blick auf deine Persönlichkeit. Notiere dir konkret: Worin bist du richtig gut, was kannst du gar nicht und worin könntest du dich noch weiterentwickeln? Welche Werte sind dir wichtig und was bedeuten sie für dein Business?

Schritt Nr. 3: Mache einen Plan

In meiner Arbeit als Gründercoach treffe ich immer wieder auf Menschen, die 20 Euro für den Gewerbeschein zahlen und ohne Plan loslegen.

Gründen ohne einen Plan ist wie ein Kettensägen-Massaker!

Mit der Gründung übernimmst du Verantwortung für dein eigenes Unternehmen. Ein Bauunternehmer legt schließlich auch nicht einen Ziegelstein auf den anderen, ohne vorher mal einen Blick in den Plan des Architekten zu werfen. Zu Beginn de-

nes Gründungsvorhabens solltest du deshalb einen Business- und Finanzplan erarbeiten.

Denn damit dein Unternehmen nachhaltig Umsätze generiert, braucht es nicht nur eine gute Idee, sondern einen Plan rund um Vermarktung, Finanzierung und Vertrieb. Weißt du beispielsweise, wie viel Geld du erwirtschaften musst, damit du davon leben kannst? Wer zu deiner Zielgruppe gehört? Wie du dein Produkt bewerben kannst und welche Marketingmaßnahme in deinem Fall sinnvoll ist?

Selbst wenn du nicht vorhast, einen Gründungszuschuss oder ein Darlehen zu beantragen, solltest du einen Businessplan schreiben!

Den kannst du entweder selbst ausarbeiten, oder du suchst dir Unterstützung. Das geht beispielsweise mithilfe einer Community oder eines Gründercoaches, der dich anleitet, dir die richtigen Fragen stellt und weiß, worauf es ankommt.

Na, bist du immer noch Feuer und Flamme für deine Idee?

Dann zieh es durch. Nichts ist trauriger als eine gute Idee, die in der Schublade landet, weil man die Hose voll hat. Mit der richtigen Unterstützung entsteht aus deiner Idee ein großartiges Business. Ich helfe dir gern dabei! ■



Mona Wiezoreck ist zertifizierte Reiss Motivation Profil® Master. Als erfahrene Unternehmerin und Business-Coach weiß sie, worauf Arbeitgeber bei neuen Mitarbeitern achten. Absolventen und Arbeitnehmer unterstützt sie mit diesem Tool der Persönlichkeitsentwicklung dabei, die unbewussten Motive und Bedürfnisse zu erkennen und dadurch nicht nur Höchstleistungen im Job, sondern auch Zufriedenheit mit den eigenen Entscheidungen zu erreichen.

Mehr zu Mona Wiezoreck:

www.monawiezoreck.de

Ein neues Jahr, ein neues Team, ein neuer Stallardo.

» Die neue Saison ist angebrochen, ein neues Fahrzeug muss her. Nach erfolgreichen Teilnahmen an den Formula Student Wettbewerben im Sommer 2021 hat sich seit September letzten Jahres ein neues Team gebildet, das sich auf die Entwicklung und Fertigung des Stallardo '22 konzentriert.

Lassen wir die vergangene Saison noch einmal Revue passieren:

Mit drei Gesamtsiegen und sechs hintereinander folgenden Titelverteidigungen im Engineering Design war 2021 ein sehr erfolgreiches Jahr für uns. Durch diese Erfolge konnten wir den Weltranglistenplatz 1 in der Kategorie der Verbrenner erreichen und geben in diesem Jahr unser Bestes, um diesen auch halten zu können.

Nachdem ein großer Teil des alten Teams, das teilweise schon seit dem Stallardo '18 mit dabei war, den Rennstall verlassen hatte, entwickelte sich ein neues Team. Mit neuen Impulsen wurde bis Dezember ein neues Konzept von hochmotivierten Studierenden aus den verschiedensten Fachrichtungen ausge-

arbeitet, um die Problemstellen des letztjährigen Fahrzeuges zu beheben und neue Systeme zu integrieren.

Eines dieser neuen Systeme ist ein Hybridantrieb. Bisher war es laut Reglement nicht erlaubt, einen solchen zu bauen. In dieser Saison haben sich einige Events zusammen getan, um ein zusätzliches Reglement speziell für Hybridfahrzeuge zu entwickeln. Die Hybridfahrzeuge werden mit den reinen Verbrennerfahrzeugen in derselben Fahrzeugklasse antreten.

Wie in jeder Saison im Rennstall, war an Heiligabend der sogenannte Design Freeze. An diesem Tag müssen alle Teile am Fahrzeug fertig konstruiert sein, um mit der Fertigung des Autos beginnen zu können.

Ein weiterer wichtiger Tag, der die Formula Student Community in Europa betraf, war der 28. Januar 2022. An diesem Tag fanden die Registration Quizes für die einzelnen Events statt.

Folgende Events sind in dieser Saison geplant:

FS Austria: 23. – 28.07.2022

FS East: 07. – 13.08.2022

FS Germany: 15. – 21.08.2022

FS Alpe Adria: 23. – 28.08.2022

RENNSTALL

Eine Teilnahme an den Wettbewerben im Sommer ist meist an das erfolgreiche Abschließen des zugehörigen Registration Quiz geknüpft und prüft das fachliche Wissen und die Kenntnisse über das Regelwerk. Durch unsere Siege in der Vorsaison in Österreich, Ungarn und Deutschland sind wir bei den Wettbewerben bereits registriert. Trotzdem war für uns ein erfolgreiches Quiz sehr wichtig, da dieses über die Reihenfolge der Teams bei der technischen Abnahme entscheidet.

Aktuell befinden wir uns in der Fertigungsphase und setzen unsere Ideen in die Tat um.

Wenn Sie das Ergebnis unserer Arbeit sehen möchten, sind Sie zu unserem Rollout im Frühjahr herzlich eingeladen. Den genaueren Termin werden wir rechtzeitig auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen. ■



BE PART OF PEC

Die PEC project engineers & consultants GmbH ist ein Beratungsunternehmen mit derzeit über 200 Berater*innen. Wir sind auf das Projekt- und Prozessmanagement und IT-Lösungen in den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau spezialisiert und wachsen in diesen Bereichen stetig. Deshalb suchen wir nach engagierten Mitarbeiter*innen, die unser Team verstärken und unsere Kunden operativ beraten möchten.

Als Mitarbeiter*in bei der PEC GmbH stellst du dich der Herausforderung der umsetzungsorientierten Beratung und entwickelst in anspruchsvollen, technischen Projekten gemeinsam mit

unseren Kunden konkrete Maßnahmen und begleitest operativ deren Umsetzung. Die Unterstützung der Projektleitung bei der Optimierung von Prozessen und Abläufen sowie die Einführung von modernen Projektmanagementmethoden gehören ebenso zu deinem Aufgabenfeld, wie die Konfliktlösung in kritischen Projektsituationen.

Du suchst nach spannenden Herausforderungen im Consulting? Besonders wichtig ist dir dabei dein Team, ein toller Spirit und die Möglichkeit, deine Ideen umzusetzen und das Unternehmen mit zu entwickeln?

Dann bist du hier genau richtig! Verstärke unser Team als Absolvent*in, Young Professional oder Professional (w/m/d) und starte mit uns in deine Zukunft!

Mehr Infos & alle Jobs findest du hier
www.project-engineers.de/karriere



Mehr von uns hörst du im Podcast careeracademy by bonding e.V.



Kontakt

Ansprechpartner

Simone Frank, Human Resources,
erreichst du unter
bewerbung@project-engineers.de.
Weitere Ansprechpartner*innen
findest du in den jeweiligen
Stellenausschreibungen unter
www.project-engineers.de/
karriere/job-search.

Anschrift

Uhlandstraße 14
70182 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 248 373 21

E-Mail

Bewerbung@project-engineers.de

Internet

www.project-engineers.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.project-engineers.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online initiativ
oder direkt auf die jeweiligen
Ausschreibungen auf
www.project-engineers.de/
karriere/job-search. Bitte sende
immer deine vollständigen Unter-
lagen als Anhänge mit.

Angebote für Studierende

Praktika? Nein

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu PEC:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Unternehmensberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf für diverse Jobs

■ Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)
Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Kraft-
fahrzeugtechnik, Informationstechnologie,
Projektmanagement, Prozessmanagement,
Elektrotechnik, Elektronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Unternehmensberatung für Projekt- und
Prozessmanagement, IT-Projektmanage-
ment, Elektrotechnik

■ Anzahl der Standorte

Deutschland: Stuttgart, München, Bremen,
Friedrichshafen, Wolfsburg
USA: Detroit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

200

■ Einsatzmöglichkeiten

Consulting im Projekt- und Prozessmanage-
ment, IT-Projektmanagement, Elektrotech-
nik, Elektronik, Entwicklungsingenieur*innen,
Vertrieb, Marketing, Verwaltung.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg für Absolvent*innen, (Young)
Professionals, Werkstudenten-Tätigkeit

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

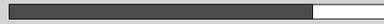
■ Warum bei PEC bewerben?

Bei der PEC suchen wir nicht nur Kollegin-
nen und Kollegen, die fachlich gut zu uns
passen - wir suchen dich als neues Mitglied
in unseren Teams. Deine Persönlichkeit ist
uns wichtig! Dabei bieten wir dir neue Her-
ausforderungen und Weiterbildungsmöglich-
keiten, durch eigene und externe Schulungen
und spannende, zukunftsweisende Projekte
mit unseren Kunden. Dabei bist du von An-
fang an bis zum Projektabschluss mit dabei.
Zusätzlich kannst du intern deine Ideen ein-
bringen und umsetzen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



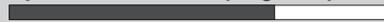
Studiendauer 60%



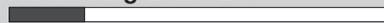
Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 0%



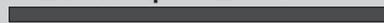
Masterabschluss 50%



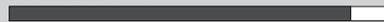
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns:

Teamfähigkeit, Organisations- und Kommu-
nikationstalent, eigenverantwortliches und
kundenorientiertes Arbeiten

Im Vorstellungsgespräch überzeugen

» Die ersten Momente eines Vorstellungsgesprächs können entscheidenden Einfluss darauf haben, wie gut der Rest abläuft. Es sind oft die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen.

Ihre Bewerbung

Die meisten Unternehmen akzeptieren nur noch Bewerbungen über Online-Formulare. Sie können sich auch klassisch per E-Mail bewerben. Sehr wichtig dabei ist ein „aktuelles“ Bewerbungsbild mit einem zur Position passenden Dresscode. Personaler entscheiden in kürzester Zeit, auf welchem Stapel Sie landen: Top oder Flop?

Was ziehen Sie an?

Mit dem gewählten Kleiderstil zeigen Sie die Bereitschaft, Teil des Teams zu sein. Wenn Sie nicht wissen, welcher Dresscode erforderlich ist, fragen Sie in der Personalabteilung nach.



Elisabeth Motsch ist Image- und Personal-Branding-Expertin für Persönlichkeit und Wirkung. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“ Sie weiß, wie man Kleidung als Marketinginstrument nutzt, ohne die Persönlichkeit zu verkleiden, um als authentische Marke vertrauensvoll und kompetent wahrgenommen zu werden. Sie arbeitet als Trainerin und Vortragende für nationale und internationale Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg nach oben.



Vorbereitung ist das A & O, online wie offline

Sie kennen alle Daten und Fakten und kennen selbstverständlich auch den Namen des Geschäftsführers oder des Vorstands – das ist Pflicht.

Das Online-Bewerbungsgespräch

Sie verhalten und kleiden sich genauso, als würden Sie zum persönlichen Vorstellungsgespräch gehen. Prüfen Sie vorher den Ton, wählen einen neutralen Hintergrund, leuchten das Gesicht aus und achten darauf, dass die Computerkamera auf Augenhöhe ist.

Der persönliche Termin

Jetzt müssen Sie persönlich überzeugen, dass Sie der beste Kandidat für die Position sind.

Die wichtigsten Tipps

- Sie sind ca. 5 – 10 Minuten vor dem Termin am Empfang und stellen sich am Empfang mit Vor- und Zunamen vor und informieren, bei wem Sie den Termin haben.
- Behandeln Sie alle Personen, denen Sie auf dem Weg zur Besprechung begegnen, respektvoll. Sie werden möglicherweise gebeten, Feedback zu Ihrer Person zu geben.
- In Zeiten der Pandemie wird Ihnen keine Hand gegeben, es reicht ein kleines Nicken.

- Es wird gesiezt, auch wenn die Jobanzeige in „Du-Form“ geschrieben wurde. Das Du-Angebot erfolgt immer vom Arbeitgeber, nie von Ihnen.
- Gehen Sie die Treppe hoch, geht Ihr Gesprächspartner vor oder neben Ihnen. Im Lift haben Sie den Vortritt.
- Ein ungezwungener Small Talk begleitet den Weg zum Besprechungsraum. Werden Sie von einem Mitarbeiter ins Besprechungszimmer geführt, nehmen Sie auf keinen Fall Platz, auch wenn Ihnen dieser angeboten wird, Sie bleiben stehen, bis Ihr Gesprächspartner kommt. Er wird Ihnen den Platz anbieten. Wird Ihnen kein Platz angeboten, fragen Sie: „Wo sitzen Sie?“ Dann können Sie entscheiden, wo Sie sitzen möchten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Kopf gerade halten und nicht schief. Das signalisiert: „Ich habe Wichtiges zu sagen.“
- Sie sitzen mit aufrechtem Oberkörper. Damit sagen Sie aus: „Ich stehe zu meiner Aussage.“

Zuerst gibt es einen kurzen Small Talk, Ihr Gesprächspartner wird dann zum Bewerbungsgespräch wechseln. Das Gespräch folgt einem bestimmten Muster nach Motivation, Werdegang und Stärken und Schwächen. Es ist wie eine Castingshow, wer überzeugt, gewinnt.

Sind Sie sich immer bewusst: Der letzte Eindruck endet erst, wenn Sie das Gebäude verlassen haben und außer Sicht- und Hörweite sind. ■

Viel Erfolg, Ihre Elisabeth Motsch!

Mit Achtsamkeit erfolgreich durch den Bewerbungsmarathon

» Du hast deinen Studienabschluss (fast) in der Tasche. Du bist super ausgebildet, hast bereits praktische Erfahrungen gesammelt und warst vielleicht sogar im Ausland. Hochmotiviert verschickst du eine Bewerbung nach der anderen. Und was kommt zurück? In dein E-Mail-Postfach flattert leider nur eine Absage nach der anderen. Oder noch schlimmer, du erhältst erst gar keine Rückmeldung. Dabei heißt es, Talente seien heiß begehrt und trotzdem gehst du immer wieder leer aus. Als Berufseinsteiger kann der Arbeitsmarkt hart und frustrierend sein. Und das nagt ordentlich am Selbstwertgefühl.

Warum du nur Absagen bekommst

Doch woran kann es liegen, dass es bei scheinbar idealen Rahmenbedingungen nur Absagen hagelt? Natürlich lohnt sich immer noch mal ein Blick auf deine Bewerbungsunterlagen. Ein Personaler/Eine Personalerin nimmt sich nämlich im Durchschnitt nur 2-5 Minuten Zeit, um eine Bewerbung durchzusehen. Springt nicht sofort ins Auge, warum genau du ideal für die zu besetzende Stelle bist, wird die Bewerbung sofort aussortiert. Zehn gut recherchierte und individuell vorbereitete Bewerbungsunterlagen sind daher viel mehr wert als dutzende Serienbriefe mit standardisiertem Lebenslauf. Wenn du diesen Tipp berücksichtigst und trotzdem nur Absagen bekommst, kann ich dich aus meiner jahrelangen Erfahrung als Personalerin beruhigen: Es liegt nicht immer an deiner Bewerbung oder deiner Qualifikation. Auch wenn du alle Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllst und eine top Bewerbung vorbereitet hast, kann es sein, dass du das Rennen nicht machst. Die Gründe dafür können sehr vielfältig sein und sind leider nicht immer fair.

Achtsamkeit reduziert Stress und macht glücklich

Achtsamkeit kann in vielen Lebenslagen helfen, sich selbst und die Nerven nicht zu verlieren. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Methode, sondern vielmehr um eine Lebenseinstellung, die fortwährend praktiziert werden sollte.

Wer jetzt gleich an Räucherstäbchen und ein Aussteigerleben auf Bali denkt, liegt nicht unbedingt richtig. Nach John Kabat-Zinn, emeritierter Professor an der University of Massachusetts Medical School und Begründer der modernen Achtsamkeit, bedeutet Achtsamkeit, bewusst und urteilsfrei im Hier und Jetzt zu sein. Klingt erstmal total easy, doch wenn wir genauer darauf achten, sind wir selten im aktuellen Moment präsent. Unsere Gedanken schweifen immer wieder ab, hängen der Vergangenheit nach oder machen sich Sorgen um die Zukunft.

Neurowissenschaftler konnten anhand von Gehirnschans nachweisen, dass durch eine regelmäßige Achtsamkeitspraxis ganz neue Bahnen in unserem Gehirn gebildet werden, die es uns ermöglichen, auf herausfordernde Situationen viel entspannter und gelassener zu reagieren. Schon wenige Minuten Achtsamkeit am Tag führen dazu, dass unser Körper weniger Stresshormone ausschüttet, unser Blutdruck sich senkt, die Atmung ruhiger wird und die physische und psychische Anspannung abnimmt.

Mittlerweile wurde zudem in zahlreichen psychologischen Studien nachgewiesen, dass Menschen, die sich ganz aufs Hier und Jetzt konzentrieren, regelmäßig meditieren oder Achtsamkeit praktizieren, überdurchschnittlich zufrieden bzw. glücklich sind.

Wie du mit Achtsamkeit im Bewerbungsprozess selbstbewusst am Ball bleiben kannst

Doch was bedeutet das für den Bewerbungsprozess? Die Bewerbungsphase ist eine ganz schön stressige Zeit. Es muss viel Zeit in die Vorbereitung von Bewerbungsunterlagen gesteckt werden. Dazu kommen die Aufregung und Nervosität, die von den Vorstellungsgesprächen ausgelöst werden. Ganz zu schweigen von dem Stress, der durch das Gefühl von Ablehnung entsteht.

Wenn du im Bewerbungsprozess ständig mit Absagen konfrontiert wirst, läuft dein innerer Kritiker irgendwann automatisch



Jana Kielwein ist Job- und Karriere-Coach, Achtsamkeitstrainerin und Experte für das Thema berufliche (Neu-)Orientierung. Ihre Vision ist es, die Zukunft der Arbeit aktiv mitzugestalten und dazu beizutragen, dass möglichst viele Menschen ihre ideale berufliche Bühne in der Arbeitswelt 4.0 finden und einer erfüllten Karriere nachgehen können. Sie brennt für die Themen berufliche Erfüllung, New Work und Mindfulness im Business-Kontext und gibt dieses Wissen in 1:1 Coachings, Onlinekursen und Workshops weiter.
www.jana-kielwein.de

auf Hochtouren. „Ich bin nicht gut genug.“ „Ich kann nichts.“ „Ich werde nie einen Job finden!“ Solche Gedanken sind vielleicht schon zu deinem täglichen Begleiter geworden und es fällt dir zunehmend schwer, ihnen keinen Glauben zu schenken. Wenn wir achtsam sind, können wir lernen zu beobachten, wie diese Gedanken kommen und gehen. Wir haben es in der Hand, ob wir auf sie reagieren wollen oder nicht. Wir werden uns unseres Selbst bewusster – und auch wenn uns so manche Situationen als besonders schwierig und herausfordernd erscheinen, lernen wir so Schritt für Schritt, uns und dem Leben zu vertrauen. Wir lernen also, uns nicht mit negativen Gedanken oder Glaubenssätzen zu identifizieren. So können wir negative Gedankenspiralen abfangen, bevor sie uns zu sehr mit in den Strudel reißen.

Dabei tritt noch ein ganz besonderer Nebeneffekt auf, der in der Bewerbungsphase Gold wert ist! Wenn wir bewusst zum aktiven Beobachter unserer Gedanken werden, lernen wir uns ganz automatisch besser kennen. Mit der Zeit können wir uns also selbst besser einschätzen, wissen, wo unsere Stärken und Schwächen liegen, was unsere Bedürfnisse sind und was uns im Leben wirklich wichtig ist. Und genau das hilft dir letztendlich, das nötige Vertrauen in dich und deine Fähigkeiten zu entwickeln, was du im Bewerbungsprozess so dringend brauchst. Wie sollst du schließlich sonst einen Arbeitsgeber von dir überzeugen, wenn du selbst den Glauben an dich verloren hast?

Wie du Achtsamkeit in deinen Alltag holst

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Achtsamkeit zu üben und in den Alltag zu integrieren. Meditation, Yoga, bewusstes Gehen, Journaling – die Möglichkeiten sind sehr vielfältig. Nach meiner Erfahrung als Achtsamkeitstrainerin ist aber gerade am Anfang die Atmung der leichteste Zugang. Schließlich haben wir die immer dabei.

Achtsamkeit ist dein idealer Begleiter auf der Jagd nach dem Traumjob. Du weißt besser, welcher Job zu dir passt, du bleibst entspannt und positiv und kannst voller Selbstvertrauen in die Vorstellungsgespräche starten. So steht deinem erfolgreichen Berufseinstieg bald nichts mehr im Wege, probiere es einfach mal aus! ■





GreenTeam gewinnt Formula Student Germany 2021 und Startschuss für das Projekt E0711-12

» Ein Auto, zwei Jahre und viele erfolgshungrige Mitglieder mit einer Menge Zeit – das hat es gebraucht, um dem GreenTeam zu neuen Höchstleistungen zu verhelfen. Die Eventsaison begann in Österreich mit ersten Erfahrungen, wie sich das Auto in den verschiedenen Disziplinen verhält, und wie man bei den statischen Disziplinen die Juroren vom eigenen Business Plan, Cost Report oder auch vom Engineering Design überzeugen kann. Alles Gelernte konnte dann in Ungarn bei FS East umgesetzt und ein zweiter Platz in der Gesamtwertung erreicht werden. Kurz darauf ging es nach Hockenheim zum prestigeträchtigsten Event der Formula Student: Formula Student Germany. Und das Jahresziel wurde erreicht: Das GreenTeam gewinnt den Wettbewerb. Zum Saisonabschluss ging es nach Kroatien zu FS Alpe Adria. Auch hier wurde der erste Platz erreicht und in allen Disziplinen brilliert.

WAS MACHT DAS GREENTEAM?

Zwölf Monate intensive Arbeit vergehen, bis das Elektrorennfahrzeug des GreenTeams tatsächlich an der Startlinie steht – CAD-Modelle anfertigen, Fertigungsentscheidungen treffen, Hochvoltka-

bel verlegen oder Teile für die Antriebswelle ausfräsen. Momentan entwirft und fertigt das Team Teile und Systeme für den neuen E0711-12. Auf die Konzeption und Fertigung folgt dann ein weiterer wichtiger Abschnitt der Saisonvorbereitung: die Test- und Erprobungsphase. In der Weltrangliste stand das GreenTeam immer weit oben. Dafür arbeitet jeder im Team mit vollem Einsatz. Arbeitsplatz und Werkstatt sind in einem eigenen Gebäude auf dem Campus in Vaihingen eingerichtet.

Ohne Sponsoren, Partner und Unterstützer wäre die erfolgreiche Teilnahme an der Formula Student nicht zu realisieren. Das hilft sowohl in der Konstruktionsphase des Rennwagens als auch

im weiteren Verlauf des Studiums. Das GreenTeam bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren und Partnern für die großzügige Unterstützung und die ertragreiche Zusammenarbeit.

SEI DABEI

Wenn auch Du Interesse hast, Teil der GreenTeam-Welt zu werden, dann melde Dich einfach oder komm bei uns vorbei. Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Teammitgliedern, die mit Freude und Ehrgeiz unser Projekt bereichern. Informationen zu den verschiedenen Arbeitspaketen – zum Beispiel Aerodynamik, Regelung, Fahrwerk, aber auch Eventorganisation – sind bei uns auf der Homepage zu finden. Dieses Jahr wollen wir erneut während der Saison einen unverbindlichen Einstieg in das Team ermöglichen, sodass Neumitglieder die Arbeitspakete kennenlernen und die Arbeit im Team erproben können. ■

WEITERE INFORMATIONEN

greenteam-stuttgart.de
Instagram @greenteam_stuttgart
info@greenteam-stuttgart.de



SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den 41.000 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

World Class Manufacturing – das steht bei SKF für hoch automatisierte Fertigung in untereinander verknüpften Roboterzellen, verbunden durch computergesteuerte Transportsysteme. So lassen sich Kundenwünsche flexibel erfüllen und auch geringe Stückzahlen kostengünstig herstellen.

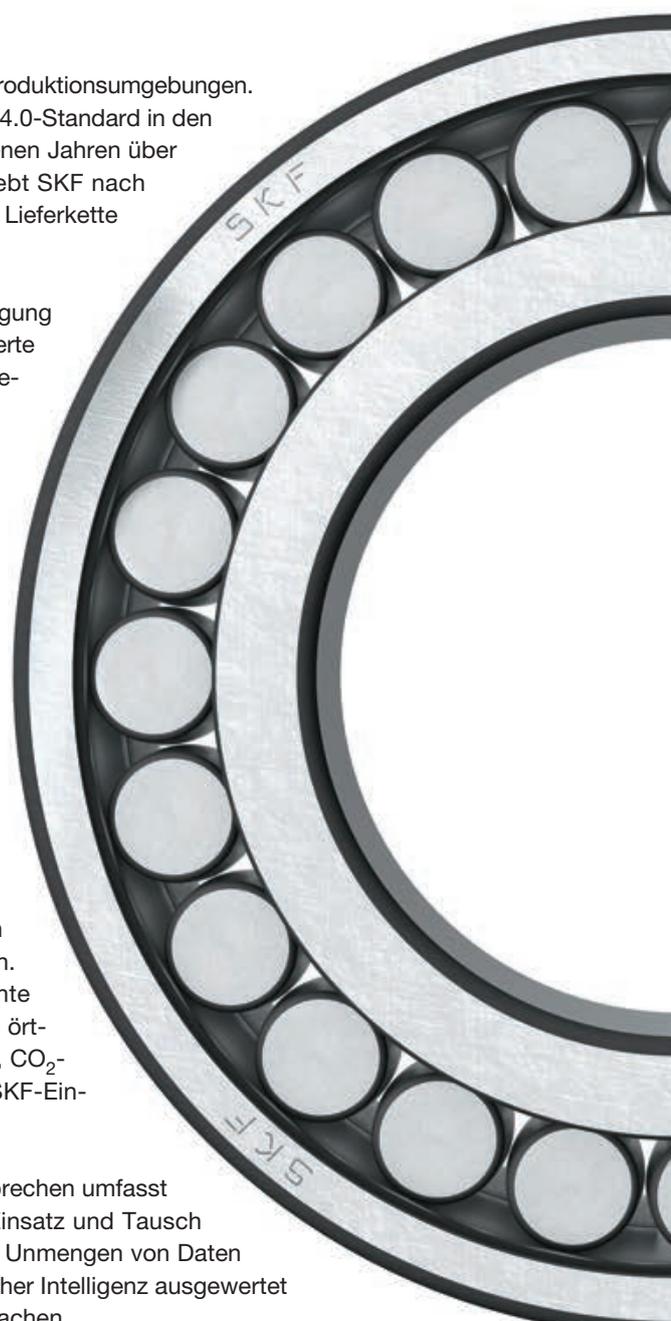
Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double Separation Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

Rotating Equipment Performance (REP) – das neueste SKF Leistungsversprechen umfasst neben der Lieferung von Wälzlagerlösungen auch deren Überwachung im Einsatz und Tausch oder Wartung nach Bedarf. Beim SKF Condition Monitoring liefern Sensoren Unmengen von Daten zum Zustand von Lagern und Maschinenumgebung, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet werden und Laufzeiten vorhersagbarer sowie Wartungsintervalle planbarer machen.

skf.de





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 43.500

Jahresumsatz

Ca. 8,1 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

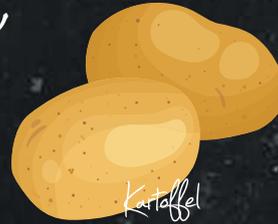
Kartoffelsuppe mit Rucola

Für 1-2 Portionen:

| | |
|--------|---------------|
| 400 g | Kartoffeln, |
| 1 | Knoblauchzehe |
| 75 g | Rucola |
| 700 ml | Hühnerbrühe |
| 1EL | Olivenöl |
| | Salz Pfeffer |
| 75 g | Schinkenspeck |
| | Parmesan |

- 🕒 ca. 30 Minuten (plus Gar- und Bratzeit)
- 🍲 Pro Portion ca. 296 kcal/1243 kJ 16gE, 11 g F, 30g KH

- 1 Kartoffeln schälen und würfeln. Knoblauch schälen und hacken. Rucola waschen, trocken schütteln und in Streifen schneiden.
- 2 Die Brühe erhitzen und Kartoffeln sowie Knoblauch darin etwa 15 Minuten garen. Rucola hinzufügen und 2 Minuten mitköcheln. Suppe mit dem Öl pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 3 Speck würfeln und in der Pfanne kross braten. In die Suppe rühren. Parmesan darüber hobeln.



Kartoffel



Champignons



Rucola

Frühlings-Flamm- Kuchen für kleines Geld



Flammkuchenteig



Radieschen

- 🕒 ca. 25 Minuten
- 🍲 Pro Portion ca. 200 kcal, 8 gE, 9 g F, 21 KH

- 1 Den Ofen vorheizen (E-Herd: 220°C/Umluft: 200°C/Gas: s. Hersteller). Radieschen putzen und dabei das Radieschengrün beiseitelegen. Die Radieschen waschen und in dünne Scheiben schneiden.
- 2 Flammkuchenteig entrollen und mit dem Backpapier auf ein Backblech legen. Teig mit Schmand bestreichen, mit Salz und Pfeffer würzen. Radieschenscheiben darauf verteilen.
- 3 Im heißen Ofen ca. 15 Minuten backen. Inzwischen Radieschenblätter verlesen, waschen, trocken schleudern und grob hacken. Flammkuchen aus dem Ofen nehmen. Den Schinken und das Radieschengrün darauf verteilen.

Bon appetit!



Pflege in der Krise:

So können Lösungen aussehen

» Das Projekt ZAFH care4care hat diese Krise wissenschaftlich in den Blick genommen und entwickelt Lösungsansätze für eine strategische Fachkräftesicherung. Nun geht das fünfjährige Projekt zu Ende, und am 4. Februar werden die Projektverantwortlichen unter der Leitung von Prof. Dr. Karin Reiber von der Hochschule Esslingen ihre Ergebnisse in einer großen Abschlussveranstaltung der Öffentlichkeit vorstellen und mit Expertinnen und Experten diskutieren.

„Exzellente Lehre und Forschung zu aktuellen Themen unserer Zeit zeichnet uns als Hochschule Esslingen aus“, sagt Hochschulrektor Prof. Christof Wolfaier. „Deshalb bin ich sehr stolz, dass wir nicht nur vier hervorragende Pflegestudiengänge anbieten, sondern mit unserer Forschungsarbeit auch wichtige Antworten auf drängende Fragen geben.“

„Der Fachkräftemangel schiebt sich inzwischen selbst an – wie ein Perpetuum mobile“, erläutert die Sprecherin des Forschungsverbands, Prof. Dr. Karin Reiber: „Die Führungskräfte wissen sehr wohl, welche Mittel und Wege denkbar sind, und versuchen, diese auch zu beschreiten. Jedoch versanden viele dieser Maßnahmen, weil sie vom bestehenden Fachkräftemangel quasi unterminiert werden. Für alle Anstrengungen, um Pflegenden zu gewinnen oder zu halten, braucht es konsequent umgesetzte Strategien. Das gilt für alle damit verbundenen Themen wie Bezahlung und Arbeitsbedingungen oder Aus-, Fort- und Weiterbildung. Es ist immer auch ein Balanceakt, angesichts akuter Engpässe und der Einleitung von Sofortmaßnahmen gleichzeitig strategisch zu denken und zu handeln.“

Pflegende arbeiten derzeit am Limit – daran ist nicht nur die Corona-Pandemie schuld. Der Fachkräftemangel hat bereits lange vor dem Auftreten des Virus eine Krise ausgelöst – diese ist seit Jahren zum Normalzustand in der Pflege geworden. Viele Aktionen zur Fachkräftesicherung der Kliniken und Pflegeeinrichtungen erzielen nicht die erhofften Ergebnisse.

Das sind wichtige Erkenntnisse des Forschungsprojekts

- Die Branche, ihre Führungskräfte und ihre Beschäftigten brauchen kurzfristig Entlastung, mittelfristig tragfähige Lösungen und langfristig eine Neujustierung der Rahmenbedingungen. Wie kann es gelingen, dass sich schnell wirksame Maßnahmen nicht nachteilig auf die Zufriedenheit des angestammten Personals auswirken? Hierfür ist es notwendig, dass Arbeitgeber von beiden Seiten her denken und ihre Mitarbeiterschaft in die Umsetzung kurzfristiger Lösungen, aber auch mittelfristig angelegtes strategisches Handeln einbeziehen.
- Der Lohn ist in den Medien ein großes Thema. Dabei ist die Lohnsituation in der Pflege sehr unterschiedlich; die Bezahlung ist zwar gemessen an den hohen Anforderungen nicht ausreichend, sie ist aber besser als ihr Ruf. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts zeigen: Der Lohn hat in den unterschiedlichen Phasen des Erwerbslebens nicht immer den gleichen Stellenwert. Bei der Berufswahl von Jugendlichen spielt der Lohn eine große Rolle: Weil Jugendliche das Gehalt in der Pflege unterschätzen, beginnen sie seltener eine Ausbildung in der Pflege. Hier können bessere Informationen viel bewirken.



Zur Auswahl stehen drei Bachelor- und ein Masterstudiengang.

Foto: KD Busch



Pflege studieren: Das ist an der Hochschule Esslingen möglich.

Foto: KD Busch

- Wenn es aber um die Wahl einer Stelle geht, achten ausgebildete Fachkräfte insbesondere auf Arbeitsbedingungen und das Team. Pflegefachpersonen ist es wichtig, die ihnen anvertrauten Menschen pflegerisch so zu versorgen, wie es ihrem Können, Wissen und Berufsethos entspricht, dafür Wertschätzung zu bekommen und sich im Team wohlfühlen. Eine gute Arbeitsorganisation, vernünftige Arbeitsbedingungen sowie eine gute Führung sind die wichtigsten Faktoren, die Arbeitgeber selbst beeinflussen können.
- Arbeitszeitmodelle, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung sind weitere Stellschrauben, die dazu beitragen können, gut ausgebildete Pflegefachpersonen langfristig im Beruf zu halten. Bei den Arbeitszeiten sind für junge Mitarbeitende andere Maßstäbe wichtig als für Eltern oder Fachkräfte in ihren letzten zehn Berufsjahren. Gut aufeinander abgestimmt, lassen sich aus diesen unterschiedlichen Wünschen beispielsweise ein guter Qualifikationsmix und ein Dienstplan mit Vorteilen für alle gestalten. Das ZAFH care4care hält dafür konkrete Handlungsempfehlungen bereit.
- Eine der wirkungsvollsten Möglichkeiten, Fachkräfte zu gewinnen, ist die Ausbildung. Dabei ist es wichtig, dass die dreijährige, mittlerweile reformierte Ausbildung den Nachwuchs nicht nur gut auf die Praxis vorbereitet, sondern auch die Basis für eine positive Bindung an den Beruf legt – und somit für den Verbleib in dem Pflegeberuf. Hier kommt der praktischen Ausbildung in den Betrieben eine zentrale Rolle zu. Auszubildende sind die Fachkräfte von morgen. Dies den Auszubildenden zu vermitteln, beginnt auf der Leitungsebene und ist Aufgabe aller. Auf der Website des Forschungsverbands finden alle Akteure Hinweise, wie das konkret im Arbeitsalltag umgesetzt werden kann.

Zum Projekt ZAFH Care4Care

Hinter ZAFH – Zentren für angewandte Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften – verbirgt sich ein Förderprogramm Baden-Württembergs und einiger anderer Bundesländer, das sich speziell an Hochschulen für angewandte Wissenschaften wendet.

Der Projektverbund Zentrum für angewandte Forschung an Hochschulen für

**HOCHSCHULE
ESSLINGEN**

angewandte Wissenschaften (ZAFH) care4care – Fachkräftebedarf in der Pflege im Zeichen von Alterung, Vielfalt und Zufriedenheit, besteht aus den Hochschulen Esslingen und Ravensburg-Weingarten sowie dem Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e. V. in Tübingen. Das ZAFH care4care erarbeitet gemeinsam „mit der Praxis für die Praxis“ themenbezogene Handreichungen, die die Fachkräftesicherung unterstützen. Care4care zeigt Wege auf, wie Pflegefachpersonen gewonnen werden können, wie diese dauerhaft zufrieden und gesund in ihrem Beruf agieren können und wie der Pflegeberuf insgesamt attraktiver gestaltet werden kann.

Das Projekt wird mit insgesamt 2,8 Millionen Euro jeweils zur Hälfte aus EU/EFRE-Mitteln und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Es besteht aus zwei Förderphasen: In Förderphase 1 (1. März 2017 bis 31. März 2020) wurde die Ist-Situation analysiert und Ideen zur strategischen Fachkräftesicherung entwickelt. In Förderphase 2 (1. April 2020 bis 31. März 2022) werden gemeinsam mit der Pflegebranche die wissenschaftlichen Erkenntnisse in praxistaugliche Handlungsansätze für die verschiedenen Versorgungsbereiche überführt.

Aus einem der Schwerpunktthemen des ZAFH care4care hat sich inzwischen an der Hochschule Esslingen ein neuer Forschungsschwerpunkt entwickelt: In nunmehr vier Anschlussprojekten werden unter Leitung von Prof. Dr. Karin Reiber unterschiedliche Fragen und Aspekte der Beruflichen Bildung in der Pflege untersucht. ■

Mentoren – die Juwelen im beruflichen Netzwerk! Ungemein wertvoll gerade beim Berufseinstieg!

» Hin und wieder trifft man im Berufsleben auf Menschen, die einem wohlgesonnen sind und einem beim beruflichen Vorankommen aktiv unterstützen und weiterhelfen wollen. Das sind ganz besonders kostbare Menschen: die Mentoren. Aber was ist eigentlich ein Mentor? Wie findet man für sich einen geeigneten Mentor und was sollte man beachten, um das meiste für sich mitzunehmen?

Was ist ein Mentor?

Ein Mentor ist ein Förderer, Berater, Coach und Fürsprecher im Unternehmen, der seinem Schützling, auch Mentee genannt, mit seiner Erfahrung und seinem Rat bei dessen persönlicher und beruflicher Entwicklung unterstützt. Häufig stehen Mentoren in der Hierarchie- und Karriereleiter weiter oben als der Mentee.

Im Laufe des Berufslebens kann es vorkommen, dass man mehrere Mentoren hat, wobei jeder in einem anderen Bereich ein Vorbild sein kann. Zudem hat jeder einen anderen Werdegang, andere Erfahrungen und Sichtweisen, die einem auf völlig unterschiedliche Arten weiterbringen kann. Es geht allerdings nicht darum, möglichst viele Mentoren zu sammeln. Hier zählt eindeutig: Qualität vor Quantität.

Die Mentor-Mentee-Beziehung

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mentor-Mentee-Beziehung ist Vertrauen und gegenseitiger Respekt. Sie bilden die Grundlage für einen konstruktiven Austausch im professionellen Kontext.

Im direkten Austausch, dem sogenannten Mentoren-Gespräch, kann man als Mentee berufliche Themen adressieren und auch bei ganz konkreten Herausforderungen oder Problemen um Rat fragen. Die Meinung und der Ratschlag eines wohlwollenden erfahrenen Mentors können sehr wertvoll sein. Gerade von dessen Erfahrungsschatz kann man als Mentee unter Umständen enorm profitieren, gerade wenn man noch relativ am Anfang der Karriereleiter steht. Gut mög-

lich, dass einem der Mentor auch Sichtweisen eröffnet und Einblicke gibt, an die man selbst nie gedacht hätte. Die Aufgaben eines Mentors sollten darin liegen, dem Mentee bei seiner Entwicklung zu helfen und ihn zu unterstützen. Das kann sowohl die persönliche als auch berufliche Entwicklung beinhalten.

Wenn die Chemie stimmt und Sympathie und Vertrauen vorherrschen, kann ein Mentor zu einem unbezahlbar wertvollen Ratgeber werden. Vielleicht kann er einem auch auf Dinge und Bereiche aufmerksam machen, an die man zuvor nicht gedacht hat, wertvolle Kontakte herstellen und Türen öffnen, von deren Existenz man noch gar nichts wusste.

Häufig besteht die Mentor-Mentee-Beziehung für die Dauer eines zuvor festgelegten Zeitraums (zum Beispiel 6 Monate oder 1 Jahr). Manchmal bleibt man aber auch ein Berufsleben lang im Kontakt.

Wer eignet sich zum Mentor? Wie findet man einen geeigneten Mentor?

Grundsätzlich kann sich jeder zum Mentor eignen. Besonders interessant sind dabei Menschen, die beruflich bereits dort angekommen sind, wo man selbst noch hinmöchte. Vorbilder, die einem Inspiration geben können. Wichtig dabei ist, dass der Mentor auch bereit ist, einem zu helfen, und die nötige Zeit hat.

Um jemand Passendes zu finden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Manche Firmen bieten zum Beispiel ein firmen-

internes Mentorenprogramm an, auf das man sich bewerben kann, vorgeschlagen werden muss oder direkt beitreten kann. Die Regelungen können dabei unterschiedlich sein. Man sollte sich unbedingt entsprechend informieren. Alternativ kann man auch jemanden, den man sich zum Mentor wünscht, direkt ansprechen und freundlich danach fragen. Dabei lohnt es sich, mutig zu sein und auch keine Angst vor einer Absage zu haben. Manchmal muss man sein Glück einfach selbst in die Hand nehmen, trotz der Gefahr, dass es womöglich nicht klappt. Gut möglich, dass sich der künftige Mentor sogar über die Anfrage freut und sich geschmeichelt

Die Ebooks zu beiden Büchern können von Studierenden der teilnehmenden Hochschulen über den Springerlink kostenlos heruntergeladen werden. Gratis-Word-Vorlagen für Lebenslauf und Anschreiben gibt es zum kostenlosen Download auf www.tamaraschrammel.de.





fühlt. Manche berufserfahrene Menschen in den höheren Unternehmensebenen sehen es sogar als Teil ihres Jobs an, ihre Erfahrungen weiterzugeben und Berufsanfängern bei deren Entwicklung und Karriere zu unterstützen. Solche Leute gilt es zu finden.

Was gibt es beim Mentoren-Gespräch zu beachten?

Als Mentee sollte man sich grundsätzlich im Klaren darüber sein, dass ein Mentor kein Psychologe, Anwalt oder Sozialarbeiter ist. Er hilft einem in der Regel freiwillig, entsprechend respektvoll sollte man auch mit dessen Zeit umgehen. Das

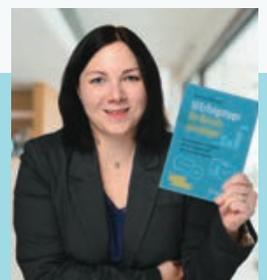
bedeutet, dass man sich am besten vor jedem Mentoring-Gespräch überlegt, welche Themen man besprechen möchte, und sich entsprechend vorbereitet. Ratschläge, die man erhält, sollte man stets als Vorschlag sehen, nicht als Anordnung. Sie sind wie ein Geschenk, das man annehmen kann, aber nicht muss. In jedem Fall sollte man darüber nachdenken und nie vergessen, den Mentor für seine Zeit und Unterstützung zu danken.

Nach meiner Erfahrung können Gespräche mit guten Mentoren enorm bereichernd und ausgesprochen wertvoll

sein. Mentoren können zu den wertvollsten Ratgebern werden, die man sich nur wünschen kann, wobei man die menschliche Ebene aus Vertrauen, Sympathie und Respekt nicht unterschätzen sollte. Man sollte nie vergessen, wer einem einmal geholfen hat. Und wer weiß, vielleicht wird man irgendwann selbst gefragt, Mentor für jemanden zu werden, und bekommt selbst die Möglichkeit, jemanden bei dessen Karriere zu helfen. Dann ist es an der Zeit, seinerseits etwas zurückzugeben. ■

Tamara Schrammel

ist es ein Anliegen, Berufseinsteigern beim Karrierestart zu helfen. Sie teilt ihre Erfahrungen aus 12 Jahren bei Unternehmen wie Siemens und McKinsey offen in ihrem Buch: „10 Erfolgstitips für Berufseinsteiger: Ein persönlicher Ratgeber für den Jobstart und die ersten Berufsjahre“, welcher im Sommer 2022 im Springer Verlag erscheint. Neben ihrer Autorentätigkeit ist sie Finance Managerin bei Siemens Healthineers und Dozentin an mehreren Hochschulen. Ihr erstes Buch „Die ersten Bewerbungen für Schüler und Studierende“ ist seit 2019 erhältlich. Mehr unter www.tamaraschrammel.de



Werkstudententalk bei Dassault Systèmes

Wir haben mit Patrizia (HR) und Morten Huber (Simulation Electromagnetics) gesprochen und sie nach der aktuellen Werkstudententätigkeit befragt



Warum hast Du Dich entschieden, für 3DS zu arbeiten?

Patrizia: Mich hat primär die Stelle angesprochen. Aber ebenfalls hatte ich Lust, in einem internationalen Unternehmen mit englischer Unternehmenssprache zu arbeiten, da ich bisher vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen gearbeitet hatte.

Morten: Ich interessiere mich schon seit längerer Zeit für die Simulation von elektrischen Antrieben im Automotive-Bereich. Zufälligerweise besuchte ich 2019 eine Vorlesung, die von einer 3DS-Mitarbeiterin an der TU Darmstadt gehalten wurde. Ich knüpfte den Kontakt und bewarb mich Ende 2019 direkt auf eine Werkstudentenstelle in dem angestrebten Bereich und startete Anfang 2020 meine Reise bei 3DS

Was gefällt Dir am meisten bei 3DS?

Morten: Ich habe sehr schnell gemerkt, dass sich 3DS um einen sehr attraktiven Einstieg der Werkstudenten im Unternehmen bemüht. Ein Satz von meinem Chef an meinem ersten Arbeitstag war: „Da Du jetzt offiziell eingestellt bist: Ich bin der Ulrich und Du darfst mich duzen. Das machen wir eigentlich generell so in der Firma.“

Was gefällt Dir am meisten an Deiner Aufgabe?

Patrizia: An meiner Aufgabe gefällt mir am meisten, dass ich sehr viel eigenverantwortlich arbeiten kann. Mit der Zeit erhält



man die Möglichkeit, als vollwertiges Teammitglied mitzuarbeiten. Ich werde zu Projekten hinzugezogen und darf dort unterstützen und übernehme operative Aufgaben. Gerade diese Kombi macht mir enorm Spaß.

Was verbindest Du mit dem Wert „If we challenge the status quo we can imagine new horizons to improve the world“?

Morten: Auch mal die Komfortzone zu verlassen, um neue, möglicherweise bessere Wege zu entdecken – das verkörpert für mich auch dieser Leitsatz. Das habe ich auch im Rahmen meiner Werkstudententätigkeit und in Projekten zu spüren bekommen.

Gerade in der aktuellen Zeit gilt dieser Leitsatz mehr denn je – denn das Hinterfragen von Lösungen, kann zu Neuentdeckungen und im besten Fall auch zu einer Verbesserung der Welt führen.

Was verbindest Du mit dem Wert „If we bring the community together, we can build harmony to achieve our goals“?

Patrizia: Ich verbinde damit das Bestreben, dass alle Abteilungen ihren Teil zum Unternehmenserfolg beitragen. Wir erreichen unsere Vision nur, wenn wir am gleichen Strang ziehen und kooperieren.

Warum sollten sich Studierende bei 3DS bewerben?

Morten: Aufgrund des breiten Portfolios von 3DS gibt es eine erstaunliche Menge an Weiterbildungsmöglichkeiten und auch verschiedenen Jobperspektiven, die eine persönliche Weiterentwicklung maßgeblich prägen können. Des Weiteren gibt es die Perspektive für eine mögliche Übernahme nach einer Werkstudententätigkeit, wie es nun bei mir geklappt hat. Ich freue mich, meine Ideen und Visionen ab März in Vollzeit in die Firma einfließen lassen zu dürfen. ■





DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!
[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lydia Hildebrandt

Für Absolventen und
Young Professional:
Lotte Fombank
Thomas Burger

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich.

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca.
150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium?

Ja, dualer Master

Trainee-Programm?

Ja, Sales Trainee

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

4,45 Mrd. Euro (2020)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du willst einen Unterschied machen? Du
willst Unfassbares anfassbar machen?
Join us!

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier Deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
Dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



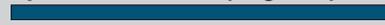
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



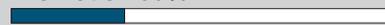
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



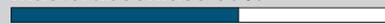
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



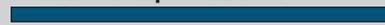
Masterabschluss 60%



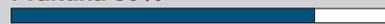
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

Kennst du schon unsere
Online-Mediathek?

Über 250 Karrieretipps und Wissenswertes in 5 Rubriken!

Kommunikation



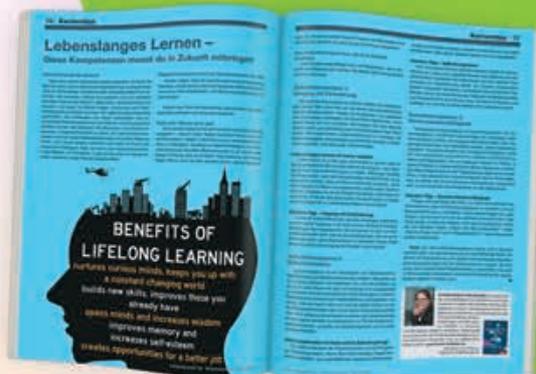
Bewerbung & Co



Outfit



Wissenswertes



Etikette und mehr



**Kostenlos und
ohne Anmeldung!**

campushunter.de

Ohne Registrierung und kostenfrei!

Die Nachhaltigkeitsziele und ihre Wichtigkeit

» Wusstest du, dass innerhalb von 2 Jahren die globalen Temperaturen mit bis zu 1,5 Grad Celsius ansteigen werden und dass die letzten 7 Jahre die wärmsten waren? Wusstest du, dass mindestens 8 Millionen Tonnen Plastik jährlich in unsere Ozeane gelangen? Und dass ungefähr 9,2 % Menschen auf der Welt in extremer Armut, also mit weniger als 1,90\$ pro Tag, leben?

Mehrmals hören und sehen wir in verschiedenen Medien solche Fakten über unsere Welt, aber direkte Lösungen finden wir lediglich in Artikeln oder

Videos, die wir uns anschauen. Dieser Artikel wird daher ein bisschen anders sein.

Heute stellen wir euch die Nachhaltigkeitsziele der UN vor.

Zuerst einmal: Was sind die Nachhaltigkeitsziele?

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung des nachhaltigen Friedens und Wohlstands

Gemeinsam können wir viel mehr erreichen.

und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder, die diesen Plan unterzeichneten, daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich den Bedürfnissen und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen, denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden – sagen die Vereinten Nationen.

Einfach erklärt: Diese Ziele wurden von den Vereinten Nationen erstellt, um einen klaren Plan für die Verbesserung des Wohlstands unserer Welt zu entwickeln. In so einer komplexen Gesellschaft muss man klare Ziele haben, damit alle Länder sich daran anpassen können und auch die Finanzierung für verschiedene Projekte priorisieren, um die Ziele zu erreichen. Die Idee für diese Ziele kam von dem Rio +20 Summit im Jahr 2012, als Kolumbien und Guatemala ein paar Ziele vorgeschlagen haben, die in die Millennium Development Goals nachfolgen sollten. Die Millennium Development Goals wurden im Jahr 2000 gegründet, um die Armut bis 2015 zu halbieren. Die neuen Ziele, also die



SDGs, sind die Ergebnisse eines dreijährigen Prozesses, welcher ungefähr sieben Millionen Menschen engagiert hat.

Um mehr über die Bedeutung der SDGs zu erfahren, haben wir ein Interview mit den UN-Jugenddelegierten bei der Generalversammlung geführt. Franka und Ruszlan vertreten derzeit Deutschland und haben durch ihr Handeln und natürlich ihre Worte über die SDGs während des Interviews großen Ehrgeiz und ein starkes Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Wir haben zunächst ein wenig darüber gesprochen, worin ihre Arbeit besteht. Sie haben an der UN-Generalversammlung 2021 teilgenommen und eine Rede gehalten, um die Interessen der Jugend auf internationaler Ebene zu fördern und zu unterstützen. Man könnte sie also als das „Megaphon“ der jüngeren Generationen innerhalb der Vereinten Nationen bezeichnen. Und zum Thema SDGs wurde klargestellt, dass diese Ziele dazu da sind, uns zu zeigen, was genau erreicht werden muss, damit wir als ganze Zivilisationen vorankommen und friedlich leben können.

Aber man kann nicht anders, als sich zu fragen: Was kann man tun, um zu helfen?

Die Ziele sind sehr weit gefasst, und manchmal scheinen sie für uns Menschen gerade in unserem Alltag uner-



reichbar zu sein. Man könnte meinen, dass nur große Taten und Gesten der Schlüssel sind oder dass nur mächtige Politiker:innen und reiche Leute tatsächlich etwas für die Verwirklichung eines der Ziele tun können. Die Wahrheit ist jedoch, dass die Macht in den Händen der jungen Menschen liegt, derjenigen, die eines Tages die Leitung der Welt übernehmen werden. Große Aktionen helfen, ja, aber gemeinsam können wir viel mehr erreichen, durch andere Aktionen, die, wenn sie von mehreren Menschen gleichzeitig durchgeführt werden, eine viel größere Wirkung haben.

Was sind einige dieser Maßnahmen?

Es kann so einfach sein wie Mülltrennung und aktives Recycling oder das Abstellen des Wassers in der Dusche, während man sich die Haare wäscht. Wer etwas unternehmen will, kann auch seinen Rucksack packen und in den betroffenen Gebieten über verschiedene Organisationen wie AIESEC (aiesec.de) oder die UNO helfen. Freiwilligenarbeit ist eine äußerst lohnende Erfahrung und kann dir mehr bieten, als du je gedacht hättest – nicht in materieller Hinsicht, sondern vielmehr in persönlicher und spiritueller Hinsicht. Na-

Wer etwas unternehmen will, kann auch seinen Rucksack packen und in den betroffenen Gebieten über verschiedene Organisationen wie AIESEC (aiesec.de) oder die UNO helfen.

türlich bedeutet Freiwilligenarbeit nicht nur das oben genannte Beispiel – sie kann auch in politischen Einrichtungen und Ämtern stattfinden, wie zum Beispiel die Arbeit der Jugenddelegierten bei der UNO.

Jetzt musst du nur noch wissen, wo deine Stärken liegen, und den für dich passenden Weg wählen, um der Welt zu helfen, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. **Also sei mutig und ergreife gemeinsam mit deinen Freund:innen die Initiative!**

Alles aussprechen, ohne Angst vor Streit

Wirkungsvoll in schwierige Gespräche starten

» Corona, Klimawandel, Gendersprache ... es gibt viele Themen, über die wir herrlich streiten könnten. Unter Freunden gibt es hier und da sicherlich angeregte Diskussionen, doch ist es auch beruflich ratsam, zu seiner eigenen Meinung zu stehen?

Klar. Sie können alles sagen, wenn Sie es in die richtige Wortwahl packen.

Klarheit vs. Herumgeeiere

Ihr Kollege sagt: „Der Klimawandel ist ganz natürlich. Auch ohne unser Zutun würden wir jetzt diese Stürme und das wärmere Wetter haben.“ Sie sehen dies anders und können dies auch aussprechen:

Seien Sie klar bei dem, was Sie sicher wissen: „Ich sehe das anders.“ Oder „Ich habe dazu eine andere Meinung.“ Wenn Sie sogenannte „Fakten“ liefern wollen, dann sagen Sie bitte nicht: „Es ist bewiesen, dass der Mensch einen großen Anteil an dem Klimawandel hat. Das weiß doch jeder.“

Warum nicht? Weil Ihr Gesprächspartner dies sofort als Steilvorlage nehmen wird, um Ihnen seine sogenannten „Fakten“ um die Ohren zu hauen. Dies bringt Sie nicht weiter. Äußern Sie Ihre

Meinung, doch machen Sie sich weniger angreifbar, indem Sie sich hier ein bisschen weniger direkt ausdrücken: „Ich habe gelesen, dass der Mensch einen großen Anteil am Klimawandel hat. Und es klingt sehr überzeugend für mich.“

Sobald Sie bei dem Gespräch darüber hinaus eine Mutmaßung äußern möchten, dann werden Sie bitte noch schwammiger in Ihrer Wortwahl: „Ich könnte mir vorstellen, dass viele Wissenschaftler wahrscheinlich den Klimawandel komplett anders beurteilen und analysieren. Vielleicht ist es besser, wenn wir die Wissenschaftler miteinander diskutieren lassen, denn dies führt wahrscheinlich eher zu einer Lösung, als wenn wir beide darüber reden.“

Mensch und Verhalten trennen

Eine Kollegin sagt, dass sie absolut für die Impfpflicht sei, weil die vielen Ungeimpften die Pandemie unnötig verlängern würden. Auch in diesem Fall haben Sie vielleicht eine andere Meinung, wissen allerdings auch aus Erfahrung, dass dies ein heikles Thema ist, bei dem ordentlich die Fetzen fliegen können.

Falls Sie es dennoch ansprechen, ist es wichtig, dass Sie vorher bewusst das Verhalten der Kollegin von ihrer Person trennen. Wenn Sie ihr sagen: „Du bist ungerecht. Das lag doch gar nicht an den Ungeimpften“, dann greifen Sie Ihre Kollegin als Person an. Allein schon durch „Du bist ...“

Sagen Sie lieber: „Ich finde es nicht gut, dass du dies mit so einer Bestimmtheit aussprichst. Ich bin zwar auch geimpft, aber ich mag es nicht, dass Ungeimpfte so oft angegriffen und für vieles verantwortlich gemacht werden.“ Nun sagen Sie etwas über ihr Verhalten und greifen Sie nicht mehr als Person an.

Schauen Sie sich manche Gedanken an und überprüfen Sie, ob ein „du bist“ gerechtfertigt ist oder ob es nicht vielmehr das Verhalten ist, welches Ihnen sauer aufstößt.

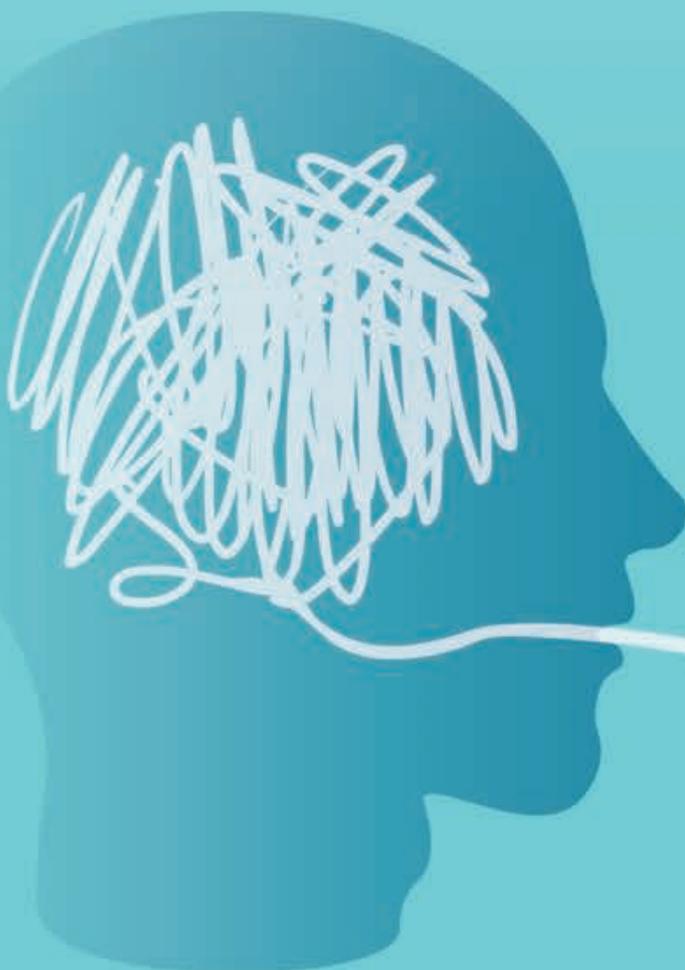
Nicht: „Du bist faul.“ Lieber: „Ich finde es schade, dass du mir am Dienstag bei Projekt XY nicht geholfen hast.“

Anders und ungünstig

Anstatt jemanden als „blöd“ oder „zickig“ hinzustellen, könnten Sie diese Bewertung in Gedanken durch das Wort „anders“ ersetzen.

Kollege Müller ist nicht hochsnäsig, sondern einfach anderes. Kollegin Schwarzer ist nicht gehirnampuiert, sondern anders.

Worin der Unterschied besteht? Sie belasten sich selbst weniger. Worte hinterlassen Wirkung. Sowohl beim Aussprechen, als auch beim Denken. Wenn Sie nach Hause fahren und sich denken: „Die sind doch alle gehirnampuiert. Die treffen so bescheuerte Entscheidungen“, und zu Hause noch Ihrem Freund genau dasselbe erzählen, dann schwächen Sie Ihren eigenen Körper.



Um gute Gespräche zu führen, ist es wichtig, dass Sie gut „gestimmt“ sind. Mit anderen Worten, dass Sie eine gute Stimmung, gute Laune haben. Bei dem Wort „gehirnamputiert“ sinkt die Gestimmtheit in den Minusbereich. Auf diese Art und Weise werden Sie sich nicht wohl fühlen und dadurch auch nicht konstruktiv kommunizieren.

Denken Sie allerdings: „Die sind alle anders als ich. Die treffen ungünstige Entscheidungen.“, dann schwächt dies nicht Ihren Körper. Es ist ja kein Wort dabei, welches sich negativ auswirken könnte. „Anders“ und „ungünstig“ sind recht neutrale Worte. Sie sagen und denken das Gleiche und doch auf eine Art und Weise, die sich positiv auf die Situation und das Gespräch auswirkt. Denn mit diesen beiden Worten, können Sie es sogar in einem Meeting laut aussprechen: „Sie handeln ganz anders, als ich es machen würde. In meinen Augen sind das ungünstige Entscheidungen, die Sie getroffen haben.“

Wortwahl

Bleiben wir bei der Wortwahl. Dass „immer, müssen, nie und nur“ ungünstige Worte in Konfliktsituationen sind, haben Sie sicherlich schon mal gehört. Die Frage ist, welche Worte sind besser geeignet?

Hier ein paar Beispiele: „günstig“, „hilfreich“, „gleichzeitig“ und „es wäre schlau“.

Es könnte sein, dass sich jemand in einem Meeting aufregt: „Müssen wir jetzt echt alles gendergerecht mit Sternchen und Doppelpunkten schreiben? Ich würde mir nie einen Text durchlesen, der so komisch geschrieben ist.“

Es ist okay, diese Meinung zu vertreten. Gleichzeitig könnten alle anderen im Raum diese Aussage leichter annehmen, wenn die Wortwahl eine andere wäre: „Ich kann verstehen, dass wir um die Gender-Schreibweise wahrscheinlich nicht herum kommen. Gleichzeitig fände ich es hilfreich, wenn wir größtenteils ohne Sternchen und Doppelpunkt auskämen, weil es derzeit für viele noch leichter lesbar ist.“

Eher nicht: „Du musst das Angebot gendergerecht schreiben.“ Dafür lieber: „Es wäre schlau, gerade bei diesem Unternehmen, das Angebot gendergerecht zu schreiben.“

Konkretisierungsfragen

Falls Sie – trotz guter Wortwahl – in einen Konflikt hineingeschliddert sind, dann können Sie sich jederzeit mit Konkretisierungsfragen aus dieser brenzlichen Situation herausnavigieren.

Viele Menschen hauen in Konfliktsituationen gern mit pauschalen Aussagen um sich: „Nie kommst du pünktlich.“ – „Immer muss ich alles machen.“ – „Du bist immer faul.“ – „Das sagen alle.“

Wenn Sie jemand auf diese Art und Weise emotional angreift, dann fragen Sie konkret nach: „Wann genau kam ich das letzte Mal zu spät?“ – „Wann musstest du das letzte Mal etwas allein machen?“ – „Wann war ich – deiner Meinung nach – das letzte Mal faul?“ – „Wer hat das gesagt? Und wann genau?“

Meistens reichen drei oder vier Konkretisierungsfragen und Ihr Gegenüber kann nicht mehr an den Pauschalisierungen und Verallgemeinerungen fest halten und wird sich mit Ihnen konkret und eher sachlich austauschen.

Fazit

Solange Sie Ihre andersartige Meinung auf eine Art und Weise äußern, die niemanden angreift, können Sie alles sagen, was Ihnen auf der Seele liegt. ■

Isabel García ist Autorin und Coach. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden, und sorgt so für spannende Coachings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Sachbücher. Sie bietet zahlreiche Coachings für Privatleute an und veröffentlichte bisher zahlreiche Bücher: www.ichrede.de



Das neue Buch von Isabel García: „Wie sage ich eigentlich ...“ – 30 Tipps für schwierige Gespräche in wirklich allen Lebenslagen, erschienen im Vandenhoeck & Ruprecht Verlag.



Vom Hörsaal in die Praxis

BARMER

Sie wollen vom Hörsaal direkt durchstarten? Dann sind Sie bei der BARMER richtig. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Ihr Wissen und Ihre persönlichen Fähigkeiten einzubringen. Ganz egal, ob als Praktikum, Trainee oder nach Abschluss des Studiums. Wir haben einiges zu bieten.

Wie kann der Berufseinstieg bei der BARMER aussehen? Lest das Interview mit unserer Kollegin Pia.

» Pia ist Trainee im Bereich Unternehmensentwicklung. Die Master-Absolventin für Wirtschaftswissenschaften legt Wert darauf, mit ihrer Arbeit Abläufe und Veränderungen voranzutreiben und dadurch sichtbare Ergebnisse zu erzielen.

Was haben Sie studiert und was genau machen Sie jetzt bei der BARMER?

Im Bachelor habe ich „Management & Economics“ studiert. Meinen Master habe ich in „Management und Marketing“ mit den Schwerpunkten Multi-Channel-Management und Marketing absolviert.

Bei der BARMER beschäftige ich mich mit allem rund um unsere Kundenkontaktkanäle. Das heißt, wir erarbeiten die strategische und kundenorientierte Ausrichtung aller Kommunikationskanäle der BARMER. Unser Ziel ist die Vernetzung,



sodass für die Zukunft ein Multi-Channel-Kanal entsteht. Spannende Hospitationen in den Fachbereichen und Zentren geben mir Einblicke in die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen.

Wie lief, bzw. läuft Ihr Einstieg vom Unialltag ins Arbeitsleben?

Ich habe mich schnell und gut eingelebt. Es hat mir sehr geholfen, dass ich von Anfang an in Termine eingebunden wurde und auch direkt erste Aufgaben übernehmen konnte. Also quasi: Training on the Job. Das war super wertvoll.

Wie haben Sie den Einstellungsprozess wahrgenommen?

Meine Einstellung lief ziemlich unkompliziert ab. Ich habe eine Bewerbung geschrieben und wurde eine Woche später zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Ich war ganz schön aufgeregt und mir wurden viele Fragen gestellt. Es war aber eine angenehme und wertschätzende Erfahrung.

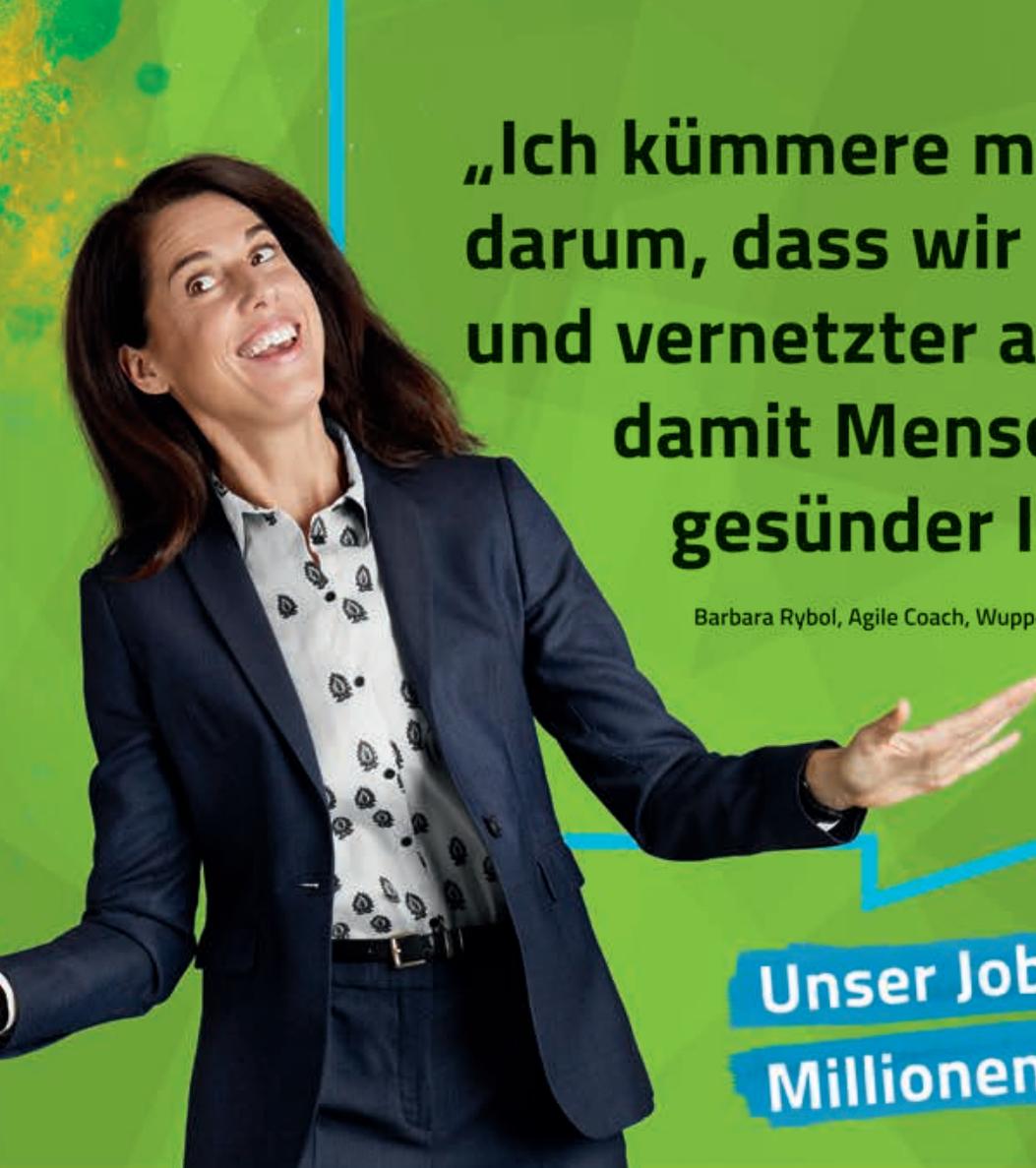
Was begeistert, bzw. überzeugt Sie bei der BARMER?

Zunächst haben mich die BARMER und die Inhalte der Stellenausschreibung als eine der größten gesetzlichen Krankenversicherungen neugierig gemacht. Gleichzeitig haben mich das Leistungsangebot und die Mehrwerte der BARMER überzeugt.

Man hat als Mitarbeitende viele Möglichkeiten, sich seine Arbeitszeit und seine arbeitsfreie Zeit individuell zu gestalten. Kurz gesagt: Ich habe tolle Aufgaben, arbeite in einem coolen Team und ich fühle mich hier rundum wohl! ■

Dein Leben ist digital, die BARMER ist es auch – Gesundheit weiter gedacht –

- Die BARMER-App: Alles Wichtige erledigen Sie online
- Schneller zum Facharzttermin
- Spitzenmedizin (z. B. VfB Reha-Welt Stuttgart) und höchste Expertise, deutschlandweit
- Wahltarif: Jährlich finanzielle Vorteile sichern
- Kostenloser Haut-Check unter 35 Jahre Danach gibt es das Hautkrebs-Screening als Leistung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung
- Kostenübernahme zu 100 % für alle Reiseschutzimpfungen

A woman with long dark hair, wearing a dark blue blazer over a white patterned shirt, is smiling and gesturing with her hands. The background is a vibrant green with abstract shapes and a large blue speech bubble containing text.

**„Ich kümmere mich
darum, dass wir agil
und vernetzter arbeiten,
damit Menschen
gesünder leben.“**

Barbara Rybol, Agile Coach, Wuppertal

A pink heart icon with a white outline, set against a white brushstroke background.

**Unser Job hat
Millionen gute Gründe.**

IT mit Herz

BARMER und Digitalisierung – das passt hervorragend zusammen! Die BARMER-IT hat dabei die wichtige Aufgabe, technologische Innovationen im Haus voranzutreiben und die digitale Technologie eines modernen Dienstleistungsunternehmens zu planen und zu steuern.

So umfasst die IT-Abteilung der BARMER rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Prozesse digitalisieren und Services ständig weiterentwickeln. Das Ziel: unseren Versicherten bequeme, einfach zu bedienende Online-Lösungen bereitzustellen.

Als neue Mitarbeiterin oder neuer Mitarbeiter arbeiten Sie zum Beispiel an den Apps und Anwendungen der BARMER, wie etwa der Bonus-App oder dem digitalen Pflegeantrag.

Auch komplexe digitale Projekte, wie die elektronische Patientenakte oder der digitale Impfplaner, werden von unserer IT entwickelt. Hierbei werden Cloud-Technologien und hybride Betriebsmodelle angewandt. Ein weiteres Aufgabengebiet besteht in der Datenverarbeitung und -analyse.

Alle Prozesse und Services werden durch einen optimalen Mix aus Standard-Softwares und Speziallösungen auf der Basis von JEE/Java, .Net und SAP-Technologien realisiert. Dabei ist uns die Datensicherheit für alle betrieblichen Abläufe und Projekte das Wichtigste.

Wer bei uns arbeitet, setzt sich täglich für die Gesundheit von Millionen von Kunden ein – weil wir den Menschen helfen, gesünder zu leben, bei Krankheit die bestmögliche Versorgung sicherstellen und bei Vorsorge unterstützen.

Kontakt

Ansprechpartner
Boris Busche

Anschrift

Liebknechtstr. 29-31
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon:
0800/333 004 307 243

E-Mail

Boris.busche@barmer.de

Internet

www.barmer.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://jobs.barmer.de/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich über unsere
Karriereseite unter den dort
genannten Voraussetzungen

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten
situationsabhängig

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu BARMER:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Gesundheitswesen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 200

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschafts-, Rechtswissenschaften, Gesundheitsmanagement, Sozialwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Kranken- und Pflegeversicherung

■ Anzahl der Standorte

Rund 380 Standorte Deutschlandweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 13.800 deutschlandweit

■ Jahresumsatz

Haushalt ca. 43,8 Mrd. Euro p. a.

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Sales Consulting, Business-Relationship, Unternehmensentwicklung, Personal & Organisation, Verwaltung, Informationstechnologie, Verwaltung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nicht möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 38.000 bis 45.000 Euro p. a.
je nach Fachrichtung

■ Warum bei BARMER bewerben?

Unser Job hat Millionen gute Gründe

Jeder von uns hat seinen individuellen Grund, bei der BARMER zu arbeiten – und jeder Grund ist uns wichtig. Aber eines haben wir alle gemeinsam: Wer hier arbeitet, setzt sich täglich für die Gesundheit von Millionen von Menschen ein: Weil wir helfen, gesünder zu leben, bei Krankheit die bestmögliche Versorgung sicherstellen und bei Vorsorge unterstützen.

Gesundheit weiter gedacht

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 40%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 50%

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick,
Empathie, Sozialkompetenz

Lernst Du schon oder liest Du noch?



» Dass man allein durch Bücher und theoretische Vorlesungen an der Universität kein Marketing-Experte wird, sollte allen klar sein. Marketing braucht Theorie & Praxis – und genau dies bietet dir MTP.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. – ist mit über 3.600 Mitgliedern und insgesamt 19 Geschäftsstellen Deutschlands größte Marketing-Studierendeninitiative. Wir wollen interessierten Studierenden wie Dir die Möglichkeit geben, einen Einblick in die praktische Marketingarbeit zu gewinnen.

Bei uns hast Du die Chance, echtes praktisches Wissen zu sammeln. MTP ist also wie ein Praktikum – nur besser. Bei uns hast Du nämlich die direkte Verbindung zur Uni und kannst Freundschaften für's Leben schließen. Außerdem lernst Du nicht nur von einem Unternehmen, sondern von vielfältigen Kooperationspartnern von MTP. Bei nationalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der GSV (Geschäftsstellenversammlung), bekommst Du die Möglichkeit, Kontakte mit Unternehmensvertreter:innen zu knüpfen und wer weiß – vielleicht bietet sich ja die ein oder andere Möglichkeit, für eine Arbeitsstelle an.

Jede Woche findet ein Plenum bei uns statt. Wegen Corona war die Mehrheit unserer Plenen im letzten Semester online, aber dies wollen wir so gut es geht im kommenden Semester ändern und uns öfter persönlich treffen! Unsere Plenen bieten dir den perfekten Mix: Zum einen bekommen wir Besuch von Unternehmen, die uns exklusive Marketing-Insights geben und uns neues Wissen vermitteln. Zum anderen treffen wir uns auch mal in Restaurants und Bars und verbringen ergebnisreiche Abende miteinander.

Im vergangenen Semester bekamen wir beispielsweise Besuch von einem erfahrenen Fachvertreter, nämlich dem Marketing-Manager des Unternehmens Porsche. Dieser brachte uns die Marketing-Konzepte des Konzerns näher und gab uns einen exklusiven Einblick in die dazugehörigen Vorgänge, welche den meisten Studierenden ansonsten verborgen blieben. Aber auch vereinsinterne Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern sind vielen fest im Gedächtnis geblieben, so auch unser Online-Escape-Room-Abend.

Mitglieder haben bei MTP auch die Möglichkeit, bei Beratungsprojekten für Unternehmen mitzuwirken oder zum Bei-



spiel eigene Projekte zu starten und diese mit anderen Mitgliedern durchzuführen. Im vergangenen Semester wurde dies in Form eines Projektes für die Bestückung unseres MTP-Instagram-Accounts angewandt, bei der Mitglieder ihren eigenen marketingbezogenen Content produzierten und veröffentlichten.

Na? Schlägt schon Dein Marketing-Herz? Hast Du Lust, mehr zu erfahren und MTP-Luft zu schnuppern?

Dann bist Du jeden Montag herzlich willkommen zu unseren Plenen. Falls Du Fragen hast, dann kannst Du uns diese gerne auf Instagram @mtp_stuttgart stellen.

Wir freuen uns auf Dich! ■



Webseite: www.mtp.org/stuttgart
Facebook: MTP Stuttgart
Instagram: mtp_stuttgart



Storytelling als Tool für Projekterfolg

» Stelle dir vor, du steigst nach deinem Studium als Projektmanager in der Entwicklungsabteilung eines internationalen Konzerns ein. Dein erstes Thema ist eine Vorstudie für die Einführung eines Online-Tools zur Verwaltung von Messdaten in der Cloud. Das Tool ist notwendig, denn aktuell existieren mehr als 20 lokale Excel-Listen. Nicht verwunderlich, dass Frustration bei den Mitarbeitenden besteht, weil niemand den aktuellen Stand kennt. Modernes Arbeiten sieht anders aus. Doch du buhlst mit anderen Projekten im Lenkungskreis um die Budgets. Also musst du mit deinem Thema herausstechen. Überzeugen. Aufmerksamkeit wecken. Du brauchst das Budget. Und du weißt, dass jeder dort mit öden Zahlen, Daten und Fakten um die Ecke kommen wird. Was kannst du tun? Ganz einfach: Erzähle dein Projekt als Geschichte!

Geschichten verbinden, bringen Menschen zusammen und transportieren Erfahrungen. Die Neurowissenschaft zeigt, dass unser Gehirn keinen Unterschied macht zwischen dem, was wir selbst erleben, und den Dingen, die wir aus Geschichten erfahren. Ob wir Kaffee riechen, oder nur davon lesen: Im Gehirn wird die gleiche Reaktion ausgelöst. Geschichten sind eine wunderbare Art zu überzeugen, ohne jemandem seine Meinung aufzudrängen. Wir können dem Gegenüber ein Gefühl davon geben, wie es sein würde, wenn man sich für etwas entscheidet. (Pyszak, 2019, S. 16ff.).

Die Bausteine jeder guten Geschichte sind oft dieselben: Es braucht einen Helden, einen Konflikt und einen Grund, warum die Geschichte erzählt wird. Der Held ist jemand, mit dem wir uns identifizieren können – wir möchten dessen Werte teilen (z. B. Bat-



man). Vielleicht gibt es auch noch einen Gegenspieler (z. B. den Joker) und gerne auch einen Mentor oder Unterstützer (z. B. Robin). In unserem Projektbeispiel heißt die Heldin „Melanie“. Sie ist 28 Jahre alt, hat an der Technischen Universität Aachen Wirtschaftsingenieurwesen studiert und arbeitet seit einigen Monaten bei dem besagten internationalen Konzern in der Entwicklung.

Nachdem die Heldin feststeht, wenden wir die Storyboard-Methodik zur Entwicklung der Geschichte an. Sie hat sich in meiner Tätigkeit als Beraterin bewährt. Damit lassen sich nicht nur Projektgeschichten entwickeln, sondern auch Vorträge oder Präsentationen gliedern. Sie beinhaltet sechs Bausteine:

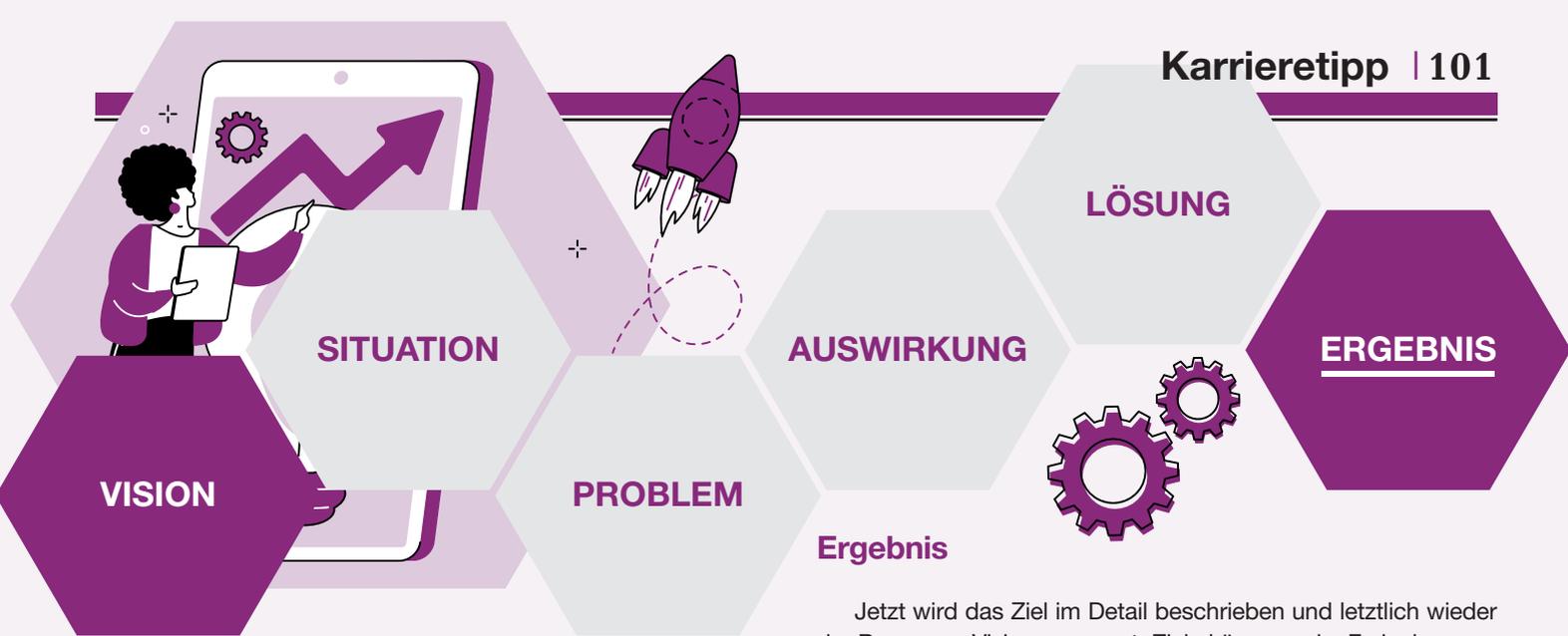
Vision

Zuerst stellen wir uns die Frage: Warum möchten wir das Projekt machen? Was sind der Zweck und unsere Motivation? Welche Implikation ergibt sich auf verschiedenen Ebenen? Melanie hat eine sehr große Leidenschaft für die Entwicklung und ist hochmotiviert, innovative Produkte zu entwickeln. Ihre Vision: hochmoderne Tools nutzen, Daten analysieren und so das Produkt von morgen mitzugestalten.

Situation

Im zweiten Schritt wird die Situation wertfrei und objektiv beschrieben. Das ist nicht so leicht, weil wir uns oft dabei ertappen, direkt in Herausforderungen oder Problemen (und Lösungen) zu denken, oder auch Auswirkungen zu beschreiben. Wertfrei sind Sätze wie: „Ich mache Tätigkeit XY“, „Ich bin zuständig für“, „Ich kümmere mich um“. Melanie koordiniert die Daten der Entwicklungsabteilungen. Jeder arbeitet in verschiedenen Excel-Listen. Es gibt sehr viele Versionen und kein einheitliches Vorgehen.





Herausforderung

Bei der Beschreibung der Herausforderungen betrachten wir das Thema nicht mehr wertfrei, sondern integrieren die negative Komponente. Wir beschreiben die Probleme auf mehreren Ebenen. Welche Herausforderungen ergeben sich für das Unternehmen, für die Abteilung oder für Melanie in ihrer Tätigkeit? Dabei stellen wir uns folgende Fragen: Welche Probleme resultieren aus der Situation aktuell? Welche Probleme sind zukünftig zu erwarten? Melanie erhält täglich eine hohe Anzahl an E-Mails mit Daten und Informationen. Es kostet sie sehr viel Zeit und hohen Aufwand, diese in die Excel-Listen zu übertragen.

Auswirkung

Im nächsten Schritt überlegen wir, welche Auswirkungen das Problem haben kann – ebenfalls auf verschiedenen Ebenen. Und hier dürfen wir noch emotionaler werden. Denn wir erinnern uns, dass wir mit Geschichten dann erfolgreich sind, wenn wir die Menschen emotional erreichen. In Melanies Fall sind eine fristgerechte Bearbeitung und die Einhaltung der Zeitpläne Auswirkungen. Melanie ist frustriert, sie hat sich die Arbeit effizienter und moderner vorgestellt. Ihre Motivation sinkt und sie verliert zunehmend den Spaß an der Arbeit. Sie denkt sogar über Kündigung nach. Und Melanie ist nicht die einzige Ingenieurin in der Entwicklung, die so empfindet.

Lösung

Jetzt kommen wir zum Wendepunkt der Geschichte, indem wir die Lösung präsentieren. Sie beschreibt eine neue Arbeitsweise, neue Prozesse, neue Tools, neue Dienstleistungen oder neue Ideen. Melanie will die Situation aktiv verbessern. Sie schlägt die Nutzung eines neuen Online-Tools vor. Damit lässt sich gemeinschaftlich an der gleichen Datei arbeiten. Sie erstellt einen Business Plan mit einer klaren Zielsetzung, einer Handlungsempfehlung, benötigten Ressourcen und einem Zeitplan zur Umsetzung. Hier sind die Zahlen, Daten, Fakten nun geschickt verpackt.

Ergebnis

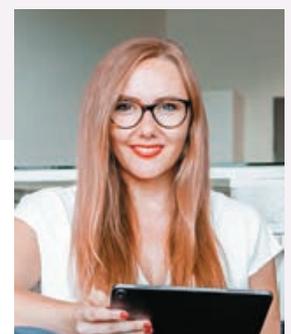
Jetzt wird das Ziel im Detail beschrieben und letztlich wieder der Bogen zur Vision gespannt. Ziele können sein: Freigaben von Budgets, Motivation & Zufriedenheit oder auch ein gemeinsames Vorgehen. Durch die Einführung des neuen Tools gibt es mehrere Gewinner und positive Effekte: Das Unternehmen spart mehr Zeit und Geld, als das Tool in der Anschaffung und im Betrieb kostet. Melanie und ihre Kollegen können besser zusammenarbeiten und den Wissensaustausch fördern. Melanie persönlich ist wieder hochmotiviert, ihr macht die Arbeit Spaß. Sie will nicht mehr kündigen, sondern gemeinsam mit dem Unternehmen wachsen.

Was genau bewirkt Melanies Geschichte beim Zuhörer? Das neutrale Projekt, Thema oder Produkt wird mit einem impliziten Sinn verknüpft und für die Zielgruppe emotional aufgeladen. Das Publikum konsumiert die Story nicht nur durch Zuhören, Lesen oder Anschauen, sondern kann sich aktiv in die Situation hineinversetzen. Eine lebendige Geschichte gewinnt die Aufmerksamkeit anderer Menschen leichter als eine reine logisch-sachliche Darlegung von Fakten. Geschichten sind also auch für Fachexperten geeignet, denn mit Storytelling werden komplexe Sachverhalte nachvollziehbar vermittelt.

Und was macht eigentlich unser Projektmanager? Er hat Melanies Geschichte in seinem Steuerkreis vor dem Vorstand erzählt. Als Einziger hat er das volle Projektbudget erhalten. Auch Monate später ist der Name Melanie den Führungskräften im Gedächtnis geblieben und sie wissen, worum es in dem Projekt geht.

Wir merken uns: Die tollste Geschichte bringt nichts, wenn sie niemand kennt. Vermarkte sie strategisch über mehrere Kanäle. Nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber.“ Storytelling ist ein wertvolles Element der strategischen Kommunikation. Wir können das Commitment des Managements beeinflussen, die Bereitschaft zur Veränderung fördern und unsere Zielgruppen emotional abholen und einbinden. Worauf also warten: Erzähle deine Geschichte! ■

*Quellen:
Pyczak, Thomas (2019): Tell me!
Wie Sie mit Storytelling überzeugen.
Zweite, erweiterte Auflage, Frankfurt am Main.*



Sabrina Cornelius ist Senior Managerin in einer IT- und Managementberatung und begleitet Organisationen in der digitalen Transformation. Zuvor war sie einige Jahre bei Porsche in der Unternehmenskommunikation zuständig für das Projektmanagement digitaler Kommunikationskanäle. Ihre Leidenschaft gilt dem Stakeholder Management und Business Storytelling. Sie lehrt als Dozentin an Hochschulen in Deutschland und Österreich.



**Lufthansa
Industry Solutions**

„Egal, wofür man sich interessiert, in der IT gibt es immer einen Bereich, der dazu passt.“

Software-Entwicklerin Samantha Göldner im Gespräch

Programmieren und IT im Allgemeinen galten lange als Männerdomäne. Ist man als Frau in diesem Berufsfeld wirklich noch die Ausnahme?

Es wird besser – auch wenn noch lange kein Gleichgewicht herrscht. An der Uni waren wir vier Frauen gegenüber gefühlt 40 Männern. Und bei einigen Firmen habe ich erlebt, dass der Druck gerade für junge Frauen beim Einstieg höher ist. Aber bei LHIND war das nie ein Thema – das hat mich von Anfang an sehr positiv überrascht.

Wie behauptet man sich als Studien- oder später als Berufseinsteigerin?

Vor allem sollte man sich nicht abschrecken lassen. Viele Frauen denken vielleicht: Ich finde IT spannend, aber ich bin gar nicht der Typ, der jeden Tag stundenlang zockt oder ständig an PCs schraubt. Wenn einen das Thema an sich interessiert, dann hat es mit Gaming ohnehin nicht viel zu tun. Wer sich für IT als Modell begeistert, sollte also einfach schauen, welche Möglichkeiten es gibt – und es dann ausprobieren.

Du selbst arbeitest bei LHIND im Projektteam, das den Online Car Configurator von VW betreut. Wie war es für dich, in ein so umfangreiches und lange laufendes Projekt einzusteigen?

Klar, am Anfang sieht so ein Projekt riesig aus. Da hat man schon manchmal das Gefühl, dass man es nie durchschaut. Davon darf man sich aber nicht einschüchtern lassen, sondern muss einfach einsteigen. In der IT ist Erfahrung alles: Man kann theoretisch sehr viel wissen, aber nur die entsprechende Praxis bringt einen als Entwicklerin weiter.

Natürlich hat so ein laufendes Projekt auch Vorteile. Es gibt schon viele fertige Bereiche, an denen man sich orientieren und

von denen man lernen kann. Und es macht Spaß, das Projekt immer weiter zu verbessern – wenn man eine Idee hat, wie man die Software für den Endkunden noch besser machen kann, ist das ein tolles Gefühl. Und die Kunden sind offener für neue Ideen, wenn ein Projekt schon läuft und immer weiter angepasst wird.

„Arbeiten im Team“ – das klingt gar nicht nach dem Klischee der Programmier:innen, die am PC einsam vor sich hinarbeiten. Wie sieht dein typischer Arbeits- tag aus?

Dieses Klischee stimmt schon lange nicht mehr. Klar, wenn man seine Aufgaben hat, dann arbeitet man die manchmal auch gern in Ruhe ab. Der eigentliche Arbeitsalltag ist aber zum größten Teil Teamarbeit. In großen Projekten gibt es stetigen Abstimmungsbedarf innerhalb des Teams und wir haben viele Meetings. Jeden Morgen gibt es ein Abstimmungsmeeting, in dem wir unsere Aufgaben und mögliche Herausforderungen besprechen. Wir legen die Aufgaben zusammen fest und besprechen sie, sodass sie jeder verstanden hat. Einzelkämpfer gibt es nicht: Das Team arbeitet als Einheit und unterstützt sich bei den Aufgaben.

Software-Entwickler:innen müssen also sehr kommunikationsfähig sein. Welche Eigenschaften sollten man noch mitbringen?

Man muss offen für Neues bleiben. Gerade in der Projektarbeit sollte man öfter über den Tellerrand hinausschauen, was es noch alles für Möglichkeiten gibt. Und natürlich muss man teamfähig sein. Bei uns arbeitet keiner allein in seiner Ecke – Software-Entwickler:innen müssen aktiv kommunizieren und zum ständigen Austausch bereit sein. ■

EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.careers/lhind



**Lufthansa
Industry Solutions**

BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!

EXPLORE NEW HORIZONS

lufthansagroup.careers/lhind



**Lufthansa
Industry Solutions**

Kontakt

Ansprechpartner
Stefanie Lumpe
Process Driver Recruiting &
Personalmarketing
bewerbung@lhind.dlh.de

Anschrift

Schützenwall 1
22844 Norderstedt

E-Mail

bewerbung@lhind.dlh.de

Internet

www.LHIND.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.LHIND.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online.

Angebote für Studierende Praktika?

Projektabhängig möglich

Abschlussarbeiten?

Projektabhängig möglich

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Lufthansa
Industry Solutions:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Beratung und Systemintegration

■ Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind absolut auf Wachstumskurs!
Absolvent:innen – nicht nur im Bereich Informatik – finden bei uns jederzeit und flexibel ihren idealen Berufseinstieg, sei es in der Software-Entwicklung, der Business Analyse oder mit Technologiespezialisierung.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Automotive, Ingenieurwesen, Logistik, Mathematik/Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir sind Wegbereiter und Wegbegleiter unserer Kunden in die digitale Zukunft! Dabei decken wir als LHIND das gesamte Dienstleistungsportfolio im IT-Beratungskontext ab – von maßgeschneiderter Branchenlösung bis zu State-of-the-art-Technologie-Lösungen im Zuge der digitalen Transformation. Unsere Expertise liegt zudem nicht nur in unserem unmittelbaren Konzernumfeld und der Luftfahrtindustrie, sondern auch innerhalb externer Branchen wie Industry & Automotive, Logistics, Energy & Healthcare.

■ Anzahl der Standorte

14

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

> 2.000

■ Jahresumsatz

233 Mio. € in 2020

■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

■ Mögliche Einstiegstermine

In Absprache flexibel möglich

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000 - 55.000 € p. a.

■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Innerhalb eines sehr dynamischen, innovativen und anspruchsvollen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um – immer mit dem Blick auf die bestmögliche Lösung für unsere Kunden. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden und Reisezeiten, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur. Daneben schaffen wir mit unserem Konzept #MyCompetence den Rahmen für eine individuelle Weiterentwicklung und unterstützen den UnternehmensEinstieg durch unseren Welcome Day – aktuell natürlich auch online oder hybrid. Corporate Benefits, der Urban Sports Club und private Reiseangebote ergänzen zusätzlich unser Angebot.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität
Teamfähigkeit
Einsatzbereitschaft
Kommunikationsstärke
Belastbarkeit
Engagement und Verantwortungsbewusstsein
Berufsrelevante Praktika

Studierende der Sozialen Arbeit verbringen Praxisphasen in Namibia

Seit diesem Semester haben Studierende der Sozialen Arbeit an der DHBW Stuttgart in Kooperation mit ihrem Dualen Partner, der Stiftung „Kinder fördern – Zukunft stiften“, die Möglichkeit, alle Praxisphasen des Studiums im Rahmen des „Aussenkehr Projects“ in Namibia zu verbringen.

» Student Max Schlör ist einer von ihnen. Vor kurzem ist er nach seinem ersten dreimonatigen Praxiseinsatz zur Theoriephase an die DHBW Stuttgart zurückgekehrt. Das Studium begann für Schlör mit einem Sprung ins kalte Wasser: Es ging direkt für eine dreimonatige Praxisphase nach Aussenkehr in Namibia. Dort arbeitete er jeweils drei Tage in einer Klinik für kranke, teilweise traumatisierte Mädchen und Frauen und zwei Tage an der örtlichen Grundschule. „Es gab keine Chance für Berührungängste“, resümiert er.

An der Grundschule übte er nachmittags mit den Kindern Lesen und Schreiben oder spielte mit ihnen Netzbball. Gemeinsam mit den Schüler*innen begann er zudem, den brachliegenden Schulgarten wieder aufzubauen, und plant eine Kooperation mit der dort ansässigen Weinplantage, dem wichtigsten und größten Arbeitgeber in dieser Gegend.

In seiner Freizeit trainierte er mit den „Seven Stars“, der Fußballmannschaft in Aussenkehr, was ihm einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb der Community einbrachte. So kam er ein-

facher mit den Familien in den Townships in Kontakt. Für Schlörs Arbeit ist es wichtig zu erfahren, in welchen Familien die Schüler*innen aufwachsen, um nachhaltig helfen zu können.

Im Rahmen des Studiums wird Schlör in den kommenden drei Jahren immer wieder nach Namibia kommen und sein Fachwissen aus den Theoriephasen an der DHBW Stuttgart direkt in der Praxis anwenden können. Schlör freut sich darauf, gemeinsam mit der Stiftung in Aussenkehr noch mehr zu bewegen. Für das nächste Praxissemester hat er sich vorgenommen, einen Sponsor für die Fußballmannschaft „Seven Stars“ zu finden. ■

Max Schlör während seiner Praxisphase in Aussenkehr/Namibia beim Ballspiel mit Jugendlichen. (Foto: Max Schlör)

www.dhbw-stuttgart.de

i



Als Studi schon an Rente denken?

Wie bin ich später gut abgesichert?



Die Rente – ein Dauerthema, das beständig in aller Munde bleibt. Zumindest in Deutschland. Gerade hierzulande ist das Rentenniveau über die letzten Jahre stark abgesunken und es fällt immer schwerer, im Alter noch einen angemessenen Lebensstandard halten zu können. Und wenn es jetzt schon so kritisch aussieht, wie wird es dann in ein paar Jahren sein?

» Den Kopf in den Sand zu stecken und einfach abzuwarten, ist eine denkbar schlechte Lösung. Es lohnt sich vielmehr, etwas tiefer in die Thematik einzutauchen und Möglichkeiten auszuloten. Schließlich ist Rente eine Sache, die jeden irgendwann betrifft und wo vielen noch das nötige Hintergrundwissen fehlt.

Das Thema Rente im Allgemeinen

Die meisten deutschen Angestellten zahlen in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Diese funktioniert mittels des Umlageverfahrens. Das bedeutet, dass die Beiträge der derzeitigen Zahler direkt auf die Konten der momentanen Rentner überwiesen werden. Aktuell liegen die Rentenleistungen bei 48% des vorherigen Einkommens und betragen durchschnittlich zwischen 950 und 1.000 Euro netto im Monat. Bekommen wir im Alter also lediglich unsere gesetzliche Rente ausgezahlt, so reicht diese häufig nicht, um den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten zu können. Und zudem ist die Zukunft ungewiss. Denn wer garantiert uns, dass die nächsten Generationen überhaupt so viel in die Rentenkassen einzahlen, dass die jungen Leute von

heute später eine angemessene Rente bekommen können? Schon heute steht der schrumpfenden Anzahl der Beitragszahler eine stetig wachsende Zahl an Rentenempfängern gegenüber. Da sich unsere Welt in einem starken Wandel befindet und gerade finanzielle Belange momentan eine große Rolle spielen, ist jetzt der beste Zeitpunkt, sich mehr Wissen anzueignen.

Um also sicherzugehen, im Alter ein glückliches Leben ohne finanzielle Sorgen führen zu können, empfiehlt es sich, eine zusätzliche Altersvorsorge in Betracht zu ziehen. Und damit startet man am besten so früh wie möglich.

Mehr als nur die staatliche Rente

Für eine zusätzliche Altersvorsorge gibt es mehrere Möglichkeiten. Da wären zum Beispiel die kapitalgedeckten Zusatzversicherungen, wozu etwa die Riester- und die Rürup-Rente zählen. Diese werden oft als betriebliche Altersvorsorge oder im öffentlichen Dienst angeboten. Lohnender ist es allerdings, zusätzlich privat vorzusorgen. Dann muss man sich nämlich nicht



darauf verlassen, dass die Generation, die zu Rentenbeginn gerade in die Rentenkassen einzahlt, das auch in ausreichender Höhe tut, sondern man baut seine ganz eigenen Reserven auf, welche durch schlaue Investition sogar vermehrt werden können. Wichtig ist beim Investieren, in sichere Anlageformen zu investieren, welche der Inflation standhalten und trotz allem eine hohe Rendite bringen. Das können Aktien, Fonds und ETFs sein. Aber gerade auf diesem Gebiet lauern Gefahren für den unwissenden Anleger: Man sollte keinesfalls überstürzt handeln, sondern sich genauestens über das jeweilige Produkt informieren und sich bestenfalls mit einem Fachmann zusammensetzen, der einem alles detailliert erklärt. Blindes Vertrauen in einen x-beliebigen Berater ist hier völlig fehl am Platz. Viel besser ist es, wenn man sich einen authentischen und erfahrenen Coach an die Seite holt, dessen Hauptaugenmerk nicht auf dem Verkauf von Produkten (für die er in der Regel beachtliche Provisionen kassiert) liegt, sondern dessen Ziel es ist, möglichst objektiv zu beraten und sämtliche Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Varianten aufzuzeigen. Üblicherweise gibt es diese Ausbildung nicht ganz umsonst, aber es ist wirklich sinnvoll investiertes Geld. Ein Verlust an der Börse oder eine unklug gewählte Form der Geldanlage wäre ziemlich sicher viel teurer.

So früh wie möglich anfangen

Je eher man investiert, desto mehr rentiert es sich im Alter. Den meisten Menschen wird erst sehr spät bewusst, dass sie sich besser schon viel früher mit dem Thema Rente beschäftigen hätten sollen. Teilweise gehen 5- bis 6-stellige Summen

verloren, nur, weil man sich nicht frühzeitig damit auseinandergesetzt hat. Man kann nämlich nur dann gute, sinnvolle und lohnende Entscheidungen treffen, wenn man grundsätzlich Ahnung von dem hat, was man macht. Wenn sich junge Menschen also entsprechendes Wissen über die unterschiedlichen Anlageformen und deren Vor- bzw. Nachteile aneignen, so sind viele von ihnen höchst erstaunt darüber, wie viel mehr eigentlich noch geht und was an finanziellen Lösungen doch alles möglich ist.

Studien haben ergeben, dass der Mensch in den ersten 48 Stunden, nachdem er neue Informationen aufgenommen hat, die größte Motivation hat, diese umzusetzen und erste Handlungen vorzunehmen. Passiert dieser erste Schritt später, so schwinden häufig die anfängliche Inspiration und Begeisterung, die Dinge werden rasch links liegen gelassen und oft sogar komplett vergessen. Somit ist es gerade bei der Thematik „Rente und Altersvorsorge“ sehr wichtig, sich nicht nur frühzeitig zu informieren, sondern sich auch unmittelbar nach der ersten Informationsaufnahme intensiv damit auseinanderzusetzen, erste Schritte zu überlegen, sich individuell zugeschnittene Angebote einzuholen und einen Finanzplan zu erstellen.

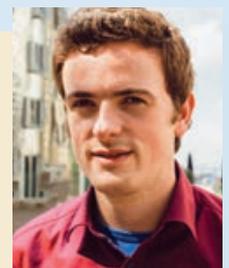
Fazit

Das Thema Rente ist umfangreicher, als viele erwarten. Möchte man später über ausreichend Geld verfügen, von dem man im Alter gut und ohne Einschränkungen leben kann, sollte man sich frühestmöglich mit dem Thema Kapitalbildung für die Rente auseinandersetzen. Häufig entscheiden sich Menschen dafür, noch abzuwarten, sich erst später mit der Thematik zu beschäftigen und vorerst noch nicht die verschiedenen Möglichkeiten zu sondieren. Genau das bereuen sie später bitter, denn es ist bares Geld, das dadurch für die Altersabsicherung verloren geht, und das ist vielen nicht bewusst. Gerade als Jugendlicher oder junger Erwachsener möchte man oft noch nicht daran denken, was in 50 oder 60 Jahren vielleicht sein wird, da das gerade erst verdiente Geld so willkommen und die sofortige Verwendung so überaus verlockend ist. Diese Haltung ist zwar durchaus verständlich, aber leider nicht klug.

Die staatliche Rente wird vielen nicht reichen. Zusatzrenten gibt es verschiedene: Von staatlich bezuschussten Renten, welche manchmal sogar vom Arbeitgeber übernommen werden, bis hin zu Privatrenten ist alles dabei. Möchte man sich nicht auf die künftige Rentenzahler-Generation verlassen, sollte man über Wertpapiere nachdenken. Eine Beratung durch einen Spezialisten ist bei dieser Kapitalbildungsform höchst sinnvoll und wichtig. ■

Der Finanzausbilder Dominik Fecht ist nicht nur studierter Finanzwirt, sondern auch erfolgreicher Autor mehrerer Finanzbücher, Blogger und Youtuber. In seinen Blogs und Videos klärt er über Finanzthemen auf und hilft seinen Lesern und Zusehern damit, die richtigen Finanz-Entscheidungen zu treffen und glücklich damit zu sein. Das Rententhema spielt in seiner Arbeit eine wichtige Rolle, da es schon für junge Menschen sehr wichtig ist, in den Schulen aber häufig viel zu kurz kommt.

<https://wohlstandsentfaltung.de/>



Firmenkontaktmesse Life Science 2022

der Universität Hohenheim findet zum 18. Mal statt

(und zum zweiten Mal rein digital)



Fotos: campushunter.de

Die (digitale) Firmenkontaktmesse Life Science 2022 findet wie gehabt an zwei Tagen statt. Termine: Dienstag, 17. Mai (13 bis 18 Uhr) und Mittwoch, 18. Mai 2022 (von 13 bis 17 Uhr)



UNIVERSITÄT HOHENHEIM

➤ Am 17. Mai 2022 liegt der Schwerpunkt auf den Agrarwissenschaften, am 18. Mai 2022 auf den Naturwissenschaften. Es werden an den zwei Tagen rund 35 Unternehmen, Verbände und Organisationen teilnehmen.

Bei den moderierten Informationsforen können Sie Ihre Fragen zu den Themen **Berufseinstieg, Karrierewege, Praktika sowie Abschlussarbeiten** stellen. Abschließend gibt es an beiden Tagen auch noch kurze Einzel-Vorträge.

Studierende, Absolvent/innen, Doktorand/innen und Promovierte können sich so über zukünftige Arbeitgeber/innen informieren und sich einen Überblick über die Arbeitsmarktlage für den Bereich der Agrar- und Naturwissenschaften verschaffen.



Auch Wirtschaftswissenschaftler/innen sind hier natürlich sehr willkommen!

Ein Vorprogramm rundet die Life Science ab. ■



Weitere Informationen

Alle wichtigen Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen/Verbänden und zum Ablauf finden Sie unter: www.uni-hohenheim.de/lifescience (ab Mitte März 2022)

Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter:
CareerCenter Hohenheim
www.uni-hohenheim.de/cch



Die Zukunft der Getränke- und Lebensmittelindustrie:

Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

» Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Im Produktionsumfeld hat sie sich unter dem Begriff „Industrie 4.0“ einen Namen gemacht. Und sie verspricht so einiges: Eine digitale Produktion hilft, komplexe Prozesse besser zu durchschauen, entsprechend zu optimieren und auf ein neues Level der Effizienz zu bringen. Big Data, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz – die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sind vielseitig, die Chancen für Unternehmen riesig. Die Technologien können in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden und sogar die gesamte Wertschöpfungskette unterstützen.

Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, entwickeln verschiedene Fachbereiche und Tochterfirmen schon lange digitale Lösungen – und machen die Anlagen so fit für die vernetzte Welt. Mit der nötigen Portion Unabhängigkeit und Flexibilität sowie dem Einsatz agiler Methoden konnten so aus kreativen Ideen kundennahe Lösungen entwickelt und die Position als Technologievorreiter weiter ausgebaut werden.

Der Weg in die digitale Transformation

Beim nächsten Schritt der digitalen Transformation setzen wir in erster Linie auf ganzheitliche digitale Konzepte, welche die gesamte Produktion abdecken – von der Produktentwicklung über die Projektabwicklung bis hin zur Betreuung im laufenden Kundenbetrieb.

Eine Revolution wie diese ist jedoch alles andere als ein Selbstläufer: Deshalb ist Krones ständig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für sein konzernweites Digitalisierungsteam: Krones.digital.

Die internationale Community Krones.digital

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team. Mit Beginn des neuen Jahres wurden deshalb konzernweit alle Ressourcen aus den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung in der Einheit Krones.digital zusammengefasst. Dahinter verbirgt sich keine →

```

e(untilDestroyed(this), debounceTime(this.getDebounceTime()))
subscribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  (this.visibleChart === 'live') {
    const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
    this.liveDataIsEmpty =
      values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
    // when values are present, set liveStubbedAxisData to false
    data
    this.liveStubData =
      !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
    this.liveData = values;
    this.getSelectedPlottingIDs().forEach((id) =>
      this.liveChart.updateSeries(id, this.liveData),
    );
    if (hasValues || this.liveDataIsEmpty) {
      this.loadingLiveData$.next(false);
    }
  }
}

```

```

PlottingQuery
selectValuesFromSelectedGraphs(PlottingType.historical)
e(untilDestroyed(this))
subscribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
  this.historicDataIsEmpty =
    values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
  // when values are present, set historicStubbedAxisData to false
  this.historicStubData =
    !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
  this.historicData = values;
  this.getSelectedPlottingIDs().forEach((value) =>
    this.historicChart.updateSeries(value, this.historicData),
  );
  if (hasValues || this.historicDataIsEmpty) {
    this.loadingHistoricData$.next(false);
  }
}

```



Foto: Syskron

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team.

Das gilt für die gemeinsame Arbeit an Projekten – aber auch für die Art und Weise, wie jeder Einzelne seinen Alltag gestaltet: Der eine schätzt die Ruhe der eigenen vier Wände, der andere braucht den Austausch im Firmenbüro und wieder andere halten ihren Geist frisch, indem sie öfter mal den Ort wechseln. So verschieden wie die Arbeitsweisen, so unterschiedlich sind auch die Persönlichkeiten und Lebenseinstellungen, die hinter der Community stecken. Ganz nach dem Motto „je bunter, desto besser“ wird bei Krones.digital Vielfalt geschätzt und gelebt, denn sie bringt immer wieder neue Perspektiven, Denkansätze und Lösungen hervor.

Abteilung im herkömmlichen Sinn, sondern eine Community von rund 400 Expertinnen und Experten. Sie alle arbeiten bei der Krones Gruppe – allerdings in ganz unterschiedlichen Bereichen, die sich wiederum auf mehrere Unternehmen und Kontinente verteilen.

In der digitalen Welt zu Hause

Die Menschen, die bei Krones.digital zusammenarbeiten, teilen nicht unbedingt einen Standort, aber umso wichtiger: die Begeisterung für neue Technologien und den Willen, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen. Auch wenn räumlich oft große Distanzen herrschen, werden in der Kommunikation und bei Entscheidungen die Wege bewusst kurzgehalten. Die Köpfe hinter Krones.digital sind in der digitalen Welt zu Hause und halten deshalb große Stücke auf Flexibilität und Agilität.

Das Leben ist zu kurz für belanglose Jobs

Andere arbeiten Aufgaben ab, unsere Community verfolgt eine Mission: Krones.digital möchte die Getränke- und Lebensmittelindustrie in eine digitale Zukunft führen. Damit diese Vision lebendig wird, geben Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten täglich ihr Bestes – beispielsweise Software Developers, Data Scientists, UI/UX Designers, SCRUM Masters, AI Engineers oder Automation Experts.

Und die Community wächst und wächst. Unter dem Dach Krones.digital bieten Krones sowie Syskron, Konplan und internationale Niederlassungen (z. B. in China und Indien) weltweit attraktive Stellen in den Themenfeldern Automatisierung und Digitalisierung. Du möchtest etwas bewegen in der Getränkeindustrie von morgen? Dann werde Teil unserer Krones.digital Community! ■

Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlösungen, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.



Foto: Krones AG

Be part of
our team



Im Krones Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der Krones AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist Krones

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

Kontakt

Ansprechpartner

Sabrina Behr
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 5741

E-Mail

sabrina.behr@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz

2020: 3,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 Euro p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



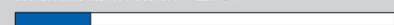
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



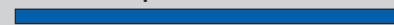
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Darum Market Team!

Ein Erfahrungsbericht

Liebe Leser:innen, ich bin im November 2020 unserer studentischen Initiative „MARKET TEAM e. V.“ beigetreten. Da viele nicht verstehen können, was mich daran reizt, in einem Verein ehrenamtlich tätig zu sein, in welchem aufgrund der anhaltenden Pandemie alle Tätigkeiten online stattfinden, und ich die anderen Mitglieder nicht persönlich treffen kann, möchte ich im Folgenden meine Erfahrungen mit euch teilen und deutlich machen, dass Engagement und Gemeinschaft auch im digitalen Raum möglich sind. Wegen der Pandemie konnte ich leider viele schöne Veranstaltungen, welche normalerweise in Präsenz stattfinden würden, nie erleben.

THEORETISCH
KÖNNTEST DU
PRAKTISCH
MEHR AUS DIR
HERAUSHOLEN.

Es gibt beispielsweise ein sogenanntes Weiterbildungswochenende, zu dem die Mitglieder unseres Vereins aus ganz Deutschland anreisen und gemeinsam ein Wochenende verbringen, bei wel-

chem neben Stadtrallyes und Spielen auch viele Workshops und Trainings angeboten werden und der Austausch der Mitglieder untereinander im Mittelpunkt steht. Auch wenn ich leider noch nicht Teil einer solch großen Veranstaltung sein durfte, bin ich nach wie vor stolz darauf, in unserem Verein als aktives Mitglied dabei zu sein.

Doch was hat mich bewegt, während der Pandemie einer studentischen Initiative beizutreten und sogar später erste Vorsitzende des Standortes Erfurt zu werden?

Tatsächlich hat mich direkt der MARKET TEAM-Spirit gecatcht. Von Anfang an wurde einem aufgezeigt, dass man in diesem Verein sehr viel ausprobieren und sich weiterentwickeln kann. Bei uns hat man die Möglichkeit, spannende Ämter und Tätigkeiten zu übernehmen.

Wir betrachten MARKET TEAM immer gerne als große Spielwiese, auf welcher wir eigene Ideen und Projekte umsetzen können.

Nicht nur die Vielfalt an Möglichkeiten, sich zu engagieren, sondern besonders auch die Gemeinschaft haben mich überzeugt, Teil des Vereins zu werden. Seit

Tag eins habe ich Unterstützung, Anerkennung, Vertrauen und Zuversicht erfahren. Die Mitglieder des Standortes Erfurt haben mir sehr schnell zugestimmt, das Vorstandsamt zu übernehmen. Sie waren sich sicher, dass ich

MARKET ▶ TEAM



den Standort gut weiterführe, und für dieses Vertrauen bin ich allen heute noch sehr dankbar. Und das war schlussendlich auch der Grund, warum ich geblieben bin: Dieses Vertrauen in andere und vor allem auch der Wunsch, andere dabei zu unterstützen, sich genauso entfalten und weiterentwickeln zu können, ist eines der schönsten Gefühle überhaupt. Ich bin dankbar für all die lieben Menschen, die mir ihr Vertrauen entgegengebracht haben, und ich möchte genau diese Art Mensch für andere sein.

Deshalb bin ich nach wie vor bei MARKET TEAM – denn sich gemeinsam zu unterstützen und sich zu vertrauen geht auch online.

Besonders in diesen Zeiten ist dies eines der wichtigsten Elemente, um auch in einer Pandemie im Homeoffice motiviert zu bleiben und vor allem: sich nicht allein gelassen zu fühlen.

Verena Schmid

www.marketteam.org
bv@marketteam.org
Instagram: @market.team



Schweigen: die unterschätzte Gesprächsstrategie

Was die „sprechende Medizin“ uns über gelingende Dialoge lehrt

*Eines der hartnäckigsten Irrtümer in der Alltagsrhetorik ist, dass man umso mehr bewirkt, je mehr man sagt. Forschungsergebnisse zur Kommunikation zwischen Ärzt*innen und Patient*innen beweisen nun das Gegenteil. Was können wir daraus lernen?*

» Unter den vielen Arten von Gesprächspartner*innen, denen wir im Laufe unseres Lebens begegnen, haben Ärzt*innen nicht unbedingt den besten Ruf. Die Halbgött*innen in Weiß, heißt es oft, sprechen zu viel Fachchinesisch, nehmen sich zu wenig Zeit für Erklärungen und gehen nicht genug auf ihre Patient*innen ein.

Das ist natürlich auch zu den Mediziner*innen selbst durchgedrungen.

Deshalb gibt es seit Jahren einen Trend zur sogenannten „sprechenden Medizin“: Die Ärzt*innen sollen mehr und besser mit ihren Patient*innen reden. Dafür wird viel Forschung betrieben – und das mit interessanten Erkenntnissen, die weit über die Medizin hinausweisen.

Weniger (falsche) Worte: Warum Sie in Gesprächen nicht zu viel reden sollten

Das Problem der Ärzt*innen-Patient*innen-Kommunikation beginnt – wie so vieles in unseren Dialogen – schon lange, bevor es überhaupt zu einem Austausch kommt. Die Wurzeln liegen in der Medizinausbildung, wie der Schweizer Palliativmediziner Gian Domenico Borasio in einem Gastbeitrag für die ZEIT feststellt. In den sechs und mehr Jahren ihres Medizinstudiums lernen die angehenden Ärzt*innen, einen mit Fach-



begriffen gespickten Jargon zu sprechen, den kein*e Patient*in versteht – nur dass sie das oft gar nicht merken.

Wenn Ärzt*innen nun aufgefordert werden, mehr mit ihren Patient*innen zu reden, führt das wozu? Genau: dass sie mehr von dem sagen, was keiner versteht. Der durchschnittliche Gesprächsanteil der Ärzt*innen in einem Aufklärungsgespräch über eine lebensbedrohliche Diagnose entspricht etwa 80 Prozent. „Die sprechende Medizin, so wie sie heute praktiziert wird, ist eher eine auf den Patienten einredende Medizin“, so Prof. Borasio.

Neben dem rhetorischen Übergewicht gibt es noch ein weiteres Problem mit den vielen Worten: Die Ärzt*innen arrangieren ihre Aussagen oft ausgerechnet um die Begriffe herum, die ihr*e Gesprächspartner*in am wenigsten hören will. „Krebs“ ist so ein Wort, das ziemlich zuverlässig die Wahrnehmung blockiert: Steht dieser Elefant erst einmal im Raum, geht bei den meisten Menschen kognitiv erst mal nicht mehr viel. Sie sind jetzt nämlich mit inneren Widerständen bis hin zu nackter Panik beschäftigt. Werden Patienten einige Tage später befragt, was von den danach folgenden Worten ihrer Ärzt*in über die Details der Erkrankung, Ursachen und deren Behandlung hängengeblieben ist, stellt sich oft heraus: nicht viel.

Beides geschieht auch in Gesprächen, die nicht in Krankenhäusern oder Praxen stattfinden, jeden Tag: Wir sagen zu viel von dem, was für andere nicht hilfreich ist, und stacheln mit unserem Gewohnheitssprech unnötig Widerstände an. Beides lässt sich vermeiden, indem wir auf eine verständliche Ausdrucksweise achten und unsere Worte mit mehr Bedacht für unser Gegenüber wählen.

Frauen sind die besseren Gesprächspartner: Warum Sie andere ausreden lassen sollten

In beiden Aspekten sind Ärztinnen ihren männlichen Kollegen übrigens überlegen – wohlgemerkt im Sinne der Patientenorientierung, nicht im Sinne der Gesprächigkeit. Wie stark sich das auf den Therapieerfolg auszuwirken scheint, ist geradezu verblüffend: Eine Studie hat gezeigt, dass Patient*innen statistisch gesehen länger leben, wenn sie von Ärztinnen statt von Ärzten behandelt werden.

Die vermuteten Gründe liegen laut Prof. Borasio darin, dass die Kolleginnen weniger reden, sich verständlicher ausdrücken und auch besser zuhören. Im Schnitt unterbrechen sie Patienten erst nach drei Minuten, während ihre männlichen Kollegen es nur 47 Sekunden aushalten.

Dieser Hinweis aus der Medizin kann uns auch für unsere täglichen Gespräche eine Mahnung sein: Andere ausreden zu lassen ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Kommunikation.

Empathie ist die beste Medizin: Warum Sie aktives Zuhören praktizieren sollten

Parallel zur Entwicklung ihres Fachjargons durchlaufen angehende Ärzt*innen noch eine weitere Wandlung, die sich ungünstig auf ihre Kommunikation auswirkt. Mit fortschreitender Ausbildungsdauer lässt ihre Empathie-Fähigkeit zunehmend nach. Je mehr sie über „den Menschen“, über Krankheiten und über ihr Fachgebiet wissen, desto weniger können sie sich in die Sorgen und Nöte Kranker einfühlen.

Ein Problem ist das vor allem deshalb, weil Patient*innen gerade für diesen Aspekt in Ärzt*ingespächen sehr sensibel sind. Sie erinnern sich noch Jahre später daran, wie einfühlsam die Ärzt*in war, als sie ihnen die Nachricht über die Erkrankung überbracht hat. Das wirkt sich wiederum in hohem Maße auf ihre Kooperationsbereitschaft und ihre Zufriedenheit mit der Behandlung aus. Auch das ist ein Phänomen, das weit über die Medizin hinaus anzutreffen ist.

Das wichtigste Werkzeug der Empathie ist das aktive Zuhören. Patient*innen – wie alle anderen Gesprächspartner*innen auch – fühlen sich gut aufgehoben, wenn sie aufrichtiges Interesse spüren. Schon eine körperlich zugewandte Haltung und Augenkontakt können da einen großen Unterschied machen. Ein weiteres förderliches Signal sind interessierte Nachfragen, die auf das Gesagte Bezug nehmen. Auch Beobachtungen während des Gesprächs zu spiegeln zeigt dem Gegenüber, dass Sie wirklich präsent sind.

Wie Sie wirkungsvoller kommunizieren, indem Sie sich zurücknehmen

1. Kontrollieren Sie Ihren Gesprächsanteil und Ihre Wortwahl in Dialogen, um den Anderen nicht mit zu vielen und zu vielen falschen Wörtern zu überfahren.
2. Lassen Sie Ihren Gesprächspartner zu Wort kommen und vor allem ausreden, dann steigt seine Zufriedenheit mit der Kommunikation automatisch.
3. Zeigen Sie Präsenz durch aktives Zuhören, indem Sie sich zuwenden, Augenkontakt halten, interessiert nachfragen und Beobachtungen spiegeln. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de

Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 10.600 Mitarbeitern an 20 Standorten weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 20 produzierenden Standorten in 10 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder dem rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer.

Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnschichtplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten und Kompaktplatten.

Holzbau

Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserverleimplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“ im Deutschen Pavillon auf der Expo, Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG, Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 60 Nationalitäten, in 20 Werken und 26 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie



Umwelt und Nachhaltigkeit

Wir halten den Abfall am Werksgelände so gering wie möglich und wandeln biogene Brennstoffe in unseren Biomassekraftwerken zu Wärme und Ökostrom um, setzen uns für die nachhaltige Nutzung unserer Rohstoffe ein, arbeiten mit ressourcenschonenden Verarbeitungstechnologien und nutzen recyceltes Holz für die Produktion neuer Produkte.

**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**



Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einem abgeschlossenen Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und **individuelle Entfaltungsperspektiven** – so starten wir gemeinsam durch!

Auch schon während der Studienzzeit bietet EGGER viele Möglichkeiten, um in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“ und so erste Arbeitserfahrung zu sammeln. Auch für **Abschlussarbeiten** stehen wir regelmäßig als Partner zur Verfügung.

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

www.egger.com/studenten

Lernt die EGGER Group kennen:



E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 10.600 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

■ **Anzahl der Standorte**

20 Standorte weltweit, davon 6 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

10.600 Mitarbeiter, davon 2.800 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2020/21: 3,08 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Gute und marktübliche Vergütung

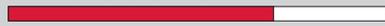
■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

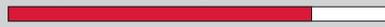
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 70%



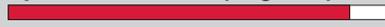
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 20%



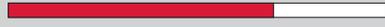
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



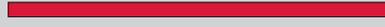
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



■ **Sonstige Angaben**

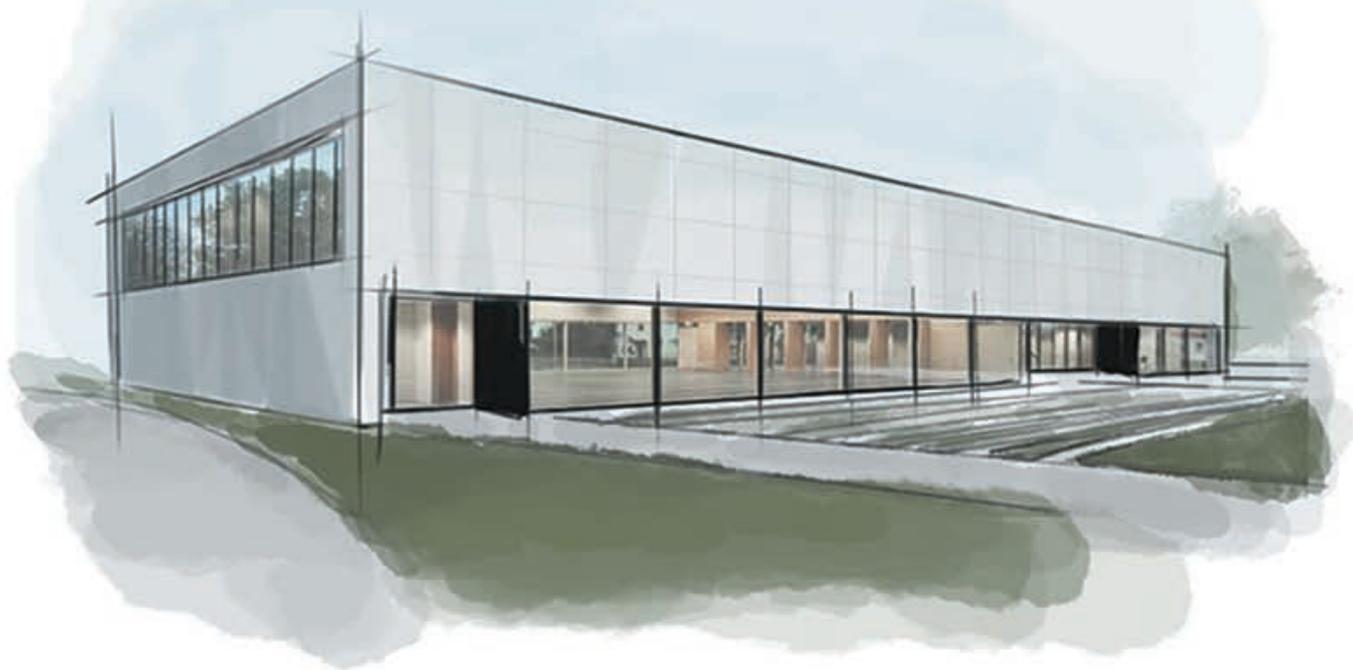
Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR Bereich bei uns herzlich willkommen.



Aalener
AIM
Industrie
Messe
for students
2022



19. Oktober 2022

Wie wichtig sind Praktikums- und Arbeitszeugnisse im Bewerbungsprozess?

» Im Bewerbungsprozess ist es von entscheidender Bedeutung, dich interessant zu machen und einen potenziellen Arbeitgeber von dir, deinen fachlichen und persönlichen Fähigkeiten sowie deinen relevanten Berufserfahrungen zu überzeugen. Die Qualität und Aussagekraft deiner Bewerbungsunterlagen bzw. deines Bewerberprofils stellen somit eine wichtige „Eintrittskarte“ dar.

Zeugnisse vergangener Arbeits- oder Praktikumsplätze sind neben deinem CV und deinem Motivationsschreiben essenzielle Bestandteile deiner Bewerbung. Sie belegen die im Lebenslauf aufgelisteten Erfahrungen und Stationen deiner bisherigen beruflichen und schulischen Laufbahn. Dabei ist es von Vorteil, mehrere und wenn möglich sehr gute Zeugnisse einreichen zu können, um den Arbeitgeber bzw. das Unternehmen, bei dem du dich bewirbst, von dir und deinem Mehrwert zu überzeugen.

Praktikums- und Arbeitszeugnisse solltest du daher deiner Bewerbungsmappe vollständig und übersichtlich beifügen. Ein Praktikumszeugnis erhältst du nach erfolgreichem Abschluss deines freiwilligen oder Pflichtpraktikums. Auch Zeugnisse für deine Werkstudententätigkeit oder deinen Nebenjob sind wichtig. Sie sind insbesondere dann in deiner Bewerbung relevant, wenn dem Arbeitgeber dadurch deine erworbenen Fähigkeiten oder deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung verdeutlicht oder bewiesen werden.

Je besser deine Leistungsbeurteilungen in diesen Zeugnissen sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, beim potenziellen Arbeitgeber Interesse an dir zu generieren. Wir empfehlen dir, alle Arbeitszeugnisse der letzten Jahre beizu-

fügen, um deine Bewerbung optimal zu gestalten. Dabei ist jedoch auch auf die Qualität zu achten. Füge nur die neuesten und diejenigen Arbeitszeugnisse deiner Bewerbung bei, die für die angestrebte Stelle besonders relevant sind. Deine beigefügten Zeugnisse sollen den Inhalt deiner Bewerbung sowie deinen Lebenslauf unterstreichen und dich als Bewerber*in in ein positives Licht stellen. Es geht hierbei folglich um die Qualität und nicht um die Quantität deiner Dokumente bzw. Bewerbungsunterlagen.

Hier ein paar wichtige Fragen, die du dir stellen solltest, um wichtige von unwichtigen Praktikums- und Arbeitszeugnissen zu unterscheiden:

- Ist das Zeugnis inhaltlich relevant für die Stelle?
- Liegt das Zeugnis in einem zeitlich relevanten Zeitraum?
- Belegt das Zeugnis die aufgeführten Stationen aus deinem Lebenslauf?
- Stellt dich das Zeugnis in ein positives Licht? Sind die Beurteilungen gut und wertschätzend formuliert?
- Hast du Erfahrungen in einer ähnlichen Branche oder in einem verwandten Fachbereich gesammelt?
- Kommen deine persönlichen Skills und dein Entwicklungsprozess positiv rüber?

Es gibt auch immer wieder Szenarien, in denen Arbeitszeugnisse in der Bewerbung kein absolutes Muss sind. Dies ist zum Beispiel bei Initiativbewerbungen oder bei Bewerbungen bei Personaldienstleistern der Fall. Hier werden Zeugnisse oft erst im zweiten Schritt gewünscht. Auch als Berufseinsteiger*in hat man selbstverständlich noch keine Möglichkeit, ein Arbeitszeugnis vorzulegen. In diesem Fall kommen dir Praktikums- und

Werkstudentenzeugnisse zugute, um dem Arbeitgeber eine erste Idee bezüglich deiner bisherigen beruflichen Erfahrungen sowie deiner Kompetenzen zu geben.

Sollten dir Praktikums- oder Arbeitszeugnisse fehlen oder verloren gegangen sein, kannst du diese jederzeit bei deinem

ehemaligen Praktikums- oder Arbeitgeber einfordern. Dieser wird sie dir meist ohne Probleme nochmals ausstellen. Generell hast du bis drei Jahre danach das Recht auf ein Zeugnis.

Praktikums- sowie Arbeitszeugnisse haben einen hohen Stellenwert in einer Bewerbung. Sie stellen Fremdfeedbacks dar und denen glaubt man oft mehr als dem, was Bewerber*innen selbst über sich sagen oder schreiben. Sie geben zudem wichtige Infos zu den erworbenen fachlichen Fähigkeiten, zur Arbeitsweise und zum Sozialverhalten.

Wie du siehst, liegt es an dir, ein Unternehmen „heiß auf dich“ zu machen. Der mögliche Arbeitgeber bekommt so schon mal einen ersten Eindruck von dir und freut sich sicher schon, dich bald persönlich kennenzulernen oder mit dir zusammenzuarbeiten. ■

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner –
Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Arbeitszeugnis

ne Mustermann, geboren am 12. Januar 1985
uli 2017

Frau Mustermann verlässt unser Unternehmen auf eigenen Wunsch
und danken ihr für die sehr gute, langjährige Mitarbeit.
wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Hamburg, 31.12.2011

Mustermann GmbH

W. Müller
W. Müller
Geschäftsführung

TEAMKULTUR, DIE MEHR BEWEGT.

SCHOTT ist wirklich speziell: als weltweiter Technologieführer für Spezialglas, Glaskeramik und andere Zukunftswerkstoffe. Als Innovationspartner vieler Branchen. Als Stiftungsunternehmen, in dem die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Mitarbeiter*innen seit 1884 zur DNA gehört. Schon deshalb hat SCHOTT Diversität zu einem strategischen Leitgedanken erhoben – und mit »Best Teams« praktisch umgesetzt. Kennenlernen lohnt sich.

DIE POWER DER VIELFALT.

Glas, dünner als menschliches Haar, das faltbare Smartphone-Displays möglich macht; Glaskeramik-Kochfelder, deren Widerstandsfähigkeit es mit Diamanten aufnehmen kann, Sicherheitselemente für autonomes Fahren – in erstaunlich vielen Innovationen steckt das Know-how von SCHOTT. Und dahinter wiederum stehen Entwicklerteams, die einer besonderen Idee der Zusammenarbeit folgen. »Best Teams« bedeutet eine interdisziplinäre, interkulturelle Teamaufstellung mit einem ausbalancierten Gender-Mix. Vernetztes Arbeiten gibt so unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, individuelle Kompetenz einzubringen und sich freier zu entfalten. Und die Erfahrung zeigt: Gemeinsam werden Ideen schneller größer. SCHOTT ist für Teamplayer der perfekte Karrierestartplatz.



ZERO CARBON – UNTERNEHMENSZIEL 2030.

SCHOTT ist bereit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Mit klaren, relevanten Zielen. Klimaneutral bis 2030 ist ein solches Ziel und eine Herausforderung, die bei uns sogar fest in der Unternehmensstrategie verankert ist.

Vier Handlungsfelder markieren den Weg dorthin:

- Technologiewandel u. a. in Richtung Grünstrom und Wasserstoff als Energieträger
- Verbesserung der Energieeffizienz
- Umstieg auf 100 % Grünstrom
- Kompensation von Restemissionen durch nachhaltige Klimaschutzprojekte

Mit diesen Zielen ist der Konzern Vorreiter in seiner Branche. SCHOTT will in Zukunft mit wichtigen Innovationen als Pionier Impulse für seine Industrie setzen. Für die nächste Generation von Mitarbeitenden eine vielversprechende Ausrichtung.

AKTIV GEGEN COVID-19.

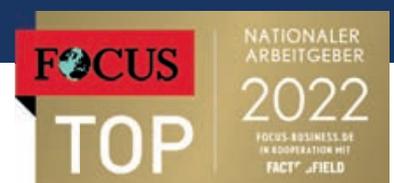
Wie sehr Können und Wollen bei SCHOTT zusammenfließen, zeigt sich auch in der Pandemie. Denn ohne die Primärverpackung von SCHOTT wären Impfstoffe gar nicht erst ans Ziel gekommen. Unterm Strich haben wir Fläschchen für beeindruckende 5 Mrd. Impfdosen weltweit ausgeliefert. Ein sehr handfester Beitrag in einer komplexen Situation.

Könnte also gut sein, dass SCHOTT genau das Team ist, das du für deine Zukunft suchst. Neugierig auf mehr?

DEIN KONTAKT

career@schott.com

SCHOTT AG | Mainz (Headquarter),
Mitterteich, Landshut, Grünenplan,
Jena und Müllheim/Baden



BE THE ONE.

WER DIE IDEEN HAT,
HAT DIE ZUKUNFT.

SCHOTT ist Hightech pur. Als globaler Technologieführer für Spezialglas und Innovationspartner vieler Branchen. Forschung & Entwicklung ist der logische Kern unseres Unternehmens. In internationalen Teams schlagen wir viele Richtungen ein: vom faltbaren Glas für Smartphones bis zu Glas als Helfer im Kampf gegen Krebs. Bei uns hat dein Talent viel Spielraum und mehrere Einstiegsoptionen:

**DIREKTEINSTIEG ALS PROFESSIONAL
INTERNATIONAL GRADUATE PROGRAM
(TRAINEEPROGRAMM)
ABSCHLUSSARBEIT
PRAKTIKUM / WERKSSTUDENT*IN**

Wir interessieren uns für deine persönliche Weiterentwicklung und unterstützen dich dabei mit einem breiten Angebot an Benefits, vom mobilen Arbeiten bis zur individuellen Karriereplanung. Willkommen im Team #oneofus.

Hier kannst du uns kennenlernen:



[SCHOTT.COM/CAREERS](https://www.schott.com/careers)



Folge uns! @schott_career

JETZT
BEWERBEN!

SCHOTT
glass made of ideas

Kontakt

Ansprechpartner*in

Ansprechpartner*innen findest du in den jeweiligen Stellenangeboten unter join.schott.com

Anschrift

Hattenbergstraße 10
55122 Mainz

Weitere Standorte

Mitterteich, Jena, Landshut,
Grünenplan, Müllheim/Baden,
St.Gallen (CH)

Telefon

Telefon: +49 (0)6131/66-2457

Internet

schott.com/careers

Bevorzugte

Bewerbungsart

Bitte bewirb dich online über die relevante Stellenanzeige auf join.schott.com

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zur Schott AG:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Spezialglas, Glaskeramik und weitere Hightech-Werkstoffe

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

MIINT-Studiengänge mit Vertiefung in Digitalisierung/ IT.

■ **Produkte und Dienstleistungen**

International führender Technologiekonzern auf den Gebieten Spezialglas und Glaskeramik

■ **Anzahl der Standorte**

7 Standorte in der DACH-Region, weltweit in über 34 Ländern vertreten

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Über 17.300 Mitarbeiter*innen weltweit, davon ca. 5.900 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

2,5 Mrd. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Wir bieten spannende Einstiegsmöglichkeiten für Ideen-Menschen aus den Bereichen Ingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und IT. Hier kannst du unsere Zukunftsprojekte mitgestalten, z. B. die permanente Weiterentwicklung der Digitalisierung in unseren weltweiten Fertigungsbetrieben mit modernen Produktions-IT/OT-Methoden, Industrie 4.0. und Smart Manufacturing Lösungen.

■ **Einstiegsprogramme**

- ✓ Duales Studium
- ✓ Praktikum
- ✓ Werkstudententätigkeit
- ✓ Abschlussarbeit
- ✓ Direkteinstieg
- ✓ Traineeprogramm (International Graduate Program)

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Ganzjährig möglich

■ **Auslandstätigkeit**

Im Rahmen der individuellen Beschäftigung möglich.

■ **Warum bei der Schott AG bewerben?**

Weil SCHOTT einerseits ein technologisch faszinierendes Unternehmen ist – und andererseits auch als Arbeitgeber einen Unterschied macht: mit unserem klaren Bekenntnis zu einer offenen, diversen und wertschätzenden Kultur des Miteinanders. Zur DNA von SCHOTT gehört das Verschieben technologischer Grenzen genauso wie die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unseren Mitarbeitenden. Teamgeist heißt unser Momentum, das dein persönliches Potenzial weiterentwickelt. Und Wertschätzung äußert sich ganz praktisch in zahlreichen Benefits, die gerade auch deine Lebensumstände im Blick haben: z.B. durch flexible Arbeitszeitmodelle, Mobilitätskonzepte wie z. B. das JobRad oder individuelle Vorsorgeprogramme.



BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Wir suchen Menschen, die Talent und Leidenschaft mitbringen. Die sich begeistern für technologische Herausforderungen und sich als Teamplayer verstehen. Die Verantwortung übernehmen – und teilen können. Die neugierig sind auf internationale Einsätze und offen für die Ideen Ihrer Kolleg*innen gleich nebenan.

*Bei SCHOTT zählt deine Persönlichkeit – nicht Geschlecht, Identität oder Herkunft.

Interesse geweckt? Dann folgt uns auf Instagram [@schott_career](https://www.instagram.com/schott_career) für viele spannende Geschichten und Eindrücke über SCHOTT als weltweiter Arbeitgeber.



Dein Erfolg bei einem digitalen Karriere-Event



In der Karriereplanung ist gute Vorbereitung das A und O, so auch bei digitalen Karriere-Events. Bei der Vielzahl an digitalen Events solltest du zunächst bestimmen, welche Messe die richtige ist. Passt das Event zu deinem fachlichen Hintergrund? Sind die Aussteller interessant für dich? Ist die Teilnahme für Jobsuchende kostenfrei? Wie sind die technischen Voraussetzungen?

Vorbereitung auf das Event

Vor der Veranstaltung ist es wichtig, sich über die teilnehmenden Unternehmen zu informieren und interessante Arbeitgeber zusammenzutragen. Danach informierst du dich gezielt über die einzelnen Unternehmen. Die besten Informationsquellen hierfür sind neben der jeweiligen Website der Unternehmen vor allem die Firmenprofile auf der Webseite des Karriere-Events. Gerade bei Onlinemessen für Ingenieure, Informatiker, Mediziner oder Naturwissenschaftler sind spezifische Informationen für dich und deine Karriere zusammengefasst.

Bereite dich auf Fragen seitens der Recruiter vor, z. B. wieso gerade du gut

zum Unternehmen passt. Ebenso kannst du offene Fragen klären und das Unternehmen so näher kennenlernen. Vermeide dabei Fragen, die leicht auf der Firmenwebseite oder dem Firmenprofil zu recherchieren sind.

Deinen hinterlegten Lebenslauf oder dein Talentprofil solltest du für das Event aktualisieren und vervollständigen, damit Arbeitgeber nach einem Gespräch mehr über dich erfahren und dich bei Interesse kontaktieren können.

Unternehmensvorträge, und andere Live-Übertragungen sind hilfreich und sollten optimalerweise zwischen den Gesprächen genutzt werden. Gut organisierte Events verwenden Live-Streams statt aufgezeichnete Vorträge und ermöglichen, die Beiträge zeitversetzt anzuschauen.

Bereite dich auch technisch vor: Im besten Fall kannst du das Karriere-Event einfach ohne Downloads etc. im Browser starten. Professionelle Online-Karriere-Events bieten zudem einen Technikcheck an, um sicherzustellen, dass dein Brow-

ser auf dem neuesten Stand ist und deine Webcam und dein Mikrofon bzw. Headset funktionieren.

Während des Events

Kleide dich für einen 1:1-Videochat wie zu einem Bewerbungsgespräch. Um von Beginn an einen guten Eindruck zu machen, solltest du eine kurze Selbstvorstellung vorbereiten, die zwischen 30 und 60 Sekunden lang ist. Stelle dafür ein paar Fragen an dich selbst, z. B.: „Was will ich?“ und „Was kann ich?“ So wird es dir im Gespräch leichter fallen, dich zu präsentieren. Schließe deine Selbstvorstellung mit einer offenen Frage ab, um einen Gesprächseinstieg zu schaffen.

Notiere dir zum Abschluss die Kontaktdaten deines Gesprächspartners und frage, wie der weitere Bewerbungsablauf aussieht, falls ihr dies noch nicht besprochen habt.

Nach dem Event

Kurz nach der virtuellen Karrieremesse ist der perfekte Zeitpunkt, Anschreiben für deine Bewerbungen zu verfassen. Verweise auf die persönlichen Gespräche, die du mit den jeweiligen Unternehmensvertretern* geführt hast.

Wenn möglich, beziehe dich auf angesprochene Punkte aus den jeweiligen Gesprächen, bekunde dein Interesse an einem Bewerbungsgespräch und bewirb dich mit vollständigen Unterlagen. ■

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure, Informatiker, Mediziner & Naturwissenschaftler

online – 30.06.2022

online – 01.09.2022

online – 08.12.2022

www.jobvector.de/karrieremesse



Konstruieren als Lernchance für Kinder? Das startlearnING-Projekt der Vector-Stiftung setzt auf diesen innovativen Ansatz

Eduard-Spranger-Schule, erste Konzept-Partnerschule der Hochschulen Reutlingen und Weingarten

» Ingenieure und Pädagogen unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigenständiger technischer Lösungen für Fragestellungen des Schulalltags. Mit Erfinderkisten, die das Lernen im Sachunterricht der Grundschule, aber auch in den Fächern BNT, Biologie und Technik der Sekundarstufe I für Lehrer und SchülerInnen kreativer, aktiver und praktischer machen. Das ist kurz gesagt, das startlearnING-Prinzip für Schulen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Reutlingen (Fakultät Technik) und der PH Weingarten (Didaktiken der Biologie und der Technik) und der PH Ludwigsburg (Didaktik der Biologie) wird durch die VECTOR Stiftung gefördert.

Die Kisten enthalten Unterrichtsmaterial und Anleitungen zu mehreren Themen, zum Beispiel zur Konstruktion von Schneckenbehäusungen oder von Warm-



und Kältheboxen. Derzeit werden weitere Erfinderkisten erarbeitet. Ziel ist es jeweils, die Themen mehrperspektivisch, aus technischer und naturwissenschaftlicher Perspektive, zu betrachten. Dies ist in dieser konsequenten Form neu für die Schule.

Diplom-Ingenieurin Monika Hennig mit dem Schwerpunkt Technik an der Hochschule Reutlingen freut sich, dass die



erste Partnerschule aus Reutlingen kommt. Sie unterstützt die Lehrkräfte im Gemeinschaftsprojekt durch Inhouse-Fortbildungen und Unterrichtsbegleitung: „Wir entlasten die Lehrkräfte durch die Bereitstellung von Materialien, Fortbildungen und tutorieller Unterstützung.“ Für Studierende beider Hochschulen bieten sich dadurch auch gemeinsame Seminare aus Lehramt und Technik und sie arbeiten aktiv im Projekt mit.

Diesen Aspekt schätzt auch Dr. habil. Martin Binder, Technik & Didaktik Weingarten. „Lehrkräfte und SchülerInnen profitieren von der Arbeitsweise von Ingenieuren aus den Hochschulen, die neben theoretischem Wissen sowie den neuesten Forschungen auch viel Praxiserfahrung mitbringen.“

Wie Ingenieure lernen die Kinder und Jugendlichen das methodische Vorgehen beim Konstruieren: Sie erhalten eine Auf-



Kinder konstruieren!



gabenstellung aus der Alltagswelt. Anschließend übertragen sie naturwissenschaftliche Phänomene auf technische Fragestellungen. Dann konstruieren sie mit Alltagsmaterialien und einfachen Werkzeugen. „Unser Prinzip ist, dass wir keine Lösungen vorgeben, keine Anleitungen, sondern SchülerInnen dazu ermutigen, eigene Lösungsideen zu wagen und diese umzusetzen. Die Fehler, die dabei gemacht werden, und den Umgang mit diesen Fehlern, verstehen wir als Katalysatoren für vielseitige Lernprozesse“, das begeistert Holger Weitzel, Professor für Biologie in Weingarten. Und sein Kollege Markus Reiser sieht in den Unterrichtsangeboten eine Chance, fächerübergreifendes Lernen von Naturwissenschaft und Technik anzuregen und „über den Tellerrand zu schauen“.



Das Feedback der SchülerInnen, die bereits mit den Kisten gearbeitet haben, ist eindeutig: So machen Lernen und Schule Spaß. Es ist schon spannend, wenn externe Experten im Unterricht vorbeischauen, mithelfen oder anleiten. Auch der Umgang mit Fehlern kommt bei den SchülerInnen gut an: „Man sieht, dass man einen Fehler wieder gut beheben kann, wenn man ihn verstanden hat“.

Dieses Bildungsangebot ist eine absolute Win-win-Situation: BNT-Unterricht wird dadurch fächerverbindend und in hohem Maße praktisch, alle sind auf dem neuesten Bildungsstand.

Die Erfinderkisten stehen den Schulen zum Verbleib kostenlos zur Verfügung, weil die VECTOR Stiftung dieses Projekt unterstützt. SchülerInnen der 3. bis 7. Klasse sind die Auszubildenden und Stu-

dierenden von morgen und in diesem Alter ist die spielerische Begeisterung für technische und naturwissenschaftliche Phänomene groß – vielleicht wird so mancher Erfindergeist für die Zukunft geweckt.

Als erste Konzept-Partnerschule wurde nun die Eduard-Spranger-Gesamtschule in Reutlingen ausgezeichnet. Hier arbeiten die Lehrenden und die SchülerInnen nach dem neuesten Stand der Bildungsforschung.

Für Stefanie Fritz und Monika Hennig ist das gemeinsame Ziel klar: „startlearning unterstützt Schulen bei der Vermittlung bildungsplanrelevanter naturwissenschaftlicher und technischer Kompetenzen“, so Monika Hennig. „Unser Lehrpersonal erhält nicht nur Zugang zu Forschung und Wissenschaft, mit den

Erfinderkisten vernetzen wir im Lehrplan Naturwissenschaft und Technik für den BNT- bzw. Sachunterricht und erhalten ein komplettes Paket an didaktisch ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten mit den Themen Technik und Biologie. Darüber hinaus bekommen wir Lehrerfortbildungen vor Ort und erfahrene Projekt-Ansprechpartner, die uns bei der erstmaligen Umsetzung an unserer Schule zur Seite stehen.“

Wer auch an seiner Schule mit den Erfinderkisten arbeiten und Konzept-Partnerschule werden möchte, meldet sich gerne bei:

Kontakt:

Monika Hennig, Hochschule Reutlingen, Fakultät Technik, Alteburgstraße 150, 72762 Reutlingen, Tel.: 07121/271-7134, monika.hennig@reutlingen-university.de



Die Kisten für 3. und 4. Klasse beinhalten:

- Konstruktion von Schneckenbehaltungen als Voraussetzung für Experimente mit Schnecken
- Energie im Alltag: Gefäße zum Warmhalten eines Mittagessens

Die Kisten für 5. und 6. Klasse beinhalten:

- Bewegung: Konstruktion eines „Fake-Arms“, mit dem man zum Spaß KlassenkameradInnen „füttern“ kann

Weitere Informationen

www.tec.reutlingen-university.de/fakultaet/unsere-projekte-a-z/startlearning/



Online-Karrieretag

Die größte Karriereveranstaltung für die Digitalbranche

Stop!

Verpasse diese Chance nicht!

Endlich wieder offline! Der **Online-Karrieretag** ist das jährliche Pflichtprogramm für Studenten, Young Professionals und Akademiker, die einen coolen Job in der Digitalbranche finden wollen. Beim **Online-Karrieretag** gibt es:

- Internetgrößen als Aussteller wie Google, Amazon und Facebook, aber auch Unternehmen wie E.ON Energie Deutschland, Dell Technologies oder Hubert Burda Media waren auf den Events vertreten
- Ein Bühnenprogramm mit Vorträgen rund um die digitale Arbeitswelt

Worauf wartest du also noch? Melde dich jetzt an!

online-karrieretag.de



- 05.05.2022 Köln
- 09.06.2022 Frankfurt
- 30.06.2022 München
- 27.10.2022 Hamburg
- 24.11.2022 Berlin
- 15.12.2022 Wien

Online-Karrieretag DIGITAL
Das Web-Event für deine Karriere in der Digitalbranche

Aber auch Karriere bequem vom Sofa bei unseren digitalen Events:

- 26.04.2022 Stuttgart
- 25.05.2022 Köln
- 14.06.2022 Frankfurt
- 07.07.2022 München
- 11.10.2022 Düsseldorf
- 01.11.2022 Hamburg
- 15.11.2022 Berlin
- 13.12.2022 Wien

GENIAL! DIGITAL.

WOMEN&WORK

DEINE BERUFLICHEN TRÄUME BEGINNEN HIER!



WOMEN&WORK

KARRIERETAG
30. APRIL • 14-18 UHR



WOMEN&WORK

DIGITALER KARRIERE-KONGRESS
21. MAI • 10-16 UHR



WOMENANDWORK.EU

Machiavelli für Frauen

» Niccolò Machiavelli ist vor allem bekannt durch sein Werk „Il Principe“ (Der Fürst). Bis heute gilt er als einer der bedeutendsten Staatsphilosophen der Neuzeit, obwohl weder er noch sein „Fürst“ unumstritten sind. Der Machiavellismus beschreibt bis heute ein machtvolleres, aber unethisches Verhalten, dem jegliche Moral und Sittlichkeit fehlen. Doch in Machiavellis „Fürst“ erhalten wir bei genauerer Betrachtung, so ist Stacey Vanek Smith, Autorin des Buches „Machiavelli for Women: Defend Your Worth, Grow Your Ambition, and Win the Workplace“, überzeugt, einen nüchternen Blick darauf, wie Menschen Macht ergreifen und am besten behalten und ausbauen können. Vor diesem Hintergrund hat sie Machiavelliprinzipien für Frauen entwickelt, die als Leitfaden verstanden werden können, am Arbeitsplatz Status und Stellung zu erhalten und zu behalten.

Nr. 1 – Der Wahrheit auf den Grund gehen, auch wenn es weh tut

Machiavelli war ein großer Freund von Feedback. „Ein Fürst“, schreibt er, „sollte sich immer beraten lassen“ (Kapitel XXIII). Machiavelli sah in ehrlichem Feedback die wichtigste Möglichkeit für einen Fürsten, sich vor Schmeichlern und Ja-Sagern zu schützen. Feedback scheint zunächst riskant zu sein, doch Machia-

velli sah darin einen wirksamen Weg, um an notwendige Informationen zu gelangen. Die Fähigkeit, die Wahrheit – oder Feedback und Meinungen anderer – anzuhören, macht uns stärker und klüger und verhilft langfristig zum Erfolg. Bitte daher Menschen, die dir den Aufstieg in einem Unternehmen ermöglichen können, um Feedback. Frage Menschen, die du respektierst, frage Menschen, denen du vertraust. Auch wenn die Wahrheit wehtun kann – nur an ihr wachsen wir.

Nr. 2 – Das eigene Netzwerk pflegen

Machiavelli predigte die Bedeutung eines Netzwerks. Der kluge Fürst, so schreibt er, „verteidigt sich, indem er gut bewaffnet ist und gute Verbündete hat“ (Kapitel XIX). Ein starkes Netzwerk ist unerlässlich, um in jedem Beruf aufzusteigen. Alle wichtigen Entscheidungen über eine Karriere werden getroffen, wenn die entsprechende Person nicht im Raum ist. Man entscheidet über ihre Einstellung, ihre Entlassung, ihre Beförderung, ihr Gehalt, ihren Auslandseinsatz. Wie können wir also sicherstellen, dass wir jemanden im Raum haben, der sich für uns einsetzt? Indem wir eine Art persönliches Direktorium in Form eines Netzwerks aufbauen, das aus Mentoren, Förderern und Vertrauten besteht.

Nr. 3 – Wenn es darauf ankommt, gemocht oder respektiert zu werden, entscheide dich für Respekt

Machiavelli spricht dieses Spannungsfeld in „Der Fürst“ mehrfach an. Es ist wichtig, dass der Fürst von seinem Volk geliebt wird, aber der Fürst braucht auch den Respekt des Volkes (Kapitel XVII). Oft geraten Frauen am Arbeitsplatz in eine Zwickmühle: Sie sind gefangen zwischen den stereotypen Eigenschaften, die man Frauen zuschreibt (bescheiden, mitfühlend, andere an erste Stelle setzend, sanftmütig, fürsorglich), und den Eigenschaften, die man mit einer erfolgreichen Führungskraft verbindet (unabhängig, entschlossen, offen, durchsetzungsfähig, sich nicht zu sehr um die Meinung anderer schierend). Nach wie vor reagieren Menschen auf durchsetzungsstarke Frauen oft mit Abwehr, weil hier die eigenen Rollenstereotype durcheinandergebracht werden. Doch lasst euch davon nicht entmutigen oder einschüchtern. Kombiniert Durchsetzungsfähigkeit mit weiblichem Charme und verschafft euch Respekt. Respekt ist nachhaltig und kann mit ebenso viel Respekt erwidert werden. ■

© Melanie Vogel



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, Bestseller-Autorin, Wirtschaftsphilosophin und Initiatorin der WOMEN&WORK, Europas wichtigster Karriere-Plattform für Frauen.

Weitere Infos unter www.WirtschaftsPhilosoph.in

SAVE THE DATE:

Am **21. Mai** hast du auf der WOMEN&WORK wieder die Gelegenheit, spannende Arbeitgeber kennenzulernen! Die WOMEN&WORK ist der einzige digitale Karriere-Kongress für Frauen, auf der du Arbeitgeber triffst, die zu dir passen und deine Karriere-wünsche bestmöglich unterstützen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung unter www.womenandwork.eu.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die jeweiligen Standorte finden Sie unter:
[Homepage](#) -> [Karriere](#) ->
[Ansprechpartner Human Resources](#)

Anschrift

Rosenheimer Straße 141e
 81671 München
 Deutschland

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 54020 0

E-Mail

join-us@tdk-electronics.tdk.com

Internet

www.tdk-electronics.tdk.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen als PDF-Dokumente an die jeweiligen Ansprechpartner der Stellenausschreibung senden.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja. Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, Maschinenbau, Elektrotechnik & BWL
 Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Auf Anfrage

QR zu TDK Electronics Group:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektronik, Passive Bauelemente, Module und Systeme

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Deutschlandweit ca. 10 p. a., aktuelle Stellenangebote unter <https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Ingenieurwesen, Mikroelektronik, BWL, Qualitätsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Physik

Produkte und Dienstleistungen

Zu dem breit gefächerten TDK Electronics Produktspektrum gehören Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren.

Anzahl der Standorte

TDK Electronics hat rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorte und ein engmaschiges Vertriebsnetz weltweit. TDK Europe verfügt über 17 Vertriebsniederlassungen in Europa.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Die TDK Electronics Group hat rund 23.600 Mitarbeiter, TDK Europe beschäftigt rund 390 Mitarbeiter. TDK Electronics Group und TDK Europe sind Tochterunternehmen der TDK Corporation, eines führenden Elektronikunternehmens mit Sitz in Tokio, Japan, mit rund 105.000 Mitarbeitern weltweit.

Jahresumsatz

Jahresumsatz der TDK Electronics Group im Geschäftsjahr 2021: 1,4 Milliarden Euro.

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Produktmarketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und viele weitere

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten, Promotion

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Tätigkeit möglich, oder direkt über Bewerbung bei jeweiliger Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle, tarifgebundenes Unternehmen

Warum bei TDK Electronics Group bewerben?

Wir bieten motivierten Absolventinnen und Absolventen, Auszubildenden, gut ausgebildeten Fachleuten sowie Berufserfahrenen hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns erwartet Sie eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die Sie fördert und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit fordert. Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die Sie dabei unterstützen, Ihre privaten und beruflichen Ziele in Einklang zu bringen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



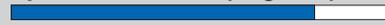
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



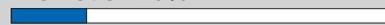
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



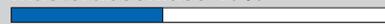
Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 20%



Masterabschluss 40%



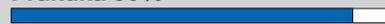
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

Attracting Tomorrow



Sie
schätzen
anspruchsvolle
Aufgaben

Sie arbeiten
gerne in einem
internationalen
Umfeld

Sie können
sich und andere
begeistern

Sie sind
bereit, Initiative
zu ergreifen und
Verantwortung zu
übernehmen

Sie
suchen einen
Arbeitgeber, der
Individualität
schätzt

Come & Join the Team!

Kommen Sie zu uns, und treiben Sie Innovation und technologischen Fortschritt mit an.
join-us@tdk-electronics.tdk.com · www.tdk-electronics.tdk.com/karriere

**Projekte —
sind
unsere Welt**



THOST ist mit rund **500 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.